

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

Jahr 1959

Endgültige Ergebnisse



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

Jahr 1959

Endgültige Ergebnisse



(58.2560)

61.2685^d

Jahrgang 1959 · Jahresheft III

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Methodische Erläuterungen	3
Auswertung der Ergebnisse	5
Muster der Erhebungspapiere	12
Schaubilder	20
Tabellenteil	
I. Zusammenfassende Übersicht	
1. Straßenverkehrsunfälle insgesamt und Unfallopfer 1953 bis 1959	22
II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1959	
2. Unfälle mit Personenschaden nach Monaten und Unfallfolgen	24
3. Unfälle mit Personenschaden nach den Unfallfolgen und den Besonderheiten der Straße	26
4. Unfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalles und nach den Unfallfolgen	27
5. An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer	28
6. An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Kraftfahrzeug- und Mopedführer nach dem Alter, dem Geschlecht und nach der Art der Fahrzeuge	30
7. Unfallopfer nach der Art der Beteiligung am Straßenverkehr, dem Lebensalter und dem Geschlecht	32
8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	42
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	46
c) Ursachen bei Fußgängern	48
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, andere Unfallursachen und Zusammenfassung	49
9. Unfälle mit Personenschaden, beteiligte Verkehrsteilnehmer, Unfallopfer und Unfallursachen nach Ländern	50
10. Unfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken	51
III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden 1959	
11. Unfälle mit nur Sachschaden nach Monaten und der Schadenshöhe	62
12. Unfälle mit nur Sachschaden nach der Schadenshöhe sowie beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Ländern ...	62
IV. Bevölkerung, Straßennetz, Kraftfahrzeugbestand	
13. Wohnbevölkerung des Bundesgebietes ohne Berlin	63
14. Länge der klassifizierten und nichtklassifizierten Straßen in den Bundesländern	63
15. Bestand an Kraftfahrzeugen im Bundesgebiet ohne Berlin	63
V. Anhang	
16. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer in einigen europäischen Ländern und in den Vereinigten Staaten	64

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Juli 1961

Preis 4.– DM

Methodische Erläuterungen

1. Änderung des Erhebungsverfahrens

Bis Ende 1958 diente der Straßenverkehrsunfallstatistik das von der Polizei über jeden ihr bekannt gewordenen Unfall ausgestellte „Statistische Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles“ als Erhebungsunterlage. Die Ausfüllung dieses Papiers bedeutete für die Polizei eine nicht unwesentliche zusätzliche Belastung, da sie auch für Strafverfolgungszwecke ein Formular ausfüllen mußte. Es kam daher schon vor längerer Zeit der Gedanke auf, Unfallanzeige und Statistisches Meldeblatt zu verschmelzen, d. h. Unfallformulare aufzustellen, die sowohl den gerichtlichen als auch den statistischen Erfordernissen genügen. In zahlreichen Beratungen zwischen Vertretern der Polizei und der Statistik wurden schließlich koordinierte Papiere dieser Art geschaffen. Muster dieser Formulare sind auf den Seiten 12 bis 18 dieses Heftes abgedruckt. Es werden drei Arten von Formularen unterschieden:

a) Meldung zum Verkehrsunfall

Mit diesem Formular werden die Unfälle erfaßt, die einen Sachschaden von höchstens 500 DM für jeden Unfallbeteiligten zur Folge hatten und bei denen die zum Unfall führenden Verkehrsübertretungen leichter Natur waren. Es handelt sich dabei um die Fälle, die mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung erledigt werden können.

b) Übertretungsanzeige zum Verkehrsunfall

Hinsichtlich der Schadensfolgen und der zugrunde liegenden Verkehrsübertretungen schwerere Sachschadensunfälle werden – soweit die Sach- und Rechtslage übersehbar ist – durch die Übertretungsanzeige erfaßt.

c) Verkehrsunfallanzeige

Die Verkehrsunfallanzeige, das ausführlichste Formular, dient der Erfassung aller übrigen Unfälle, d. h. also insbesondere derjenigen, bei denen Personen zu Schaden kamen.

Die ursprüngliche Absicht, die neuen Papiere am 1. 1. 1959 in allen Bundesländern einzuführen, ließ sich aus verschiedenen Gründen nicht verwirklichen. Immerhin sind bereits in einigen Bundesländern die neuen koordinierten Formulare ab 1. 1. 1959 zur Einführung gekommen, und zwar in Hamburg, Bremen, Hessen, Baden-Württemberg und dem Saarland. Schleswig-Holstein folgte am 1. 5. 1959, Rheinland-Pfalz, Bayern und Berlin (West) am 1. 6. 1959, Nordrhein-Westfalen am 1. 10. 1959. Als letztes Land hat Niedersachsen am 1. 7. 1960 die neuen Papiere eingeführt.

Jeweils mit Einführung der neuen Formulare in den einzelnen Bundesländern – teils mit kleineren Abweichungen von den vorgesehenen Mustern – sind die bisher der Statistik gelieferten Statistischen Meldeblätter als Erhebungsunterlagen entfallen und durch Kopien der neuen Meldeformulare ersetzt worden. Die Polizei fertigt also neuerdings über jeden Unfall nur noch ein Formular mit mehreren Durchschriften aus; eines davon erhält das zuständige Statistische Landesamt.

Die hierdurch bei der Polizei eingetretene Arbeitserleichterung hat andererseits zu einer gewissen Erschwerung der statistischen Aufbereitung geführt, weil die für die Statistik benötigten Angaben nicht mehr speziell auf die statistischen Bedürfnisse abgestellten Papiere entnommen werden können. Die Statistik hat aber den großen Nutzen aus der Umstellung gezogen, daß die früher möglichen Fehler bei der Übertragung aus den Unfallanzeigen in die Statistischen Meldeblätter nunmehr ausgeschlossen sind. Darüber hinaus werden die neuen Formulare auch dazu beitragen, die Aussagemöglichkeiten der Straßenverkehrsunfallstatistik zu erweitern.

Wegen der bereits erwähnten Mehrarbeit bei der statistischen Aufbereitung der neuen Formulare mußte der Umfang der Aufbereitung etwas eingeschränkt werden. Da ein Informationsverlust über die Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kamen, auf keinen Fall in Betracht kommen konnte, mußte sich die Einsparung auf die reinen Sachschadensunfälle beziehen. Die Zahl

der Sachschadensunfälle hat in letzter Zeit derart zugenommen, daß eine Vereinfachung ihrer Bearbeitung ohnehin in Frage gekommen wäre. Bei den Sachschadensunfällen wird seit Januar 1959 statistisch nur noch ermittelt, ob es sich um schwerere oder leichtere Unfälle handelte, ob sie sich innerhalb oder außerhalb von Ortschaften ereigneten und welche Verkehrsteilnehmer an ihnen beteiligt waren.

2. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit der Straßenverkehrsunfallstatistik ist der einzelne Unfall. Ein meldepflichtiger Straßenverkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Aus dieser Feststellung des Begriffs ergibt sich, daß z. B. Unfälle, die Fußgänger allein betreffen (Sturz bei Glatteis), oder Unfälle, die sich auf Privatgrundstücken ereignen, nicht zu den Straßenverkehrsunfällen im Sinne dieser Statistik zu rechnen sind.

Eine untere Grenze des entstandenen Schadens ist nicht festgelegt. Infolgedessen gehen auch Bagatellunfälle in die Erhebung ein, soweit sie der Polizei zur Kenntnis gelangen. Erfahrungsgemäß wird aber ein gewisser Teil der Unfälle mit nur geringfügigem Sachschaden der Polizei nicht angezeigt. Diese Unvollständigkeit kann in Kauf genommen werden, da für den Erhebungszweck die Untersuchung der schwereren Unfälle von größerer Bedeutung ist. Diese werden aber nahezu vollständig erfaßt.

3. Erhebungsmerkmale

a) Ortslage

Bei den Straßenverkehrsunfällen wird neben der Unfallschwere u. a. auch danach unterschieden, ob sich die Unfälle innerhalb von Ortschaften oder außerhalb von Ortschaften ereignet haben. Der Abgrenzung liegt die Regelung des § 9 StVO zugrunde, der vorschreibt, daß die Grenzen der geschlossenen Ortschaften durch die gelben Ortstafeln (Bilder 37 und 38 der Anlage zur StVO) bestimmt werden.

An Stelle der Bezeichnungen „innerhalb von Ortschaften“ bzw. „außerhalb von Ortschaften“ sind früher die Bezeichnungen „innerhalb von Ortschaften“ bzw. „außerhalb geschlossener Ortschaften“ verwendet worden. Wenn auch die Definitionen der alten Bezeichnungen anders lauteten als die der jetzt verwendeten Begriffe, so stimmen sie doch inhaltlich nahezu völlig überein, so daß Störungen in der langfristigen Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Unfälle in der Verteilung nach der Ortslage nicht angenommen werden können.

b) Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer

Als beteiligt werden alle Verkehrsteilnehmer erfaßt, die bei den Unfällen selbst Schaden erlitten oder solchen hervorgerufen haben, oder die – ohne selbst Schaden erlitten oder zugefügt zu haben – ursächlich zum Zustandekommen des Unfalles beigetragen haben.

Als ein Verkehrsteilnehmer wird die im Verkehr sich selbständig bewegendes Einheit (Einzelfahrzeug, Lastzug, Straßenbahnzug, Fußgänger usw.) angeschrieben, und zwar ohne Rücksicht auf die Zahl der zu einem Lastzug usw. gehörenden Fahrzeuge.

c) Unfallopfer

Es zählen als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, die sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen konnten.

Wenn auch die Definitionen der Schwer- bzw. Leichtverletzten 1959 gegenüber den Vorjahren nicht geändert wurden, so sind dennoch die Ergebnisse für die Schwer- und Leichtverletzten des Jahres 1959 mit den entsprechenden Zahlen der vorhergehenden Jahre nicht mehr voll vergleichbar. Die Gründe hierfür sind folgende:

Das frühere Statistische Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles war von der Polizei in der Regel bis zum 3. Tage nach dem Unfall auszufüllen. Zum Zeitpunkt der Ausfüllung des Meldepapiers war der Polizei vielfach nur bekannt, daß eine verletzte Person in eine Krankenanstalt eingeliefert wurde, nicht aber, ob der Verletzte bereits nach ambulanter Behandlung wieder entlassen werden konnte. Von der Tatsache der Einlieferung in eine Krankenanstalt ausgehend, wurde der Verletzte als „Schwerverletzter“ angegeben und in der Statistik gezählt. Die durchschnittlich längere Bearbeitungszeit der neuen koordinierten Unfallformulare bei der Polizei hat in dieser Hinsicht eine gewisse Änderung gebracht, indem nämlich die Polizei vor dem Abschluß ihrer Meldung oftmals erfährt, daß der Verletzte ambulant behandelt wurde und indem sie in solchen Fällen den früher als „schwerverletzt“ angegebenen Verunglückten neuerdings als „leichtverletzt“ meldet. Die Zahlen über die Schwerverletzten des Jahres 1959 liegen somit im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren verhältnismäßig niedriger, die der Leichtverletzten andererseits etwas höher.

d) Unfallursachen

Die Ursachenermittlung geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von dem unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen mehr als eine Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen, dem Polizeibeamten aber nicht zugemutet werden kann, zwischen Haupt- und Nebenursachen zu unterscheiden, werden stets sämtliche bei einem Unfall ermittelten Ursachen angeschrieben. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. Im Jahre 1959 entfielen auf 314 653 Unfälle mit Personenschaden 484 882 Ursachen, also durchschnittlich 1,5 Ursachen auf einen Unfall.

4. Bekanntgabe der Ergebnisse

Wie unter 1. erwähnt, werden die Erhebungspapiere (Kopien der neuen koordinierten Unfallformulare) von der Polizei den Statistischen Landesämtern übermittelt, die die eigentliche Aufbereitung vornehmen und die Landesergebnisse in ihren laufenden statistischen Veröffentlichungen oder in besonderen Berichten bekanntgeben.

Die Bundesergebnisse werden aus den „Nachweisungen“ zusammengerechnet, die die Statistischen Landesämter regelmäßig dem Statistischen Bundesamt übersenden. Über sie wird die Öffentlichkeit in folgender Weise unterrichtet:

a) Monatlicher Schnellbericht

Die vorläufigen Zahlen der Unfälle, der Getöteten und der Verletzten werden vorweg im „Statistischen Wochendienst“ des Statistischen Bundesamtes etwa 8 Wochen nach Ende des Berichtsmonats bekanntgegeben, außerdem im „Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung“ und im „Bundesanzeiger“. Aus diesen Quellen übernimmt auch die Presse ihre Unterlagen.

b) Monatsbericht

In den vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Monatsberichten „Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 6“ werden die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik ausführlich dargestellt.

c) Jahresbericht

Einige Wochen nach Abschluß des Kalenderjahres erscheint auf Grund der Schnellberichte ein Vorbericht über das Unfallgeschehen im vergangenen Jahr. Gewöhnlich im 2. Vierteljahr nach dem Ende des Kalenderjahres wird ein Zwischenbericht, aufbauend auf den 12 Monatsberichten, erstattet. Eine gewisse Zeit später folgt der endgültige Bericht, für den die gesamten statistischen Unterlagen (Lochkarten) im maschinellen Verfahren so aufbereitet werden, daß sich durch Kombination der erfaßten Merkmale neue Aussagewerte ergeben.

Vorbericht und Zwischenbericht 1959 erschienen als Jahreshefte I und II in der gleichen Veröffentlichungsreihe wie dieser Bericht.

5. Aufbau des Tabellenwerkes

Dem seit Januar 1959 unterschiedlichen Umfang der Aufbereitung von Personenschadensunfällen einerseits und reinen Sachschadensunfällen andererseits ist in dem Tabellenwerk dieses Bandes insofern Rechnung getragen, als beide Unfallarten in getrennten Abschnitten dargestellt werden. Im Abschnitt II des Tabellenteiles (Übersichten 2. bis 10.) erfolgt der ausführliche Nachweis der Personenschadensunfälle, und zwar in einer – hinsichtlich des Aufbaues der Tabellen – entsprechenden Form wie für das Berichtsjahr 1958. Im Abschnitt III (Übersichten 11. und 12.) sind die für die reinen Sachschadensunfälle anfallenden Angaben dargestellt. Die Gliederung der Verkehrsteilnehmer bei reinen Sachschadensunfällen ist gegenüber der entsprechenden Gliederung bei Personenschadensunfällen auf 10 Gruppen verkürzt worden.

Der Tabellenteil I gibt – bei Beschränkung auf einige wichtige Merkmale – einen zusammenfassenden Überblick über die Unfallentwicklung in den Jahren 1953 bis 1959. Um die Auswertung des Zahlenmaterials in diesem Band zu erleichtern, werden in dem Tabellenteil IV (Übersichten 13. bis 15.) einige Angaben gebracht, die mit gewissen Vorbehalten – siehe hierzu die methodischen Erläuterungen in einem der früheren Jahreshefte dieser Berichtsreihe – als Bezugsgrößen verwendbar sind.

Zwischen den in diesem Band enthaltenen Zahlenangaben und denen des Vorberichtes und Zwischenberichtes für 1959 bestehen geringfügige Unterschiede, da in das vorliegende Quellenwerk noch die in der Zwischenzeit bekanntgewordenen Nachmeldungen und Berichtigungen aufgenommen wurden.

Von den Statistischen Landesämtern sind bisher nebenstehende Veröffentlichungen mit Ergebnissen der Jahresaufbereitung 1959 herausgegeben worden:

Methodische Erläuterungen

1. Änderung des Erhebungsverfahrens

Bis Ende 1958 diente der Straßenverkehrsunfallstatistik das von der Polizei über jeden ihr bekannt gewordenen Unfall ausgestellte „Statistische Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles“ als Erhebungsunterlage. Die Ausfüllung dieses Papiers bedeutete für die Polizei eine nicht unwesentliche zusätzliche Belastung, da sie auch für Strafverfolgungszwecke ein Formular ausfüllen mußte. Es kam daher schon vor längerer Zeit der Gedanke auf, Unfallanzeige und Statistisches Meldeblatt zu verschmelzen, d. h. Unfallformulare aufzustellen, die sowohl den gerichtlichen als auch den statistischen Erfordernissen genügen. In zahlreichen Beratungen zwischen Vertretern der Polizei und der Statistik wurden schließlich koordinierte Papiere dieser Art geschaffen. Muster dieser Formulare sind auf den Seiten 12 bis 18 dieses Heftes abgedruckt. Es werden drei Arten von Formularen unterschieden:

a) Meldung zum Verkehrsunfall

Mit diesem Formular werden die Unfälle erfaßt, die einen Sachschaden von höchstens 500 DM für jeden Unfallbeteiligten zur Folge hatten und bei denen die zum Unfall führenden Verkehrsübertretungen leichter Natur waren. Es handelt sich dabei um die Fälle, die mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung erledigt werden können.

b) Übertretungsanzeige zum Verkehrsunfall

Hinsichtlich der Schadensfolgen und der zugrunde liegenden Verkehrsübertretungen schwerere Sachschadensunfälle werden – soweit die Sach- und Rechtslage übersehbar ist – durch die Übertretungsanzeige erfaßt.

c) Verkehrsunfallanzeige

Die Verkehrsunfallanzeige, das ausführlichste Formular, dient der Erfassung aller übrigen Unfälle, d. h. also insbesondere derjenigen, bei denen Personen zu Schaden kamen.

Die ursprüngliche Absicht, die neuen Papiere am 1. 1. 1959 in allen Bundesländern einzuführen, ließ sich aus verschiedenen Gründen nicht verwirklichen. Immerhin sind bereits in einigen Bundesländern die neuen koordinierten Formulare ab 1. 1. 1959 zur Einführung gekommen, und zwar in Hamburg, Bremen, Hessen, Baden-Württemberg und dem Saarland. Schleswig-Holstein folgte am 1. 5. 1959, Rheinland-Pfalz, Bayern und Berlin (West) am 1. 6. 1959, Nordrhein-Westfalen am 1. 10. 1959. Als letztes Land hat Niedersachsen am 1. 7. 1960 die neuen Papiere eingeführt.

Jeweils mit Einführung der neuen Formulare in den einzelnen Bundesländern – teils mit kleineren Abweichungen von den vorgesehenen Mustern – sind die bisher der Statistik gelieferten Statistischen Meldeblätter als Erhebungsunterlagen entfallen und durch Kopien der neuen Meldeformulare ersetzt worden. Die Polizei fertigt also neuerdings über jeden Unfall nur noch ein Formular mit mehreren Durchschriften aus; eines davon erhält das zuständige Statistische Landesamt.

Die hierdurch bei der Polizei eingetretene Arbeitserleichterung hat andererseits zu einer gewissen Erschwerung der statistischen Aufbereitung geführt, weil die für die Statistik benötigten Angaben nicht mehr speziell auf die statistischen Bedürfnisse abgestellten Papiere entnommen werden können. Die Statistik hat aber den großen Nutzen aus der Umstellung gezogen, daß die früher möglichen Fehler bei der Übertragung aus den Unfallanzeigen in die Statistischen Meldeblätter nunmehr ausgeschlossen sind. Darüber hinaus werden die neuen Formulare auch dazu beitragen, die Aussagemöglichkeiten der Straßenverkehrsunfallstatistik zu erweitern.

Wegen der bereits erwähnten Mehrarbeit bei der statistischen Aufbereitung der neuen Formulare mußte der Umfang der Aufbereitung etwas eingeschränkt werden. Da ein Informationsverlust über die Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kamen, auf keinen Fall in Betracht kommen konnte, mußte sich die Einsparung auf die reinen Sachschadensunfälle beziehen. Die Zahl

der Sachschadensunfälle hat in letzter Zeit derart zugenommen, daß eine Vereinfachung ihrer Bearbeitung ohnehin in Frage gekommen wäre. Bei den Sachschadensunfällen wird seit Januar 1959 statistisch nur noch ermittelt, ob es sich um schwerere oder leichtere Unfälle handelte, ob sie sich innerhalb oder außerhalb von Ortschaften ereigneten und welche Verkehrsteilnehmer an ihnen beteiligt waren.

2. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit der Straßenverkehrsunfallstatistik ist der einzelne Unfall. Ein meldepflichtiger Straßenverkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Aus dieser Feststellung des Begriffs ergibt sich, daß z. B. Unfälle, die Fußgänger allein betreffen (Sturz bei Glatteis), oder Unfälle, die sich auf Privatgrundstücken ereignen, nicht zu den Straßenverkehrsunfällen im Sinne dieser Statistik zu rechnen sind.

Eine untere Grenze des entstandenen Schadens ist nicht festgelegt. Infolgedessen gehen auch Bagatellunfälle in die Erhebung ein, soweit sie der Polizei zur Kenntnis gelangen. Erfahrungsgemäß wird aber ein gewisser Teil der Unfälle mit nur geringfügigem Sachschaden der Polizei nicht angezeigt. Diese Unvollständigkeit kann in Kauf genommen werden, da für den Erhebungszweck die Untersuchung der schwereren Unfälle von größerer Bedeutung ist. Diese werden aber nahezu vollständig erfaßt.

3. Erhebungsmerkmale

a) Ortslage

Bei den Straßenverkehrsunfällen wird neben der Unfallschwere u. a. auch danach unterschieden, ob sich die Unfälle innerhalb von Ortschaften oder außerhalb von Ortschaften ereignet haben. Der Abgrenzung liegt die Regelung des § 9 StVO zugrunde, der vorschreibt, daß die Grenzen der geschlossenen Ortschaften durch die gelben Ortstafeln (Bilder 37 und 38 der Anlage zur StVO) bestimmt werden.

An Stelle der Bezeichnungen „innerhalb von Ortschaften“ bzw. „außerhalb von Ortschaften“ sind früher die Bezeichnungen „innerhalb geschlossener Ortslage“ bzw. „außerhalb geschlossener Ortslage“ verwendet worden. Wenn auch die Definitionen der alten Bezeichnungen anders lauteten als die der jetzt verwendeten Begriffe, so stimmen sie doch inhaltlich nahezu völlig überein, so daß Störungen in der langfristigen Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Unfälle in der Verteilung nach der Ortslage nicht angenommen werden können.

b) Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer

Als beteiligt werden alle Verkehrsteilnehmer erfaßt, die bei den Unfällen selbst Schaden erlitten oder solchen hervorgerufen haben, oder die – ohne selbst Schaden erlitten oder zugefügt zu haben – ursächlich zum Zustandekommen des Unfalles beigetragen haben.

Als ein Verkehrsteilnehmer wird die im Verkehr sich selbständig bewegendende Einheit (Einzelfahrzeug, Lastzug, Straßenbahnzug, Fußgänger usw.) angeschrieben, und zwar ohne Rücksicht auf die Zahl der zu einem Lastzug usw. gehörenden Fahrzeuge.

c) Unfallopfer

Es zählen als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, die sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen konnten.

Wenn auch die Definitionen der Schwer- bzw. Leichtverletzten 1959 gegenüber den Vorjahren nicht geändert wurden, so sind dennoch die Ergebnisse für die Schwer- und Leichtverletzten des Jahres 1959 mit den entsprechenden Zahlen der vorhergehenden Jahre nicht mehr voll vergleichbar. Die Gründe hierfür sind folgende:

Das frühere Statistische Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles war von der Polizei in der Regel bis zum 3. Tage nach dem Unfall auszufüllen. Zum Zeitpunkt der Ausfüllung des Meldepapiers war der Polizei vielfach nur bekannt, daß eine verletzte Person in eine Krankenanstalt eingeliefert wurde, nicht aber, ob der Verletzte bereits nach ambulanter Behandlung wieder entlassen werden konnte. Von der Tatsache der Einlieferung in eine Krankenanstalt ausgehend, wurde der Verletzte als „Schwerverletzter“ angegeben und in der Statistik gezählt. Die durchschnittlich längere Bearbeitungszeit der neuen koordinierten Unfallformulare bei der Polizei hat in dieser Hinsicht eine gewisse Änderung gebracht, indem nämlich die Polizei vor dem Abschluß ihrer Meldung oftmals erfährt, daß der Verletzte ambulant behandelt wurde und indem sie in solchen Fällen den früher als „schwerverletzt“ angegebenen Verunglückten neuerdings als „leichtverletzt“ meldet. Die Zahlen über die Schwerverletzten des Jahres 1959 liegen somit im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren verhältnismäßig niedriger, die der Leichtverletzten andererseits etwas höher.

d) Unfallursachen

Die Ursachenermittlung geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von dem unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen mehr als eine Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen, dem Polizeibeamten aber nicht zugemutet werden kann, zwischen Haupt- und Nebenursachen zu unterscheiden, werden stets sämtliche bei einem Unfall ermittelten Ursachen angeschrieben. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. Im Jahre 1959 entfielen auf 314 653 Unfälle mit Personenschaden 484 882 Ursachen, also durchschnittlich 1,5 Ursachen auf einen Unfall.

4. Bekanntgabe der Ergebnisse

Wie unter 1. erwähnt, werden die Erhebungspapiere (Kopien der neuen koordinierten Unfallformulare) von der Polizei den Statistischen Landesämtern übermittelt, die die eigentliche Aufbereitung vornehmen und die Landesergebnisse in ihren laufenden statistischen Veröffentlichungen oder in besonderen Berichten bekanntgeben.

Die Bundesergebnisse werden aus den „Nachweisungen“ zusammengerechnet, die die Statistischen Landesämter regelmäßig dem Statistischen Bundesamt übersenden. Über sie wird die Öffentlichkeit in folgender Weise unterrichtet:

a) Monatlicher Schnellbericht

Die vorläufigen Zahlen der Unfälle, der Getöteten und der Verletzten werden vorweg im „Statistischen Wochendienst“ des Statistischen Bundesamtes etwa 8 Wochen nach Ende des Berichtsmonats bekanntgegeben, außerdem im „Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung“ und im „Bundesanzeiger“. Aus diesen Quellen übernimmt auch die Presse ihre Unterlagen.

b) Monatsbericht

In den vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Monatsberichten „Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 6“ werden die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik ausführlich dargestellt.

c) Jahresbericht

Einige Wochen nach Abschluß des Kalenderjahres erscheint auf Grund der Schnellberichte ein Vorbericht über das Unfallgeschehen im vergangenen Jahr. Gewöhnlich im 2. Vierteljahr nach dem Ende des Kalenderjahres wird ein Zwischenbericht, aufbauend auf den 12 Monatsberichten, erstattet. Eine gewisse Zeit später folgt der endgültige Bericht, für den die gesamten statistischen Unterlagen (Lochkarten) im maschinellen Verfahren so aufbereitet werden, daß sich durch Kombination der erfaßten Merkmale neue Aussagewerte ergeben.

Vorbericht und Zwischenbericht 1959 erschienen als Jahreshefte I und II in der gleichen Veröffentlichungsreihe wie dieser Bericht.

5. Aufbau des Tabellenwerkes

Dem seit Januar 1959 unterschiedlichen Umfang der Aufbereitung von Personenschadensunfällen einerseits und reinen Sachschadensunfällen andererseits ist in dem Tabellenwerk dieses Bandes insofern Rechnung getragen, als beide Unfallarten in getrennten Abschnitten dargestellt werden. Im Abschnitt II des Tabellenteiles (Übersichten 2. bis 10.) erfolgt der ausführliche Nachweis der Personenschadensunfälle, und zwar in einer – hinsichtlich des Aufbaues der Tabellen – entsprechenden Form wie für das Berichtsjahr 1958. Im Abschnitt III (Übersichten 11. und 12.) sind die für die reinen Sachschadensunfälle anfallenden Angaben dargestellt. Die Gliederung der Verkehrsteilnehmer bei reinen Sachschadensunfällen ist gegenüber der entsprechenden Gliederung bei Personenschadensunfällen auf 10 Gruppen verkürzt worden.

Der Tabellenteil I gibt – bei Beschränkung auf einige wichtige Merkmale – einen zusammenfassenden Überblick über die Unfallentwicklung in den Jahren 1953 bis 1959. Um die Auswertung des Zahlenmaterials in diesem Band zu erleichtern, werden in dem Tabellenteil IV (Übersichten 13. bis 15.) einige Angaben gebracht, die mit gewissen Vorbehalten – siehe hierzu die methodischen Erläuterungen in einem der früheren Jahreshefte dieser Berichtsreihe – als Bezugsgrößen verwendbar sind.

Zwischen den in diesem Band enthaltenen Zahlenangaben und denen des Vorberichtes und Zwischenberichtes für 1959 bestehen geringfügige Unterschiede, da in das vorliegende Quellenwerk noch die in der Zwischenzeit bekanntgewordenen Nachmeldungen und Berichtigungen aufgenommen wurden.

Von den Statistischen Landesämtern sind bisher nebenstehende Veröffentlichungen mit Ergebnissen der Jahresaufbereitung 1959 herausgegeben worden:

Statistisches Landesamt	Titel und Fundstelle der Veröffentlichung
Schleswig-Holstein	„Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1959“ (Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein, Jahrgang 13, Heft 2)
Niedersachsen	„Die Straßenverkehrsunfälle in Niedersachsen im Jahre 1959“ (Statistische Berichte, Reihe H I 1 – j/59 vom 1. 4. 1960)
Bremen	„Straßenverkehrsunfälle im Lande Bremen 1959“ (Statistische Monatsberichte, Jahrgang 12, Heft 7/8, Juli/August 1960)
Nordrhein-Westfalen	„Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen – Jahr 1959“ (Statistische Berichte, Reihe H I 1 – j vom 22. 6. 1960)
Hessen	„Straßenverkehrsunfälle in Hessen im Jahre 1959“ (Statistische Berichte, Reihe H I 1 – m 12/59 vom 17. 3. 1960)
Rheinland-Pfalz	„Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1959“ (Statistische Berichte, Reihe H I 1 – j/59 vom 7. 3. 1960) „Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1959“ (Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz, 13. Jahrgang, Heft 4, April 1960)
Baden-Württemberg	„Die Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1959 – endgültige Ergebnisse“ (Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Jahrgang VIII, Heft 9, 1960)
Bayern	„Die Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1959“ (Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamtes, 92. Jahrgang 1960, Heft 1/2) „Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1950 bis 1959“ (Statistische Monatshefte „Bayern in Zahlen“, Jahrgang 1960, Heft 10)
Saarland	„Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 und 1959“ (Sonderhefte „Saarland in Zahlen“, Heft 14, April 1961)
Berlin	„Straßenverkehrsunfälle in Berlin (West) im Jahre 1959“ (Monatsschrift „Berliner Statistik“, Heft 2 und Heft 8 vom Februar bzw. August 1960) „Straßenverkehrsunfälle in Berlin (West) im Jahre 1959 (Endgültige Ergebnisse)“ (Berliner Statistik, Statistische Berichte * H I 1 – j/59) Auch: „Statistisches Jahrbuch Berlin 1960“ – XV. Verkehr, S. 211/212.

Auswertung der Ergebnisse

Gesamtüberblick

Nach den endgültigen Ergebnissen der Straßenverkehrsunfallstatistik ereigneten sich im Jahre 1959 im Bundesgebiet ohne Berlin

314 653 Unfälle mit Personenschaden.

Bei diesen Unfällen wurden

13 539 Menschen getötet und
404 254 Menschen verletzt.

Außer den Personenschadensunfällen erfaßte die Polizei
490 263 Unfälle mit nur Sachschaden.

Im Vergleich zu 1958 haben damit – bei einem Anstieg der Personenschadensunfälle um 10,6 vH – die Zahlen der im Straßenverkehr getöteten und verletzten Personen um 13,5 bzw. 12,9 vH zugenommen. Diese Zunahmen sind deshalb besonders bemerkenswert, weil sich sowohl von 1956 auf 1957 als auch von 1957 auf 1958 die Zahlen der schwereren Unfälle und der Unfallopfer rückläufig entwickelt hatten. Die damaligen Rückgänge resultierten allerdings nur aus einer Besserung des Unfallgeschehens innerhalb von Ortschaften. Außerhalb von Ortschaften waren auch 1957 und 1958 – wie schon in den Vorjahren – die schwereren Unfälle und die Verunglücktenziffern gestiegen. Von 1958 auf 1959 haben nun die Personenschadensunfälle und die bei ihnen verunglückten Personen nicht nur außerhalb von Ortschaften zugenommen, sondern sich auch innerhalb von Ortschaften wieder erhöht, wobei der Anstieg der Getöteten in den Ortschaften den auf den freien Strecken sogar merklich übertraf. Erfreulicherweise kann aber festgestellt werden, daß die Zahl der 1959 in den Ortschaften Getöteten trotz ihres Anstieges immer noch niedriger lag als 1956, dem letzten Kalenderjahr vor Einführung der innerörtlichen Geschwindigkeits-

begrenzung (1. 9. 1957). Dieser Umstand spricht für einen nach wie vor günstigen Einfluß der Geschwindigkeitsbegrenzung, wobei aber keineswegs übersehen werden darf, daß neben dieser Maßnahme wahrscheinlich noch eine ganze Reihe von anderen Faktoren die Schwere des Unfallgeschehens in den Ortschaften günstig beeinflusste.

Die reinen Sachschadensunfälle sind von 1958 auf 1959 um 13,8 vH gestiegen. Ebenso wie bei den Personenschadensunfällen entsprach ihre Zunahme in den Ortschaften etwa der auf den freien Strecken.

Die Gesamtzahl der von der Polizei erfaßten Straßenverkehrsunfälle lag 1959 um 12,5 vH höher als im Jahre zuvor. Gemessen an der Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes – Zunahme von Mitte 1958 auf Mitte 1959 um 5,9 vH – haben sich also die gesamten Unfälle auf der Straße überdurchschnittlich erhöht. Im Rahmen der Berichterstattung über die Straßenverkehrsunfälle ist schon mehrfach darauf hingewiesen worden, daß die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes nur einen unvollkommenen Vergleichsmaßstab für die Entwicklung der Unfälle abgibt, da die Unfallwahrscheinlichkeit nicht nur von der Zahl der Fahrzeuge selbst abhängt, sondern auch von ihren Fahrleistungen. Die langanhaltende Schönwetterperiode im Jahr 1959 und die dadurch wahrscheinlich bedingte größere Ausnutzung bestimmter Fahrzeugarten, insbesondere der Zweiradfahrzeuge, lassen mit Sicherheit den Schluß zu, daß die Summe der Fahrleistungen und damit die Verkehrsdichte im Berichtsjahr 1959 gegenüber 1958 stärker zugenommen hat, als es in der Entwicklung der Zahl der Fahrzeuge zum Ausdruck kommt¹⁾.

¹⁾ Vgl. auch: Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 6, Straßenverkehrsunfälle, Jahr 1959, Vorläufige Ergebnisse.

1. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Unfallart Unfallopfer	Unfälle bzw. Unfallopfer								Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in vH					
	1953	1954	1955	1956	1957	1957	1958	1959	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					Bundesgebiet ohne Berlin			Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				Bundesgebiet ohne Berlin	
innerhalb von Ortschaften														
Unfälle mit Personenschaden ...	180 016	191 613	209 345	217 818	209 469	214 094	205 233	226 540	+ 6,4	+ 9,3	+ 4,0	— 3,8	— 4,1	+ 10,4
mit Getöteten ¹⁾	5 943	6 392	6 536	6 910	6 267	6 417	5 436	6 261	+ 7,6	+ 2,3	+ 5,7	— 9,3	— 15,3	+ 15,2
mit Verletzten ²⁾	174 073	185 221	202 809	210 908	203 202	207 677	199 797	220 279	+ 6,4	+ 9,5	+ 4,0	— 3,7	— 3,8	+ 10,3
Unfälle mit nur Sachschaden	168 072	195 409	233 768	276 977	289 742	294 430	347 368	395 723	+ 16,3	+ 19,6	+ 18,5	+ 4,6	+ 18,0	+ 13,9
Unfälle insgesamt	348 088	387 022	443 113	494 795	499 211	508 524	552 601	622 263	+ 11,2	+ 14,5	+ 11,7	+ 0,9	+ 8,7	+ 12,6
dabei: Getötete ³⁾	6 178	6 612	6 758	7 155	6 493	6 653	5 596	6 481	+ 7,0	+ 2,2	+ 5,9	— 9,3	— 15,9	+ 15,8
Verletzte	219 559	233 591	255 194	264 275	254 219	260 069	247 897	278 745	+ 6,4	+ 9,2	+ 3,6	— 3,8	— 4,7	+ 12,4
außerhalb von Ortschaften														
Unfälle mit Personenschaden ...	57 529	61 673	69 599	70 999	71 747	72 565	79 376	88 113	+ 7,2	+ 12,9	+ 2,0	+ 1,1	+ 9,4	+ 11,0
mit Getöteten ¹⁾	4 492	4 678	5 140	5 257	5 480	5 544	5 779	6 446	+ 4,1	+ 9,9	+ 2,3	+ 4,2	+ 4,2	+ 11,5
mit Verletzten ²⁾	53 037	56 995	64 459	65 742	66 267	67 021	73 597	81 667	+ 7,5	+ 13,1	+ 2,0	+ 0,8	+ 9,8	+ 11,0
Unfälle mit nur Sachschaden	40 082	44 992	55 107	59 752	62 727	63 237	83 476	94 540	+ 12,2	+ 22,5	+ 8,4	+ 5,0	+ 32,0	+ 13,3
Unfälle insgesamt	97 611	106 665	124 706	130 751	134 474	135 802	162 852	182 653	+ 9,3	+ 16,9	+ 4,8	+ 2,8	+ 19,9	+ 12,2
dabei: Getötete ³⁾	4 847	5 037	5 582	5 728	5 969	6 034	6 331	7 058	+ 3,9	+ 10,8	+ 2,6	+ 4,2	+ 4,9	+ 11,5
Verletzte	78 672	83 689	95 292	96 777	99 151	100 352	110 147	125 509	+ 6,4	+ 13,9	+ 1,6	+ 2,5	+ 9,8	+ 13,9
innerhalb und außerhalb von Ortschaften														
Unfälle mit Personenschaden ...	237 545	253 286	278 941	288 817	281 216	286 659	284 609	314 653	+ 6,6	+ 10,1	+ 3,5	— 2,6	— 0,7	+ 10,6
mit Getöteten ¹⁾	10 435	11 070	11 676	12 167	11 747	11 961	11 215	12 707	+ 6,1	+ 5,5	+ 4,2	— 3,5	— 6,2	+ 13,3
mit Verletzten ²⁾	227 110	242 216	267 268	276 650	269 469	274 698	273 394	301 946	+ 6,7	+ 10,3	+ 3,5	— 2,6	— 0,5	+ 10,4
Unfälle mit nur Sachschaden	208 154	240 401	288 875	336 729	352 469	357 667	430 844	490 263	+ 15,5	+ 20,2	+ 16,6	+ 4,7	+ 20,5	+ 13,8
Unfälle insgesamt	445 699	493 687	567 819	625 546	633 685	644 326	715 453	804 916	+ 10,8	+ 15,0	+ 10,2	+ 1,3	+ 11,0	+ 12,5
dabei: Getötete ³⁾	11 025	11 649	12 340	12 883	12 462	12 687	11 927	13 539	+ 5,7	+ 5,9	+ 4,4	— 3,3	— 6,0	+ 13,5
Verletzte	298 231	317 280	350 486	361 052	353 370	360 421	358 044	404 254	+ 6,4	+ 10,5	+ 3,0	— 2,1	— 0,7	+ 12,9

1) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. — 2) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 3) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer

Die Tabelle zeigt, wie schon aus den früheren Jahren her bekannt ist, daß die Zusammensetzung der Unfallbeteiligten einmal bei den einzelnen Unfallarten verschieden ist und daß darüber hinaus auch noch Unterschiede bestehen, je nachdem, ob es sich um das Unfallgeschehen innerhalb oder außerhalb von Ortschaften handelt. So nahm z. B. der Anteil der Fußgänger an

allen Unfallbeteiligten mit der Schwere der Unfälle erheblich zu. Von allen Beteiligten an reinen Sachschadensunfällen waren 1959 nur 0,6 vH Fußgänger, während ihr entsprechender Anteil bei Unfällen mit Getöteten 19,2 vH betrug; der Anteil der Personenkraftwagen nahm hingegen deutlich ab (63,6 vH gegenüber 31,9 vH). Innerhalb der Ortschaften stellten die Fußgänger 25,9 vH der Beteiligten an Unfällen mit Getöteten, außerhalb von Ortschaften aber nur 11,9 vH. Umgekehrt war die Situation

2. An Straßenverkehrsunfällen¹⁾ im Bundesgebiet ohne Berlin beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art der an Unfällen beteiligten Verkehrsteilnehmer	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Anzahl							vH						
Krafträder einschl. Kraftroller ..	175 183	186 396	187 078	179 313	166 525	152 556	152 964	19,9	19,2	16,8	14,6	13,5	11,1	9,9
Personenkraftwagen	280 295	337 137	422 876	522 080	568 236	687 799	810 340	31,9	34,8	37,9	42,6	46,1	50,1	52,7
Kraftomnibusse und Obusse	13 250	14 356	17 922	19 829	19 374	21 958	22 597	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5
Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen	184 212	196 108	221 554	223 794	199 429	226 426	240 681	21,0	20,2	19,9	18,2	16,2	16,5	15,7
Sonstige Kraftfahrzeuge	1 345	867	1 534	2 029	3 074	3 107	6 111	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,4
Kraftfahrzeuge zusammen ...	654 285	734 864	850 964	947 045	956 638	1 091 846	1 232 693	74,5	75,8	76,3	77,2	77,6	79,5	80,2
Mopeds	7 375	20 225	46 022	62 897	72 858	79 853	97 889	0,8	2,1	4,1	5,1	5,9	5,8	6,4
Fahrräder	106 624	100 213	95 037	87 841	82 969	81 924	88 004	12,1	10,3	8,5	7,2	6,7	6,0	5,7
Sonstige Fahrzeuge	24 330	24 387	25 453	25 746	25 660	24 549	22 575	2,8	2,5	2,3	2,1	2,1	1,8	1,5
Fußgänger	71 500	75 716	82 113	87 061	81 655	81 300	84 057	8,2	7,8	7,4	7,1	6,6	5,9	5,4
Sonstige Verkehrsteilnehmer	14 221	14 042	15 752	16 459	13 778	13 445	12 571	1,6	1,5	1,4	1,3	1,1	1,0	0,8
Insgesamt ...	878 335	969 447	1 115 341	1 227 049	1 233 558	1 372 917	1 537 789	100	100	100	100	100	100	100

1) Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden zusammen.

3. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer 1959 im Bundesgebiet ohne Berlin nach Schadensarten

Art des Verkehrsteilnehmers	Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen											
	mit Getöteten ¹⁾			mit Verletzten ²⁾			mit nur Sachschaden			insgesamt		
	Anzahl	vH	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958 in vH	Anzahl	vH	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958 in vH	Anzahl	vH	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958 in vH	Anzahl	vH	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958 in vH
innerhalb von Ortschaften												
Verkehrsteilnehmer zusammen ..	12 156	100	+ 15,3	428 287	100	+ 10,2	773 198	100	+ 13,2	1 213 641	100	+ 12,2
darunter:												
Krafträder, Kraftroller	1 700	14,0	+ 5,9	70 187	16,4	+ 0,0	45 034	5,8	+ 1,7	116 921	9,6	+ 0,8
Personenkraftwagen	3 171	26,1	+ 26,9	142 354	33,2	+ 17,6	492 742	63,7	+ 17,2	638 267	52,6	+ 17,4
Kraftomnibusse und Obusse ..	149	1,2	+ 10,4	3 825	0,9	+ 3,4	14 240	1,9	+ 4,6	18 214	1,5	+ 4,4
Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen	1 723	14,2	+ 9,5	35 234	8,2	+ 5,3	143 074	18,5	+ 7,5	180 031	14,8	+ 7,1
Mopeds	881	7,2	+ 22,9	51 169	11,9	+ 22,8	27 814	3,6	+ 23,1	79 864	6,6	+ 22,9
Fahrräder	967	8,0	+ 31,2	52 155	12,2	+ 8,4	21 800	2,8	+ 4,5	74 922	6,2	+ 7,5
Fußgänger	3 145	25,9	+ 12,1	64 433	15,1	+ 4,8	5 037	0,7	- 5,4	72 615	6,0	+ 4,3
außerhalb von Ortschaften												
Verkehrsteilnehmer zusammen ..	11 135	100	+ 11,5	141 715	100	+ 10,7	171 298	100	+ 12,1	324 148	100	+ 11,5
darunter:												
Krafträder, Kraftroller	2 076	18,7	+ 2,3	26 284	18,5	- 1,6	7 683	4,5	- 1,1	36 043	11,1	- 1,3
Personenkraftwagen	4 256	38,2	+ 21,4	60 502	42,7	+ 18,8	107 315	62,7	+ 19,9	172 073	53,1	+ 19,5
Kraftomnibusse und Obusse ..	95	0,9	- 8,7	1 174	0,8	+ 2,2	3 114	1,8	- 4,2	4 383	1,4	- 2,7
Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen	1 649	14,8	+ 5,5	16 826	11,9	+ 9,4	42 175	24,6	+ 1,9	60 650	18,7	+ 4,0
Mopeds	762	6,8	+ 29,8	13 920	9,8	+ 21,6	3 343	2,0	+ 17,7	18 025	5,6	+ 21,2
Fahrräder	744	6,7	+ 12,7	10 261	7,3	+ 8,7	2 077	1,2	- 1,6	13 082	4,0	+ 7,1
Fußgänger	1 325	11,9	+ 4,7	9 387	6,6	- 1,8	730	0,4	- 14,2	11 442	3,5	- 2,0
innerhalb und außerhalb von Ortschaften												
Verkehrsteilnehmer zusammen ..	23 291	100	+ 13,5	570 002	100	+ 10,3	944 496	100	+ 13,0	1 537 789	100	+ 12,0
darunter:												
Krafträder, Kraftroller	3 776	16,2	+ 3,9	96 471	16,9	- 0,4	52 717	5,6	+ 1,3	152 964	9,9	+ 0,3
Personenkraftwagen	7 427	31,9	+ 23,7	202 856	35,6	+ 17,9	600 057	63,6	+ 17,7	810 340	52,7	+ 17,8
Kraftomnibusse und Obusse ..	244	1,0	+ 2,1	4 999	0,9	+ 3,1	17 354	1,8	+ 2,9	22 597	1,5	+ 2,9
Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen	3 372	14,5	+ 7,5	52 060	9,1	+ 6,6	185 249	19,6	+ 6,2	240 681	15,6	+ 6,3
Mopeds	1 643	7,1	+ 26,0	65 089	11,4	+ 22,5	31 157	3,3	+ 22,5	97 889	6,4	+ 22,6
Fahrräder	1 711	7,3	+ 22,5	62 416	11,0	+ 8,4	23 877	2,5	+ 3,9	88 004	5,7	+ 7,4
Fußgänger	4 470	19,2	+ 9,8	73 820	12,9	+ 3,9	5 767	0,6	- 6,6	84 057	5,5	+ 3,4

1) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. — 2) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete.

4. Nach Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden flüchtige Verkehrsteilnehmer 1959 im Bundesgebiet ohne Berlin

Art des Verkehrsteilnehmers	Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit Personenschaden								
	insgesamt			darunter Verkehrsunfallflüchtige					
	innerhalb	außerhalb	innerhalb und außerhalb	innerhalb	außerhalb	innerhalb und außerhalb	innerhalb	außerhalb	innerhalb und außerhalb
	von Ortschaften								
	Anzahl						vH		
Verkehrsteilnehmer zusammen	440 443	152 850	593 293	8 678	3 840	12 518	2,0	2,5	2,1
darunter:									
Krafträder	46 171	21 237	67 408	767	378	1 145	1,7	1,8	1,7
Kraftroller	25 716	7 123	32 839	210	69	279	0,8	1,0	0,8
Personenkraftwagen	145 525	64 758	210 283	4 503	2 123	6 626	3,1	3,3	3,2
Kraftomnibusse	3 757	1 260	5 017	35	37	72	0,9	2,9	1,4
Obusse	217	9	226	1	—	1	0,5	—	0,4
Liefer- und Lastkraftwagen	34 137	15 940	50 077	1 046	633	1 679	3,1	4,0	3,4
Sattelschlepper	559	471	1 040	11	10	21	1,9	2,1	2,0
Andere Zugmaschinen	2 251	2 064	4 315	37	26	63	1,6	1,3	1,5
Straßenbahnen	4 151	92	4 243	4	—	4	0,1	—	0,1
Mopeds	52 050	14 682	66 732	987	296	1 283	1,9	2,0	1,9
Fahrräder	53 122	11 005	64 127	702	132	834	1,3	1,2	1,3
Fußgänger	67 578	10 712	78 290	289	68	357	0,4	0,6	0,5

bei den Personenkraftwagen. Ihre Beteiligungsrate an Unfällen mit Getöteten betrug in den Ortschaften 26,1 vH, auf den freien Strecken jedoch 38,2 vH.

Die an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Verkehrsteilnehmer wurden für das Jahr 1959 auch danach ausgezählt, ob Verkehrsunfallflucht begangen worden ist oder nicht. Wie die Tabelle 4 zeigt, waren von den 593 293 Beteiligten an Personenschadensunfällen 12 518 oder 2,1 vH unfallflüchtig. Der Anteilssatz schwankt etwas bei den einzelnen Verkehrsteilnehmerarten und liegt zudem auf den freien Strecken in der Regel höher als innerhalb der Ortschaften. Überdurchschnittlich hoch ist er bei Lastkraftwagen (3,4 vH) und bei den Personenkraftwagen (3,2 vH), verhältnismäßig niedrig indessen bei Fußgängern (0,5 vH), was sich so erklären dürfte, daß Fußgänger – sofern sie in Personenschadensunfälle verwickelt werden – in der Regel selbst die Verletzungen erleiden. Daß die Neigung zur Verkehrsunfallflucht auf den freien Strecken etwas größer ist als innerhalb von Ortschaften, wird wohl damit zusammenhängen, daß die Gegenwart von Unfallzeugen außerhalb von Ortschaften weniger zu befürchten ist als in der geschlossenen Ortslage.

Unfallopper

An der Zunahme der bei Straßenverkehrsunfällen getöteten und verletzten Personen von 1958 auf 1959 waren sowohl innerhalb als auch außerhalb von Ortschaften nahezu alle Verkehrs-

teilnehmergruppen mehr oder weniger stark beteiligt. In den Ortschaften wurden in erster Linie Benutzer von Kraftwagen sowie Radfahrer mehr getötet und Mopedfahrer mehr verletzt. Verhältnismäßig nur wenig zugenommen haben die Zahlen der getöteten und verletzten Fußgänger. Der Anteil der getöteten Fußgänger an allen innerhalb von Ortschaften tödlich Verunglückten, der in den vergangenen Jahren steigende Tendenz aufwies, ist damit 1959 erstmals beträchtlich gesunken. In der Gruppe der Verletzten schwankte der Anteil der Fußgänger in den früheren Jahren um 23 vH. Mit 21,8 vH wies er im Berichtsjahr seinen bisher niedrigsten Stand auf. Am schwächsten zugenommen haben – abgesehen von der Gruppe „Andere Personen“ – innerhalb geschlossener Ortslage die Zahl der getöteten und verletzten Kraftadbenutzer, wodurch sich ihr bisher schon von Jahr zu Jahr sinkender Anteil 1959 weiter ermäßigte.

Letzteres gilt auch für die freien Strecken. Hier wurden 1959, verhältnismäßig gesehen, besonders Mopedfahrer mehr getötet und verletzt als im Jahre zuvor. An zweiter Stelle folgen Benutzer von Kraftwagen. Bei den außerhalb von Ortschaften verletzten Fußgängern war die Entwicklung sogar noch günstiger als bei den Benutzern von Kraftträdern. Während nämlich Kraft-radfahrer etwas häufiger verletzt wurden als 1958 (+ 2,1 vH), ging die Zahl der verletzten Fußgänger leicht zurück (– 2,0 vH).

Dem Alter nach betraf die Steigerung der im Straßenverkehr Getöteten und Verletzten sowohl absolut als auch verhältnismäßig vor allem Personen von 18 bis unter 65 Jahren. Die Ver-

5. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen im Bundesgebiet¹⁾ nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr	Getötete bzw. Verletzte														
	Kraft- rad- fahrer 2) 3)	Kraft- wagen- fahrer 2)	Moped- fahrer 2)	Rad- fahrer 2)	Fuß- gänger	Andere Per- sonen	Per- sonen zus.	Kraft- rad- fahrer 2) 3)	Kraft- wagen- fahrer 2)	Moped- fahrer 2)	Rad- fahrer 2)	Fuß- gänger	Andere Per- sonen	Per- sonen zus.	
	innerhalb von Ortschaften							außerhalb von Ortschaften							
Getötete 4)	Anzahl														
1953	1 839	523	1 203		2 472	141	6 178	2 114	1 153		701		764	115	4 847
1954	1 899	591	1 274		2 739	109	6 612	2 156	1 292		739		750	100	5 037
1955	1 759	643	546	897	2 793	120	6 758	2 209	1 564	359		541	815	94	5 582
1956	1 655	821	633	885	3 062	99	7 155	2 026	1 699	427	536		960	80	5 728
1957	1 566	815	598	749	2 844	81	6 653	2 012	2 013	494	554	898		63	6 034
1958	1 141	641	583	617	2 536	78	5 596	1 856	2 208	523	586	1 093		65	6 331
1959	1 192	871	700	831	2 816	71	6 481	1 880	2 631	686	662	1 137		62	7 058
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1959 gegenüber 1958 in vH	+ 4,5	+ 35,9	+ 20,1	+ 34,7	+ 11,0	— 9,0	+ 15,8	+ 1,3	+ 19,2	+ 31,2	+ 13,0	+ 4,0	— 4,6	+ 11,5	
Verletzte															
1953	83 680	24 557	56 898		50 681	3 743	219 559	33 283	24 321	11 874		7 924	1 270	78 672	
1954	88 514	29 235	59 436		52 899	3 507	233 591	34 302	27 234	12 405		8 571	1 177	83 689	
1955	89 272	35 000	22 133	47 719	57 563	3 507	255 194	36 375	33 650	5 820	9 345	9 042	1 060	95 292	
1956	83 833	42 891	29 275	44 160	60 829	3 287	264 275	32 715	37 653	8 005	8 190	9 247	967	96 777	
1957	78 798	44 977	33 457	41 693	58 296	2 848	260 069	30 960	44 123	8 872	7 530	8 085	782	100 352	
1958	66 643	46 395	34 339	40 183	57 746	2 591	247 897	30 299	51 726	10 121	8 431	8 781	789	110 147	
1959	69 347	57 091	44 484	44 235	60 758	2 830	278 745	30 926	63 224	12 919	9 096	8 607	737	125 509	
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1959 gegenüber 1958 in vH	+ 4,1	+ 23,1	+ 29,5	+ 10,1	+ 5,2	+ 9,2	+ 12,4	+ 2,1	+ 22,2	+ 27,6	+ 7,9	— 2,0	— 6,6	+ 13,9	
Getötete 4)	vH														
1953	29,8	8,4	19,5		40,0	2,3	100	43,6	23,8	14,4		15,8	2,4	100	
1954	28,7	8,9	19,3		41,4	1,7	100	42,8	25,6	14,7		14,9	2,0	100	
1955	26,0	9,5	8,1	13,3	41,3	1,8	100	39,6	28,0	6,4	9,7	14,6	1,7	100	
1956	23,1	11,5	8,8	12,4	42,8	1,4	100	35,4	29,7	7,4	9,4	16,7	1,4	100	
1957	23,5	12,3	9,0	11,3	42,7	1,2	100	33,3	33,4	8,2	9,2	14,9	1,0	100	
1958	20,4	11,5	10,4	11,0	45,3	1,4	100	29,3	34,9	8,3	9,2	17,3	1,0	100	
1959	18,4	13,4	10,8	12,8	43,5	1,1	100	26,6	37,3	9,7	9,4	16,1	0,9	100	
Verletzte															
1953	38,1	11,2	25,9		23,1	1,7	100	42,3	30,9	15,1		10,1	1,6	100	
1954	37,9	12,5	25,4		22,7	1,5	100	41,0	32,6	14,8		10,2	1,4	100	
1955	35,0	13,7	8,7	18,7	22,5	1,4	100	38,2	35,3	6,1	9,8	9,5	1,1	100	
1956	31,7	16,3	11,1	16,7	23,0	1,2	100	33,8	38,9	8,3	8,5	9,5	1,0	100	
1957	30,3	17,3	12,9	16,0	22,4	1,1	100	30,9	44,0	8,8	7,5	8,0	0,8	100	
1958	26,9	18,7	13,9	16,2	23,3	1,0	100	27,5	47,0	9,2	7,6	8,0	0,7	100	
1959	24,9	20,5	15,9	15,9	21,8	1,0	100	24,6	50,4	10,3	7,2	6,9	0,6	100	

1) 1953–1956 ohne Saarland und Berlin; 1957–1959 ohne Berlin. — 2) Einschl. Mitfahrer. — 3) Einschl. Kraftrollerfahrer. — 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

6. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen 1959 im Bundesgebiet ohne Berlin nach der Art der Verkehrsbeteiligung und dem Lebensalter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte Personen													
	darunter						darunter							
	ins- gesamt	Kraft- fahrrat- fahrer ¹⁾	Kraft- wagen- fahrer	Moped- fahrer	Rad- fahrer	Fuß- gänger	insgesamt	Kraft- fahrrat- fahrer ¹⁾	Kraftwagen- fahrer	Mopedfahrer	Radfahrer	Fußgänger		
	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber 1958													
	Anzahl						Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Getötete ²⁾ insgesamt ..	13 539	3 072	3 502	1 386	1 493	3 953	+ 1 612	+ 13,5	+ 75	+ 2,5	+ 653	+ 22,9	+ 280	+ 25,3
unter 6 Jahren	558	10	51	3	10	477	+ 66	+ 13,4	+ 4	+ 8,5	+ 2	+ 25,0	+ 53	+ 12,5
6 bis unter 14 Jahren	599	11	51	3	170	359	+ 73	+ 13,9	+ 7	+ 10	+ 16,4	+ 1	+ 39	+ 29,8
14 bis unter 18 Jahren	431	72	84	86	108	76	+ 8	+ 1,8	+ 2	+ 2,9	+ 2	+ 6,5	+ 5	+ 4,9
18 bis unter 65 Jahren	9 578	2 944	3 071	1 200	846	1 434	+ 1 259	+ 15,1	+ 66	+ 2,3	+ 625	+ 25,6	+ 267	+ 28,6
65 und mehr Jahren ..	2 363	34	238	94	359	1 605	+ 212	+ 9,9	+ 5	+ 12,8	+ 29	+ 13,9	+ 16	+ 20,5
ohne Angabe	10	1	7	—	—	2								
Verletzte insgesamt	404 254	100 273	120 315	57 403	53 331	69 365	+ 46 210	+ 12,9	+ 3 331	+ 3,4	+ 22 194	+ 22,6	+ 12 943	+ 29,1
unter 6 Jahren	13 439	246	1 942	121	631	10 402	+ 1 093	+ 8,9	+ 60	+ 32,3	+ 356	+ 22,4	+ 21	+ 21,0
6 bis unter 14 Jahren	25 088	567	2 900	273	6 698	14 503	+ 2 554	+ 11,3	+ 9	+ 1,6	+ 397	+ 15,9	+ 167	+ 157,5
14 bis unter 18 Jahren	29 361	3 411	3 979	8 092	10 549	3 180	+ 2 539	+ 9,5	+ 400	+ 13,3	+ 552	+ 16,1	+ 1 838	+ 29,4
18 bis unter 65 Jahren	316 982	95 575	107 574	47 936	32 445	30 825	+ 37 404	+ 13,4	+ 2 774	+ 3,0	+ 19 850	+ 22,6	+ 10 808	+ 29,1
65 und mehr Jahren ..	18 931	406	3 603	971	2 994	10 431	+ 2 167	+ 12,9	+ 20	+ 5,2	+ 722	+ 25,1	+ 99	+ 11,4
ohne Angabe	453	68	317	10	14	24								

1) Einschl. Kraftrollerfahrer. — 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

unglückten in dieser Altersklasse kamen besonders als Benutzer von Kraftwagen, Mopeds und Fahrrädern mehr zu Schaden. Relativ stark hat auch die Zahl der getöteten Kinder unter 14 Jahren zugenommen, bei denen es sich vorwiegend um Fußgänger handelte. Günstig war die Entwicklung bei den Jugendlichen von 14 bis unter 18 Jahren. Sie stellten die einzige Altersklasse dar, bei der sich unter den getöteten und verletzten Fußgängern eine Abnahme ergab. Darüber hinaus wiesen sie in der Gruppe der Radfahrer die schwächste Steigerung der Getöteten- und Verletztenziffern auf. Stark überdurchschnittlich war bei den 14- bis 18jährigen nur der Anstieg der mit Kraft- rädern Verletzten.

Unfallursachen

Über die Entwicklung und die Struktur der Ursachen der Personenschadensunfälle im Jahre 1959 gibt die Tabelle 7 Auskunft. Darauf, daß seit Januar 1959 — im Gegensatz zu früher — in der Straßenverkehrsunfallstatistik nur noch die Ursachen von Personenschadensunfällen, also von den im Mittelpunkt des Interesses stehenden Straßenverkehrsunfällen, ausgezählt werden, ist in den Vorbemerkungen dieses Heftes ausführlich hingewiesen. Die Tabelle zeigt, daß die Zahl der von der Polizei ermittelten Ursachen mit 15,8 vH etwas stärker zugenommen hat als die Zahl der Unfälle mit Personenschaden selbst (+ 10,6 vH). Die Ursachenanschiebung je Unfall ist also etwas gestiegen: Im Durchschnitt kamen 1959 auf 100 Personenschadensunfälle 154 Ursachen. Von diesen lagen 114 bei Fahrzeugführern und 20 bei Fußgängern; zusammen waren also über vier Fünftel im persönlichen Verhalten der Verkehrsteilnehmer begründet. Weitere 4 Ursachen waren den Fahrzeugen bzw. ihrer Ladung zuzurechnen, 11 kamen auf das Konto der Straßenverhältnisse, 3 gingen unmittelbar zu Lasten der Witterung und 2 stellten andere Einflüsse dar.

Die weitaus häufigsten Ursachen der Unfälle mit Personenschaden waren wieder — oftmals in Verbindung miteinander oder mit anderen Ursachen — zu schnelles Fahren unter Berücksichtigung der Umstände, Nichtbeachten der Vorfahrt, Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren, Alkohol am Steuer, Nichteinhalten der rechten Straßenseite und falsches Einbiegen oder Wenden. Überdurchschnittlich gestiegen ist von diesen besonders die Ursache Fahrer unter Alkoholeinfluß (+ 25,2 vH), verhältnismäßig nur wenig indessen das Mißachten der Vorfahrt und das fehlerhafte Überholen und Vorbeifahren. Wie zu dem übermäßigen Anstieg der ersteren möglicherweise der warme Sommer und Herbst 1959 beigetragen haben mögen, so mögen

die relativ schwachen Zunahmen der letztgenannten Ursachen mit der zunehmenden Absicherung der Straßenkreuzungen durch Ampelanlagen bzw. mit vermehrten Leiteinrichtungen und Überholverböten auf besonders gefährlichen Straßenabschnitten zusammenhängen.

Nur wenig mehr angedröhren als 1958 wurden Ursachen bei Fußgängern. Erfreulicherweise abgenommen hat hier die Ursache „Spielen auf der Fahrbahn“. Noch stärker gesunken ist die Ursache „Benutzen der falschen Straßenseite“ und die Ursache „Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)“. Letzteres dürfte wahrscheinlich auf die zunehmende Automatisierung der Türen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzuführen sein.

Unter den übrigen Ursachengruppen ragt besonders die starke Zunahme bei der fehlerhaften Beladung der Fahrzeuge, hauptsächlich Überbeladung, hervor. Auch Nebel, Enge und Unübersichtlichkeit der Straße sowie Mängel der Straßenoberfläche haben nach den Feststellungen der Polizei 1959 sehr viel häufiger zu Unfällen mit Personenschaden beigetragen als im Jahre zuvor. Infolge des nur kurzen winterlichen Wetters zu Anfang des Berichtsjahres war die Anschreibung der Ursache „Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch Schnee oder Eis“ stark rückläufig.

Die Häufigkeit der einzelnen Ursachen differiert zwischen Unfällen mit Getöteten einerseits und Unfällen mit Verletzten andererseits und ist darüber hinaus auch innerhalb und außerhalb von Ortschaften verschieden. So sind z. B. „Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände“, „Fahrer unter Alkoholeinfluß“ und „Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn“ relativ häufiger die Haupt- oder Mitursachen von Unfällen mit Getöteten als von Unfällen mit Verletzten und ferner ebenfalls häufiger die Ursachen von Unfällen auf den freien Strecken als von Unfällen in der geschlossenen Ortslage. Umgekehrt ist indessen die Situation bei den Ursachen „Nichtbeachten der Vorfahrt“ und „Falsches Einbiegen oder Wenden“. Diese beiden kommen verhältnismäßig öfter bei Unfällen mit Verletzten und bei Unfällen innerhalb von Ortschaften vor.

Auch hinsichtlich der Häufigkeit der im Fehlverhalten von Fahrzeugführern begründeten Ursachen von Unfällen mit Personenschaden bestehen von Fahrzeugart zu Fahrzeugart zum Teil beträchtliche Unterschiede (vgl. Tabelle 8), die vielfach mit der unterschiedlichen Bauart zusammenhängen. So wurde 1959 „Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren“ als Unfallursache weit überdurchschnittlich bei Führern von Omnibussen

7. Bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden polizeilich festgestellte Unfallursachen 1959 im Bundesgebiet ohne Berlin

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen									
	mit Getöteten 1)				mit Verletzten 2)				mit Personenschaden zusammen	
	innerhalb		außerhalb		innerhalb		außerhalb		innerhalb und außerhalb	
	von Ortschaften									
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	Zu — (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber 1958 in vH
Ursachen bei Fahrzeugführern	7 015	65,2	9 173	77,2	232 077	72,5	109 515	77,2	357 780	+ 19,0
davon:										
Nichtbeachten der Vorfahrt	714	6,6	516	4,3	43 163	13,5	6 506	4,6	50 899	+ 8,6
Falsches Einbiegen oder Wenden	383	3,6	323	2,7	24 473	7,6	5 460	3,9	30 639	+ 15,5
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	694	6,5	856	7,2	29 302	9,1	14 181	10,0	45 033	+ 7,9
Fehler beim Begegnungsverkehr	322	3,0	506	4,3	11 495	3,6	6 394	4,5	18 717	+ 12,4
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	65	0,6	32	0,3	4 383	1,4	491	0,3	4 971	+ 126,4
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	96	0,9	118	1,0	4 001	1,2	1 494	1,1	5 709	+ 20,5
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	14	0,1	32	0,3	1 786	0,6	922	0,6	2 754	+ 41,8
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	48	0,4	43	0,4	328	0,1	223	0,2	642	— 7,6
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	754	7,0	1 337	11,3	18 692	5,8	15 279	10,8	36 062	+ 20,9
Verkehrswidriges Parken	15	0,1	14	0,1	583	0,2	204	0,1	816	— 0,7
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	1 833	17,0	2 751	23,1	31 628	9,9	27 107	19,1	63 319	+ 20,6
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	92	0,9	170	1,4	10 099	3,2	5 269	3,7	15 630	+ 23,6
Unachtsames Öffnen der Wagentür	10	0,1	3	0,0	3 177	1,0	106	0,1	3 296	+ 6,9
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	135	1,3	48	0,4	6 936	2,2	1 048	0,7	8 167	+ 20,8
Fahrer unter Alkoholeinfluß	1 089	10,1	1 510	12,7	22 062	6,9	13 755	9,7	38 416	+ 25,2
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	32	0,3	178	1,5	780	0,2	1 815	1,3	2 805	+ 28,1
Andere Ursachen bei Fahrzeugführern	719	6,7	736	6,2	19 189	6,0	9 261	6,5	29 905	+ 44,1
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	258	2,4	412	3,5	7 088	2,2	5 594	3,9	13 352	+ 22,8
darunter:										
Mängel an den Bremsen	85	0,8	67	0,6	1 606	0,5	613	0,4	2 371	+ 23,0
Mängel an der Bereifung	44	0,4	124	1,0	809	0,3	1 729	1,2	2 706	+ 19,7
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	14	0,1	15	0,1	333	0,1	279	0,2	641	+ 18,0
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung	33	0,3	72	0,6	1 416	0,4	871	0,6	2 392	+ 49,2
Ursachen bei Fußgängern	2 730	25,4	1 206	10,2	50 985	15,9	7 207	5,1	62 128	+ 6,3
davon:										
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	1 884	17,5	615	5,2	37 241	11,6	3 370	2,4	43 110	+ 5,9
Benutzen der falschen Straßenseite	49	0,5	176	1,5	726	0,2	1 542	1,1	2 493	— 23,2
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	30	0,3	9	0,1	626	0,2	54	0,0	719	— 21,9
Spiele auf der Fahrbahn	98	0,9	39	0,3	3 707	1,2	401	0,3	4 245	— 10,7
Alkoholeinfluß	332	3,1	184	1,6	3 484	1,1	910	0,6	4 910	+ 3,8
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	337	3,1	183	1,5	5 201	1,6	930	0,7	6 651	+ 61,5
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	499	4,6	659	5,5	21 490	6,7	12 482	8,8	35 130	+ 1,1
darunter:										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	329	3,1	442	3,7	15 276	4,8	9 123	6,4	25 170	— 5,9
darunter:										
durch Schnee oder Eis	105	1,0	186	1,6	3 730	1,2	4 767	3,4	8 788	— 21,9
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	44	0,4	81	0,7	1 734	0,5	1 206	0,8	3 065	+ 35,6
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)	97	0,9	94	0,8	3 506	1,1	1 632	1,2	5 329	+ 39,6
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	148	1,4	279	2,3	4 188	1,3	4 199	2,9	8 814	+ 34,2
darunter Sichtbehinderung durch:										
a) Nebel	40	0,4	139	1,2	1 167	0,4	2 063	1,5	3 409	+ 47,8
b) starken Regen, Hagel, Schneegestöber	92	0,9	85	0,7	2 296	0,7	1 412	1,0	3 885	+ 21,7
c) blendende Sonne	10	0,1	22	0,2	465	0,1	316	0,2	813	+ 35,5
Andere Unfallursachen	105	1,0	152	1,3	4 511	1,4	2 910	2,1	7 678	+ 2,6
darunter:										
Tier auf der Fahrbahn	13	0,1	35	0,3	2 331	0,7	1 693	1,2	4 072	— 2,4
Unfallursachen insgesamt	10 755	100	11 881	100	320 339	100	141 907	100	484 882	+ 15,8

1) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. — 2) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete.

und Lastkraftwagen festgestellt, also bei solchen Fahrzeugen, die verhältnismäßig viel Verkehrsraum benötigen und, z. B. bei plötzlichen Überholmanövern, dem Nachfolge- und Gegenverkehr wenig Möglichkeit zum Ausweichen lassen.

Daß „Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände“ bei Krafträdern und Personenkraftwagen wesentlich häufiger eine Unfallursache ist als bei den anderen Fahrzeugkategorien, wird zumindest teilweise mit der größeren Schnelligkeit dieser Verkehrsmittel zusammenhängen.

Auffällig ist, daß „Nichtbeachten der Vorfahrt“ vergleichsweise sehr häufig bei Radfahrern eine unfallverursachende Rolle spielt. Dies kann wohl kaum damit erklärt werden, daß Rad-

fahrer mehr als andere Fahrzeugführer den bevorrechtigten Verkehr übersehen, sondern dürfte seinen Grund einmal darin haben, daß sie glauben, wegen der geringen Breite ihres Verkehrsmittels, trotz Herannahen eines anderen Fahrzeuges, in die bevorrechtigte Straße einbiegen zu können, bzw. darin, daß sie die Geschwindigkeit der anderen Fahrzeuge unterschätzen.

Wenn darüber hinaus auch Fehler beim Einbiegen oder Wenden bei Radfahrern besonders oft festgestellt werden, dann dürfte dies nicht zuletzt darauf zurückzuführen sein, daß Radfahrer sich vor allem im dichten Verkehr vielfach scheuen, sich rechtzeitig nach links einzuordnen, dann aber plötzlich die Fahrspur des Nachfolgeverkehrs kreuzen. Daß dies sogar oft ohne

8. Die häufigsten der den Fahrzeugführern zuzurechnenden Ursachen von Unfällen mit Personenschaden 1959 im Bundesgebiet ohne Berlin nach Fahrzeugarten

Art der Ursache	Auf 1 000 an Unfällen mit Personenschaden beteiligte							
	Kraft- räder, Kraft- roller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse, Obusse	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	Mopeds	Fahr- räder	sonstige Fahrzeuge	Fahrzeuge aller Art zusammen
	entfielen jeweils ... der in der Vorspalte genannten Ursachen							
Ursachen bei Fahrzeugführern zusammen	697	743	465	639	755	636	328	701
darunter:								
Nichtbeachten der Vorfahrt	53	129	59	86	86	113	34	100
Falsches Einbiegen oder Wenden	24	64	34	68	56	109	22	60
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	96	83	120	110	97	71	34	88
Fehler beim Begegnungsverkehr	32	39	32	44	34	35	16	37
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	6	6	4	9	13	36	18	11
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	80	70	36	53	86	66	21	71
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	183	150	46	90	93	29	18	124
Zu dichtes Auffahren	39	30	37	36	31	15	19	31
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	4	21	10	31	7	15	14	16
Fahrer unter Alkoholeinfluß	98	63	6	26	152	57	7	75

ausreichendes Anzeigen der Richtungsänderung geschieht, kann mit Sicherheit angenommen werden, da auch die Ursache „Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen“ verhältnismäßig am meisten bei Radfahrern festgestellt wird.

Schließlich sei noch auf die unterschiedliche Häufigkeit der Ursache „Fahrer unter Alkoholeinfluß“ bei den einzelnen Fahrzeugkategorien hingewiesen. Während sie bei Führern von Omnibussen kaum und bei solchen von Lastkraftwagen nur wenig festzustellen ist, da es sich bei ihnen vornehmlich um Berufskraftfahrer handelt, die bei Entzug des Führerscheines ihre berufliche Existenz gefährden würden, wurde diese Ursache bei

Mopedfahrern 1959 doppelt so häufig angeschrieben wie im Durchschnitt aller Fahrzeugführer. Mopedfahrer benötigten 1959 noch keinen Führerschein, so daß sie bei Fahren unter Alkoholeinfluß auch nicht mit dem Entzug der Fahrerlaubnis zu rechnen brauchten. Ab 1. 4. 1961 tritt hier ein Wandel ein, da von diesem Zeitpunkt ab auch für das Führen eines Mopeds die Erlaubnis der Verwaltungsbehörde erforderlich ist. Ob die dann gegebene Möglichkeit des Entzuges der Fahrerlaubnis die relativ große Häufigkeit der Ursache „Fahrer unter Alkoholeinfluß“ bei Mopedfahrern nachhaltig zu reduzieren vermag, muß abgewartet werden. Zu bedenken ist, daß Alkohol am Steuer häufiger als die meisten übrigen Unfallursachen zu Unfällen mit Getöteten führt.

Tgb.-Nr.:

Meldung zum Verkehrsunfall¹⁾

(Gemeinde Kreis Straße/Platz, in Höhe des Hauses Nr., auf der Kreuzung mit/Einmündung der Straße, Straßenkilometer, Brücke, Brückenauffahrt usw.)

a) Unfallort:

Ortslage: innerhalb – außerhalb geschlossener Ortschaften

(vgl. § 9 StVO) (Nichtzutreffendes streichen)

Wochentag

Tag, Monat, Jahr

b) Unfallzeit: , den Uhr (24-Stunden-Zeit)

c) Beteiligte:

Ord- nungs- Nr.	Personalien ²⁾	Fahrerlaubnis Klasse erteilt am	Kennzeichen des Fahrzeuges (bei Ausländern auch Versicherer und Vers. Nr.)	Fahrzeugart bzw. Angabe, ob Fußgänger	Höhe des Sach- schadens (geschätzt)

d) Kurze Schilderung des Unfallherganges:

e) Gebührenpflichtig verwarnt:

Ord. Nr.	mit DM	Quitt. Block Nr.	wegen §

f)

Nrn. der Unfallursachen nach dem Ursachenverzeichnis in der Stat. Merktafel: (Mit Ordnungsnummer der ursächlich beteiligten Verkehrsteilnehmer)	Ord. Nr.	Nrn. der Unfallursachen

Unterschrift und Dienstgrad des aufnehmenden Beamten

1) Dieser Vordruck ist außer bei gebührenpflichtigen Verwarnungen auch dann zu verwenden, wenn ein schuldhaftes Verhalten nicht feststellbar ist.

2) Kfz.-Führer und -Halter unter derselben Ordnungs-Nr.

Dienststelle

Verfährt am

Zuständiges Amtsgericht

den 19

Tgb.-Nr.:

Übertretungsanzeige zum Verkehrsunfall

(Gemeinde Kreis Straße/Platz, in Höhe des Hauses Nr., auf der Kreuzung mit/Einmündung der Straße, Straßenkilometer, Brücke, Brückenauffahrt usw.)

a) Unfallort:

Ortslage: innerhalb – außerhalb geschlossener Ortschaften
(vgl. § 9 StVO) (Nichtzutreffendes streichen)

Wochentag

Tag, Monat, Jahr

b) Unfallzeit:

den

Uhr (24-Stunden-Zeit)

c) Beteiligte:

Ord-nungs-Nr.	Personalien ¹⁾ (Familienname – bei Frauen auch Geburtsname, Vornamen – Rufnamen unterstreichen, Geburtstag, Geburtsort und Kreis, Wohnort und Kreis, Straße und Haus-Nr., Beruf)	Beschuldigter ja nein	a) Fahrerlaubnis Kl. b) Fahrlehr-Erlaubnis c) Bes.-Ausweis (Kom/Droschke) erteilt am durch erweitert am auf	Kennzeichen ²⁾ des Fahrzeuges (bei Ausländern auch Versicherer und Vers.-Nr.)	Fahrzeugart ²⁾ (Hubraum, zul. Ges.-Gewicht, Gesamtzahl der Fahrzeugbe- nutzer) bzw. An- gabe, ob Fußg.	Höhe des Sach- schadens (geschätzt)

d) Zeugen:

Vor- und Zuname	Beruf	Alter in Jahren	Wohnort und Wohnung	Aussage siehe Bl.

1) Kfz.-Führer und -Halter unter derselben Ordnungs-Nr.
2) Bei Zügen Zugfahrzeug und Anhänger getrennt aufführen.

e) **Handskizze:**

Witterung:

Beleuchtung:

Straßenverhältnisse:

f. **Unfallhergang** (Tatbestand mit kurzer Beschreibung des Sachschadens):

g) Nrn. der Unfallursachen nach dem Ursachenverzeichnis in der Stat. Merktafel: (Mit Ordnungsnummer der ursächlich beteiligten Verkehrsteilnehmer)	Ord. Nr.	Nrn. der Unfallursachen
--	----------	-------------------------

h) **Erklärung d. Beschuldigten¹⁾:**

i) **Strafbare Handlung¹⁾:**

Aufgenommen:.....
Unterschrift und Dienstgrad

1. Vorschlag zum Strafmaß:¹⁾

2. Geprüft und weitergeleitet

.....
Unterschrift und Dienstgrad

....., den.....

¹⁾ Nach Ord. Nr. gem. c)

.....
Dienststelle

....., den 19.....

Verjährt am
Zuständiges Amtsgericht
Trunkenheit am Steuer*) Ordn.-Nr.:
Flucht nach Verkehrsunfall*) Ordn.-Nr.:

Tgb.-Nr.:

Verkehrsunfallanzeige

(ohne/mit Personenschaden — auf Grund einer Tatbestandsaufnahme/Protokollaufnahme*)

(Gemeinde Kreis Straße/Platz in Höhe des Hauses Nr.)

a) Unfallort:

auf der Kreuzung mit/Einmündung derStraße, Straßenkilometer, Fahrbahn in Richtung, Brücke, Brückenauffahrt usw.)

.....
(z. B. Bundesstraße, Landstraße 2. Ordnung)

Straßenklasse: Nr.

Ortslage: innerhalb – außerhalb geschlossener Ortschaften*) (vgl. § 9 StVO)

Wochentag

Tag, Monat, Jahr

b) Unfallzeit:, den Uhr (24-Stunden-Zeit)

Genauere Bezeichnung, z. B. Zusammenstoß zw. fahrenden Fahrzeugen, Auffahren auf voranfahrendes, vorübergehend haltendes oder parkendes Fahrzeug, Auffahren auf einen Gegenstand, Unfall ereignete sich zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger usw.

c) Art des Unfalles:

.....
Sicherstellung von Beweismitteln, Beschlagnahme des Führerscheins (wo verwahrt?), Blutprobe usw.

d) Sofortmaßnahmen:

Aufgenommen:

Unterschrift und Dienstgrad

Zeuge des Unfalles? ja – nein*)

Geprüft und weitergeleitet:, den

Unterschrift und Dienstgrad

I. Kurze Schilderung des Unfallherganges

*) Nichtzutreffendes streichen

II. Beteiligte Personen und Fahrzeuge¹⁾

Ordnungs-Nr.	Personalien¹⁾ (Familienname – bei Frauen auch Geburtsname, Vornamen – Rufnamen unterstreichen; Geburtstag, Geburtsort und Kreis, Wohnort und Kreis, Straße und Haus-Nr., Beruf)	Beschuldigter ja nein	a) Fahrerlaubnis Kl. b) Fahrlehr-Erlaubnis c) Bes.-Ausweis (Kom/Droschke) erteilt am..... durch..... erweitert am..... auf	Kennzeichen²⁾ des Fahrzeuges (bei Ausländern auch Versicherer und Vers. Nr.)	Fahrzeugart²⁾ (Hubraum, zul. Ges.-Gewicht, Gesamtzahl der Fahrzeugbe- nutzer) bzw. An- gabe, ob Fußg.

III. Geschädigte (in der Reihenfolge der Ordnungsnummern des Abschnittes II)

Ord- ³⁾ nungs- Nr.	Vor- und Zuname, Wohnort, Wohnung	Alter in Jahren (nur bei Personen- schaden)	Verkehrsbeteili- gung (z. B. Mit- fahrer vorn rechts, Reiter, Straßenbahn- fahrgast)	1. Art d. Verletzung 2. Angabe, ob a) gestorben*) b) stat. Behandlg. zugeführt c) leicht verletzt	Verbleib der Personen (Aussage siehe Bl.)	Höhe des Sach- schadens (geschätzt)

Neben dem Fahrzeugführer ist stets der Halter anzugeben

Summe:

- 1) Führer, Halter und Insassen desselben Fahrzeuges erhalten dieselbe Ordn. Nr.

- 2) Bei Zügen Zugfahrzeug und Anhänger getrennt aufführen.

- 3) Die unter II. aufgeführten Personen behalten ihre Ordn. Nr., die Insassen eines in II. aufgeführten Fahrzeuges die Ordn. Nr. des Fahrzeug-Führers oder -Halters.

- 4) Alle Personen, die innerhalb 30 Tagen (Unfalltag ist 1. Tag) a. d. Unfallfolgen gestorben sind, müssen dem Statistischen Landesamt als Gefötete ggf. nachgemeldet werden.

IV. Zeugen des Unfalles

Vor- und Zuname	Beruf	Alter in Jahren	Wohnort und Wohnung	Aussage siehe Bl.

V. Ermittlung der Unfallursachen

1. Beschädigungen an den beteiligten Fahrzeugen, aus denen auf den Hergang des Unfalles geschlossen werden kann, z.B. Hauptanstoßstellen, Verlauf von Kratz-, Schürf- oder Rißspuren

2. Verkehrssicherheit der beteiligten Fahrzeuge: a) Vom Fahrer behauptete technische Mängel an Lenk-, Brems-, Beleuchtungsanlagen, Winker usw.; b) tatsächliche Mängel; c) Zustand der Bereifung (in % nach den Richtlinien für die Reifenbeurteilung); d) Überladung; e) war die Ladung vorschriftsmässig gesichert?; f) war das Fahrzeug überbesetzt?; g) war der Fahrer behindert?; h) Gesamteindruck des Fahrzeuges

Bemerkungen (z.B. Besonderheiten im Aufbau und in den Abmessungen, Länge der herausragenden Ladung)

3. Verkehrstüchtigkeit der Unfallbeteiligten: a) Schilderung des äusseren Eindrucks (Anführung körperlicher Mängel, Gehörschwäche, Augenfehler, Glas usw.); b) Alkoholeinwirkung; c) Übermüdung (Schichtenbuch, Fahrtnachweis, Schaublatt)

4. Schilderung der Verkehrslage zur Zeit des Unfalles: (Zutreffendes bei den Positionen b), c) und g) unterstreichen und ggf. erläutern)

a) Ist eine der Strassen bevorrechtigt, unterliegt der Verkehr besonderen Beschränkungen? – Stärke des Verkehrs – Regelung durch Verkehrsposten oder Signaleinrichtungen usw.

b) Art der Fahrbahn: Geteilte/ungeteilte Fahrbahn – mit / ohne Radweg – Zweirichtungsverkehr/Einbahnstr.

noch 4.

c) Besonderheiten der Unfallstelle: Übersichtliche – unübersichtliche Kreuzung oder Einmündung – gerade Strecke – Kuppe – Kurve – Steigung, Gefälle – Ein- oder Ausfahrt – Bahnübergang mit / ohne Schranken / Warn- oder Blinklichter – Strassenbahnhaltestelle – Baustelle – enge Fahrbahn (Fahrbahnbreite angeben) – Hindernisse – Sichtbehinderung usw.

d) Welche Verkehrszeichen und -einrichtungen waren vorhanden? Waren sie in Ordnung, beleuchtet usw.?

e) Witterung- und Lichtverhältnisse:

Sonnig – trübe – dünnst – bedeckt – Regen – Schnee – Hagel – Nebel (Sichtweite in m) – Sturm – Böen (Windrichtung) – aussergewöhnliche Temperatur usw.

Tageslicht – Blendung durch Sonne – Dämmerung – Dunkelheit – Mondlicht

f) Beleuchtungsverhältnisse (nur bei Dämmerung und Dunkelheit):

Art, Anbringung und Einfluss der an der Unfallstelle vorhandenen Strassenbeleuchtung und anderer Lichtquellen, Blend- und Schattenwirkung usw.

g) Art der Strassenbefestigung und Zustand der Fahrbahn:

aa) Strassenbefestigung: Betondecke – Schwarzdecke (Teer, Asphalt) – Grosspflaster – Kleinpflaster – Sonstiges Pflaster (Holz, Klinker usw.) – Sonstige befestigte Decke (Schotter) – Unbefestigte Strasse (ohne Unterbau)

bb) Fahrbahnoberfläche: Rau – glatt – schadhaft – Flickstellen

cc) Äussere Einflüsse: Trocken – feucht – nass – schlüpfrig (Öl, Dung) – Schneeglätte – Eisglätte – gestreut

VI. Bezeichnung der unmittelbaren Unfallursachen *)

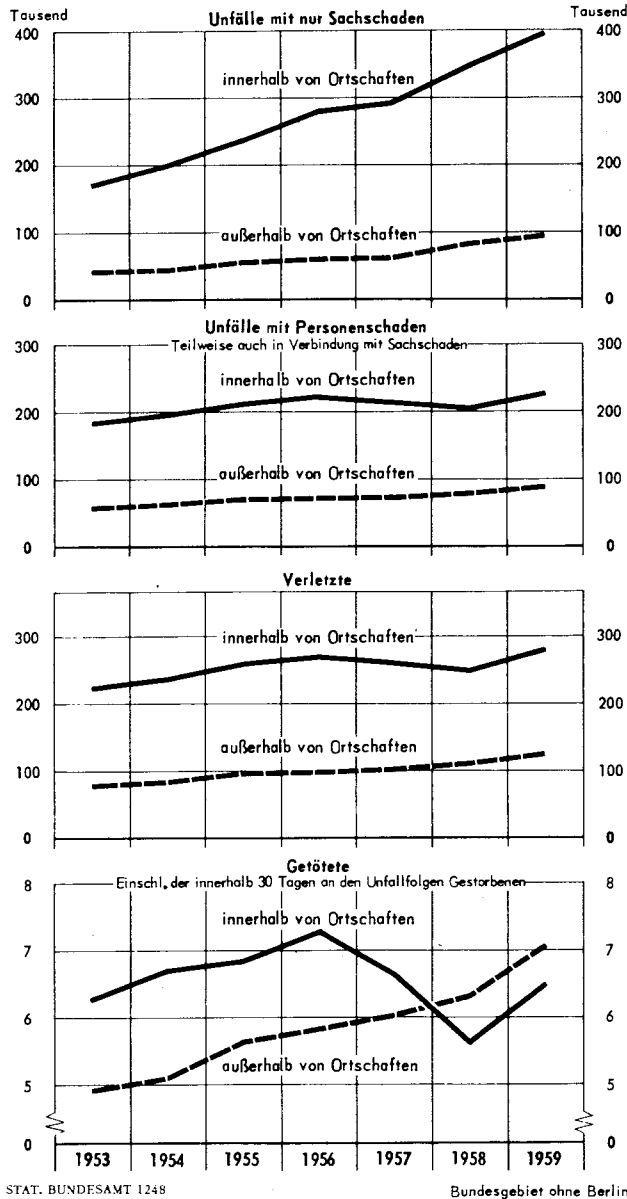
Ord- nungs- Nr. **)	Verkehrsteilnehmer (z.B. Pkw-Fahrer- Fussgänger)	Ursache (Nr. nach dem Ursachenverzeichnis in der Merktafel eintragen)					
		beim Fahrzeugführer	beim Fussgänger	beim Fahrzeug (techn. Mängel) und seiner Ladung	durch Strassen- verhältnisse	durch Witterung- einflüsse	durch andere Ursachen

*) Sämtliche Unfallursachen nach dem Ursachenverzeichnis der Merktafel einzeln eintragen und Erläuterungen im Merkblatt genau beachten.

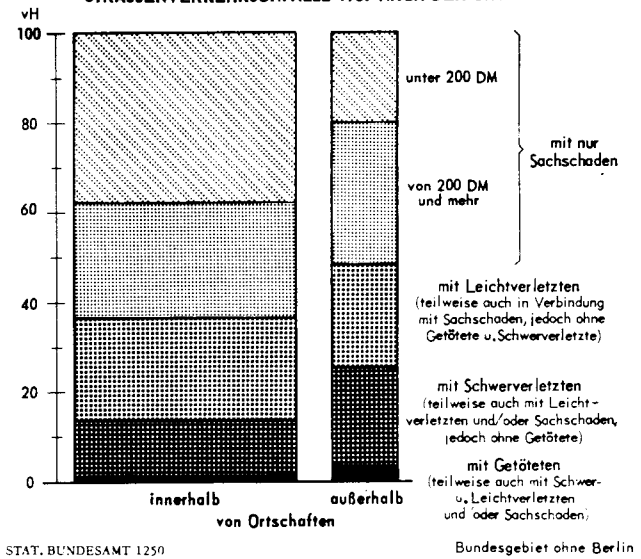
**) Nr. entsprechend Abschnitt II. eintragen.

Tabellenteil

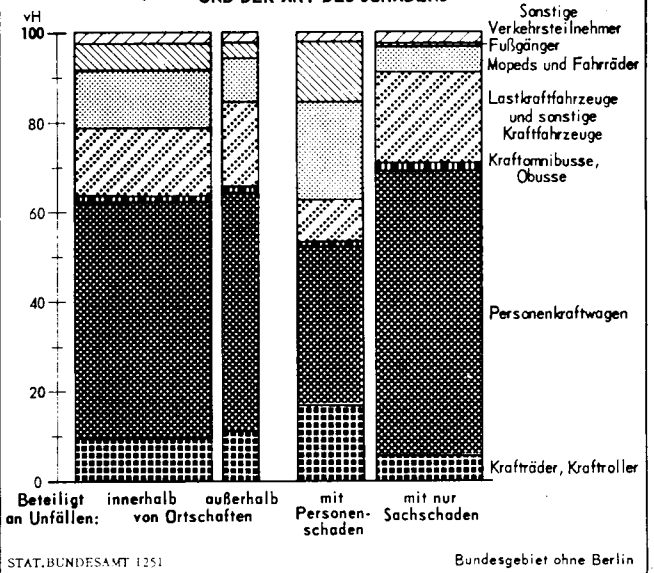
DIE ENTWICKLUNG DER STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE UND IHRER FOLGEN



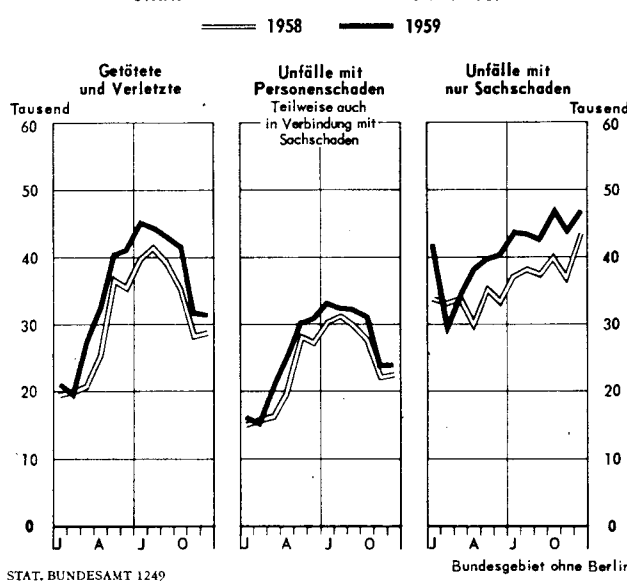
STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE 1959 NACH DER ORTSLAGE



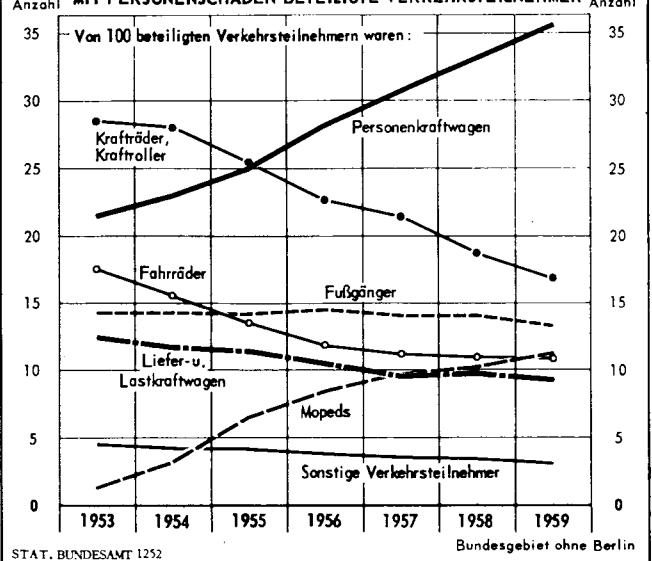
AN STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN 1959 BETEILIGTE VERKEHRSTEILNEHMER NACH DEM ORT DES UNFALLES UND DER ART DES SCHADENS



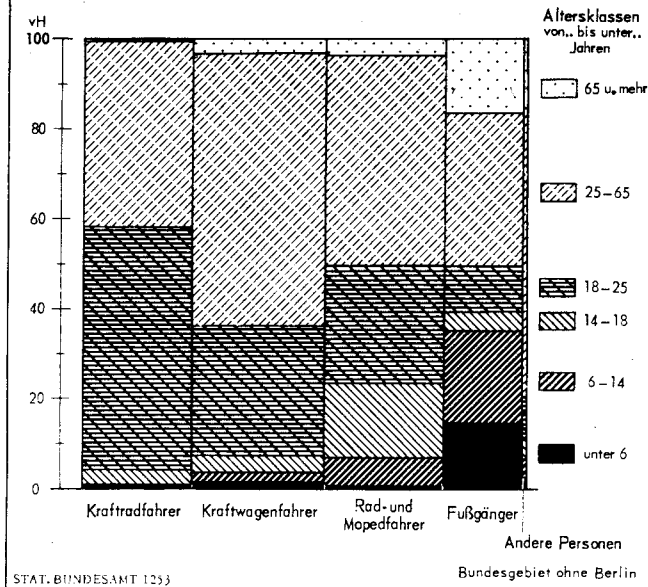
STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE 1958 UND 1959



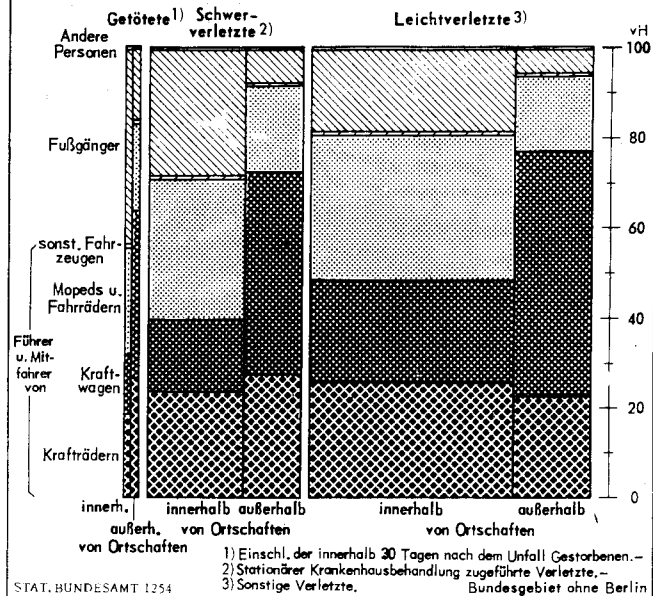
AN STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN MIT PERSONENSCHADEN BETEILIGTE VERKEHRSTEILNEHMER



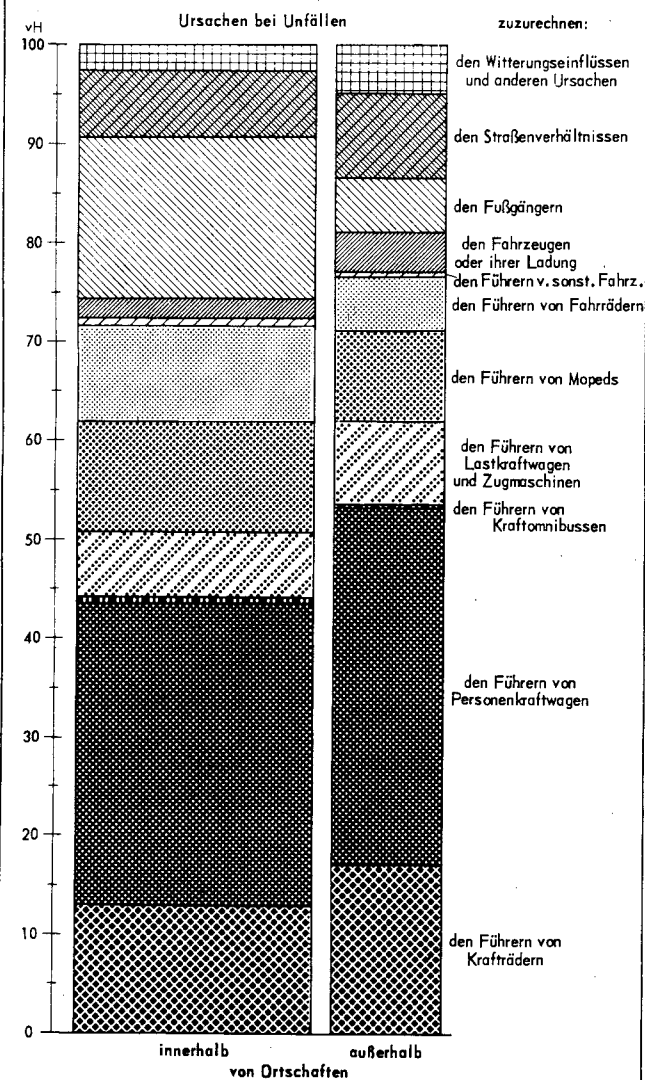
BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN 1959 VERUNGLÜCKTE PERSONEN NACH ALTERSKLASSEN



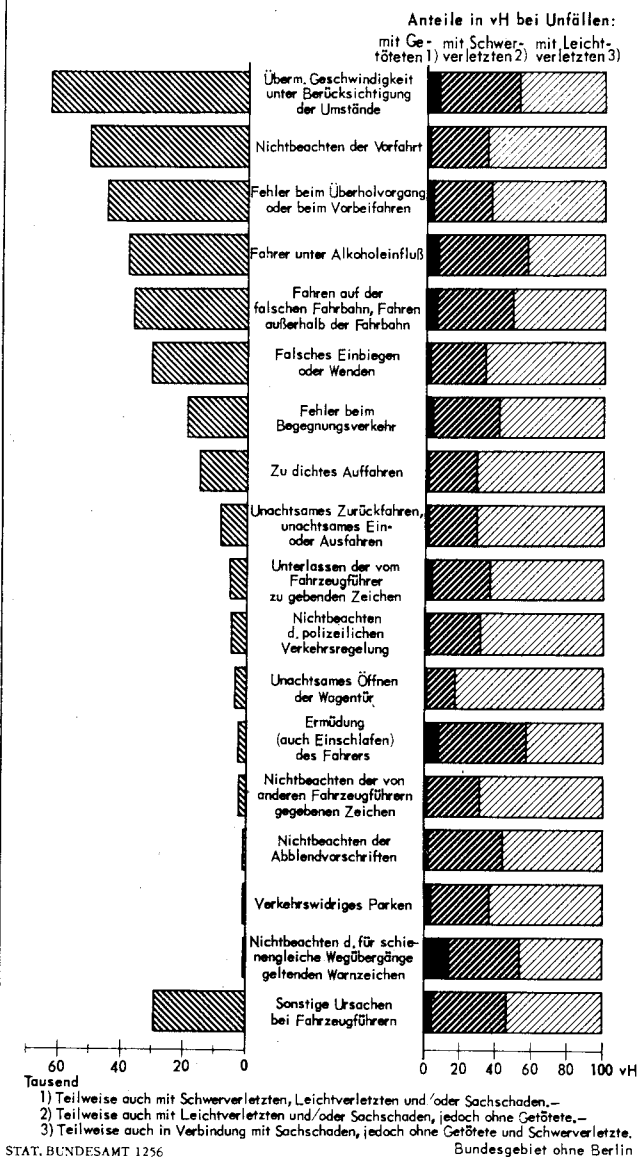
BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN 1959 VERUNGLÜCKTE PERSONEN NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG UND DER ORTSLAGE



UNFALLURSACHEN BEI UNFÄLLEN MIT PERSONENSCHADEN 1959 NACH VERURSACHERN



FAHRZEUGFÜHRERN ZUGERECHNETE URSACHEN VON UNFÄLLEN MIT PERSONENSCHADEN 1959



I. Zusammenfassende Übersicht
1. Straßenverkehrsunfälle insgesamt und Unfallopfer 1953 bis 1959

Jahr	Unfälle bzw. Unfallopfer								
	innerhalb	außerhalb	zusammen	innerhalb	außerhalb	zusammen	innerhalb	außerhalb	zusammen
	von Ortschaften			von Ortschaften			von Ortschaften		
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)		

Unfälle mit Getöteten¹⁾

1953	5 943	4 492	10 435	.	.	.	267	—	267
1954	6 392	4 678	11 070	.	.	.	259	1	260
1955	6 536	5 140	11 676	.	.	.	307	1	308
1956	6 910	5 257	12 167	.	.	.	325	2	327
1957	6 267	5 480	11 747	6 417	5 544	11 961	301	5	306
1958	5 291	5 710	11 001	5 436	5 779	11 215	232	5	237
1959	6 111	6 381	12 492	6 261	6 446	12 707	276	1	277

Unfälle mit Schwerverletzten²⁾

1953	70 932	28 075	99 007	.	.	.	4 532	—	4 532
1954	75 514	30 229	105 743	.	.	.	4 013	10	4 023
1955	80 974	33 533	114 507	.	.	.	4 409	9	4 418
1956	.	.	119 753	.	.	.	.	.	4 683
1957	83 021	34 935	117 956	84 443	35 241	119 684	4 637	15	4 652
1958	75 882	37 774	113 656	77 282	38 161	115 443	4 224	23	4 247
1959	77 673	39 495	117 168	79 108	39 908	119 016	3 676	26	3 702

Unfälle mit Leichtverletzten³⁾

1953	103 141	24 962	128 103	.	.	.	5 645	—	5 645
1954	109 707	26 766	136 473	.	.	.	6 125	11	6 136
1955	121 835	30 926	152 761	.	.	.	7 467	22	7 489
1956	.	.	156 897	.	.	.	.	.	7 861
1957	120 181	31 332	151 513	123 234	31 780	155 014	8 238	11	8 249
1958	119 633	34 943	154 576	122 515	35 436	157 951	7 585	19	7 604
1959	137 774	41 153	178 927	141 171	41 759	182 930	8 943	20	8 963

Unfälle mit Personenschaden zusammen

1953	180 016	57 529	237 545	.	.	241 174	10 444	—	10 444
1954	191 613	61 673	253 286	.	.	257 506	10 397	22	10 419
1955	209 345	69 599	278 944	.	.	283 856	12 183	32	12 215
1956	217 818	70 999	288 817	.	.	294 141	12 844	27	12 871
1957	209 469	71 747	281 216	214 094	72 565	286 659	13 176	31	13 207
1958	200 806	78 427	279 233	205 233	79 376	284 609	12 041	47	12 088
1959	221 558	87 029	308 587	226 540	88 113	314 653	12 895	47	12 942

Unfälle mit nur Sachschaden von 200 DM und mehr⁴⁾

1953	51 716	21 187	72 903	.	.	74 047	3 986	—	3 986
1954	61 397	24 591	85 988	.	.	87 446	4 744	20	4 764
1955	75 196	31 151	106 347	.	.	107 992	6 189	19	6 208
1956	92 211	30 733	122 944	.	.	124 813	7 333	12	7 345
1957	89 480	34 830	124 310	91 091	35 100	126 191	4 692	17	4 709
1958	106 247	44 553	150 800	107 830	44 851	152 681	5 128	32	5 160
1959	156 817	57 667	214 484	159 631	58 078	217 709	7 674	34	7 708

Unfälle mit nur Sachschaden bis unter 200 DM⁴⁾

1953	116 356	18 895	135 251	.	.	137 376	6 000	—	6 000
1954	134 012	20 401	154 413	.	.	157 027	6 588	15	6 603
1955	158 572	23 956	182 528	.	.	185 352	7 718	10	7 728
1956	184 766	29 019	213 785	.	.	217 036	7 515	20	7 535
1957	200 262	27 897	228 159	203 339	28 137	231 476	16 626	21	16 647
1958	235 621	38 319	273 940	239 538	38 625	278 163	19 031	51	19 083
1959	232 068	36 188	268 256	236 092	36 462	272 554	17 813	33	17 846

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und oder Sachschaden. — 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte. — 4) Bis einschließlich 1958: „von mehr als 200 DM“ bzw. „von 200 DM und weniger“. — 5) Ein Vergleich mit den Ergebnissen 1953 - 1956 ist nur bedingt möglich, da in Berlin die Bagatellunfälle ab Frühjahr 1957 vollständiger erfaßt werden als vorher.

1. Straßenverkehrsunfälle insgesamt und Unfallopfer 1953 bis 1959

Jahr	Unfälle bzw. Unfallopfer								
	innerhalb	außerhalb	zusammen	innerhalb	außerhalb	zusammen	innerhalb	außerhalb	zusammen
	von Ortschaften			von Ortschaften			von Ortschaften		
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)		

Unfälle mit nur Sachschaden zusammen

1953	168 072	40 082	208 154	.	.	211 423	9 986	—	9 986
1954	195 409	44 992	240 401	.	.	244 473	11 332	35	11 367
1955	233 768	55 107	288 875	.	.	293 344	13 907	29	13 936
1956	276 977	59 752	336 729	.	.	341 849	14 848	32	14 880
1957	289 742	62 727	352 469	294 430	63 237	357 667	21 318	38	21 356
1958	341 868	82 872	424 740	347 368	83 476	430 844	24 159	84	24 243
1959	388 885	93 855	482 740	395 723	94 540	490 263	25 487	67	25 554

Unfälle insgesamt

1953	348 088	97 611	445 699	353 620	98 977	452 597	20 430	—	20 430
1954	387 022	106 665	493 687	393 905	108 074	501 979	21 729	57	21 786
1955	443 113	124 706	567 819	450 887	126 313	577 200	26 090	61	26 151
1956	494 795	130 751	625 546	503 454	132 536	635 990	27 692	59	27 751
1957	499 211	134 474	633 685	508 524	135 802	644 326	34 494	69	34 563
1958	542 674	161 299	703 973	552 601	162 852	715 453	36 200	131	36 331
1959	610 443	180 884	791 327	622 263	182 653	804 916	38 382	114	38 496

Getötete¹⁾

1953	6 178	4 847	11 025	.	.	11 175	274	—	274
1954	6 612	5 037	11 649	.	.	11 802	268	1	269
1955	6 758	5 582	12 340	.	.	12 480	310	1	311
1956	7 155	5 728	12 883	.	.	13 090	335	2	337
1957	6 493	5 969	12 462	6 653	6 034	12 687	312	5	317
1958	5 448	6 255	11 703	5 596	6 331	11 927	237	5	242
1959	6 324	6 988	13 312	6 481	7 058	13 539	282	1	283

Schwerverletzte²⁾

1953	84 430	38 702	123 132	.	.	123 825	4 975	—	4 975
1954	87 466	40 448	127 914	.	.	128 723	4 406	12	4 418
1955	93 165	44 691	137 856	.	.	138 813	4 896	10	4 906
1956	98 513	45 782	144 295	.	.	145 352	5 219	13	5 232
1957	94 584	47 093	141 677	96 222	47 515	143 737	5 151	21	5 172
1958	85 579	50 617	136 196	87 171	51 146	138 317	4 687	35	4 722
1959	87 691	52 942	140 633	89 359	53 481	142 840	4 082	29	4 111

Leichtverletzte³⁾

1953	135 129	39 970	175 099	.	.	179 052	7 305	—	7 305
1954	146 125	43 241	189 366	.	.	193 986	7 815	19	7 834
1955	162 029	50 601	212 630	.	.	217 961	9 446	34	9 480
1956	165 762	50 995	216 757	.	.	222 505	10 041	15	10 056
1957	159 635	52 058	211 693	163 847	52 837	216 684	10 524	24	10 548
1958	156 665	58 147	214 812	160 726	59 001	219 727	9 715	43	9 758
1959	184 564	71 040	255 604	189 386	72 028	261 414	11 426	36	11 462

Unfallopfer insgesamt

1953	225 737	83 519	309 256	.	.	314 052	12 554	—	12 554
1954	240 203	88 726	328 929	.	.	334 511	12 489	32	12 521
1955	261 952	100 874	362 826	.	.	369 254	14 652	45	14 697
1956	271 430	102 505	373 935	.	.	380 947	15 595	30	15 625
1957	260 712	105 120	365 832	266 722	106 386	373 108	15 987	50	16 037
1958	247 692	115 019	362 711	253 493	116 478	369 971	14 639	83	14 722
1959	278 579	130 970	409 549	285 226	132 567	417 793	15 790	66	15 856

1. Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. — 3) Sonstige Verletzte.

II. Straßenverkehrsunfälle
2. Straßenverkehrsunfälle mit Personen

Monat	Un								
	mit Getöteten 1)				mit Schwerverletzten 2)			mit Leichtverletzten 3)	
	Zahl der Unfälle	dabei			Zahl der Unfälle	dabei		Zahl der Unfälle	dabei
		Getötete 4)	Schwer-verletzte 5)	Leicht-verletzte 6)		Schwer-verletzte 5)	Leicht-verletzte 6)		Leicht-verletzte 6)
Bundesgebiet									
innerhalb von									
Januar	343	356	62	47	4 131	4 548	789	6 622	7 811
Februar	350	361	61	59	3 926	4 347	704	5 967	6 980
März	461	470	115	100	5 699	6 283	1 086	9 240	10 960
April	463	473	82	72	6 752	7 454	1 294	11 987	14 132
Mai	500	520	119	95	7 760	8 676	1 778	13 200	16 004
Juni	489	511	123	114	7 525	8 418	1 748	14 494	17 710
Juli	542	567	150	133	7 720	8 605	1 814	15 113	18 693
August	546	569	158	154	7 659	8 579	1 921	14 644	18 179
September	617	637	173	142	7 847	8 706	1 794	14 783	18 009
Oktober	711	740	158	164	7 812	8 764	1 817	14 108	17 023
November	579	601	95	119	6 011	6 651	1 327	10 437	12 520
Dezember	660	676	132	121	6 266	6 900	1 351	10 576	12 622
zusammen . . .	6 261	6 481	1 428	1 320	79 108	87 931	17 423	141 171	170 643
dagegen 1958 . . .	5 436	5 596	1 182	1 014	77 282	85 989	14 321	122 515	145 391
außerhalb von									
Januar	259	275	99	66	2 175	2 794	745	2 520	3 311
Februar	324	348	138	77	2 111	2 647	647	2 109	2 736
März	426	469	206	118	2 641	3 382	843	2 486	3 366
April	464	515	213	120	2 732	3 439	763	2 779	3 669
Mai	613	655	282	147	4 130	5 289	1 462	3 883	5 339
Juni	603	694	299	151	3 765	4 688	1 200	3 973	5 410
Juli	663	725	329	197	4 444	5 706	1 527	4 732	6 615
August	633	678	313	210	4 342	5 630	1 596	4 598	6 426
September	699	776	286	201	4 079	5 126	1 387	4 181	5 671
Oktober	725	794	324	201	3 763	4 732	1 293	4 040	5 454
November	519	573	239	179	3 054	3 827	1 079	3 230	4 377
Dezember	518	556	208	171	2 672	3 285	908	3 228	4 366
zusammen . . .	6 446	7 058	2 936	1 838	39 908	50 545	13 450	41 759	56 740
dagegen 1958 . . .	5 779	6 331	2 752	1 452	38 161	48 394	10 640	35 436	46 909
innerhalb und									
je Monat									
Januar	602	631	161	113	6 306	7 342	1 534	9 142	11 122
Februar	674	709	199	136	6 037	6 994	1 351	8 076	9 716
März	887	939	321	218	8 340	9 665	1 929	11 726	14 326
April	927	988	295	192	9 484	10 893	2 057	14 766	17 801
Mai	1 113	1 175	401	242	11 890	13 965	3 240	17 083	21 343
Juni	1 092	1 205	422	265	11 290	13 106	2 948	18 467	23 120
Juli	1 205	1 292	479	330	12 164	14 311	3 341	19 845	25 308
August	1 179	1 247	471	364	12 001	14 209	3 517	19 242	24 605
September	1 316	1 413	459	343	11 926	13 832	3 181	18 964	23 680
Oktober	1 436	1 534	482	365	11 575	13 496	3 110	18 148	22 477
November	1 098	1 174	334	298	9 065	10 478	2 406	13 667	16 897
Dezember	1 178	1 232	340	292	8 938	10 185	2 259	13 804	16 988
insgesamt . . .	12 707	13 539	4 364	3 158	119 016	138 476	30 873	182 930	227 383
dagegen 1958 . . .	11 215	11 927	3 934	2 466	115 443	134 383	24 961	157 951	192 300
im Tages									
Januar	19	20	5	4	203	237	50	295	359
Februar	24	25	7	5	216	250	48	288	347
März	29	30	10	7	269	312	62	379	462
April	31	33	10	6	316	363	70	492	593
Mai	36	38	13	8	384	450	106	551	688
Juni	36	40	14	9	376	438	99	617	771
Juli	39	42	16	11	392	462	109	640	816
August	38	40	15	12	388	459	113	621	794
September	44	47	15	11	398	461	107	632	789
Oktober	46	51	16	12	373	436	100	586	725
November	37	39	11	10	302	350	80	457	563
Dezember	38	40	11	9	288	330	73	446	548
insgesamt . . .	35	37	12	9	326	380	86	501	623
dagegen 1958 . . .	31	33	11	7	316	368	68	433	527
Berlin									
Unfälle									
insgesamt . . .	277	283	34	55	3 702	4 077	829	8 963	10 578
dagegen 1958 . . .	237	242	61	110	4 247	4 661	762	7 604	8 886

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden. — 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 3) Teilweise
behandlung zugeführte Verletzte. — 6) Sonstige Verletzte.

mit Personenschaden 1959
schaden 1959 nach Monaten und Unfallfolgen

fälle								Monat
mit Personenschaden zusammen								
Zahl der Unfälle	dabei			Zahl der Unfälle	dabei			
	Getötete 4)	Schwer- verletzte 5)	Leicht- verletzte 6)		Getötete 4)	Schwer- verletzte 5)	Leicht- verletzte 6)	
ohne Berlin				Berlin (West)				
Ortschaften								
11 096	356	4 610	8 647	656	21	267	539	Januar
10 243	361	4 408	7 743	543	22	193	433	Februar
15 400	470	6 398	12 146	946	26	348	741	März
19 202	473	7 536	15 498	1 239	23	476	997	April
21 460	520	8 795	17 877	1 322	24	561	1 066	Mai
22 508	511	8 541	19 572	1 262	17	471	1 096	Juni
23 375	567	8 755	20 640	1 273	23	292	1 241	Juli
22 849	569	8 737	20 254	1 190	24	284	1 159	August
23 247	637	8 879	19 945	1 346	17	335	1 309	September
22 631	740	8 922	19 004	1 370	37	360	1 258	Oktober
17 027	601	6 746	13 966	899	25	261	800	November
17 502	676	7 032	14 094	849	23	234	787	Dezember
226 540	6 481	89 359	189 386	12 895	282	4 082	11 426	zusammen
205 233	5 596	87 171	160 726	12 041	237	4 687	9 715	dagegen 1958
Ortschaften								
4 954	275	2 893	4 122	4	—	1	3	Januar
4 544	348	2 785	3 460	1	—	—	1	Februar
5 553	469	3 588	4 327	10	—	9	6	März
5 975	515	3 652	4 552	1	—	1	1	April
8 626	655	5 571	6 948	2	—	1	1	Mai
8 341	694	4 987	6 761	6	—	3	4	Juni
9 839	725	6 035	8 339	4	—	2	5	Juli
9 573	678	5 943	8 232	4	—	4	4	August
8 959	776	5 412	7 259	4	—	2	2	September
8 528	794	5 056	6 948	5	1	2	6	Oktober
6 803	573	4 066	5 635	4	—	2	3	November
6 418	556	3 493	5 445	2	—	2	—	Dezember
88 113	7 058	53 481	72 028	47	1	29	36	zusammen
79 376	6 331	51 146	59 001	47	5	35	43	dagegen 1958
außerhalb von Ortschaften								
bzw. je Jahr								
16 050	631	7 503	12 769	660	21	268	542	Januar
14 787	709	7 193	11 203	544	22	193	434	Februar
20 953	939	9 986	16 473	956	26	357	747	März
25 177	988	11 188	20 050	1 240	23	477	998	April
30 086	1 175	14 366	24 825	1 324	24	562	1 067	Mai
30 849	1 205	13 528	26 333	1 268	17	474	1 100	Juni
33 214	1 292	14 790	28 979	1 277	23	294	1 246	Juli
32 422	1 247	14 680	28 486	1 194	24	288	1 163	August
32 206	1 413	14 291	27 204	1 350	17	337	1 311	September
31 159	1 534	13 978	25 952	1 375	38	362	1 264	Oktober
23 830	1 174	10 812	19 601	903	25	263	803	November
23 920	1 232	10 525	19 539	851	23	236	787	Dezember
314 653	13 539	142 840	261 414	12 942	283	4 111	11 462	insgesamt
284 609	11 927	138 317	219 727	12 088	242	4 722	9 758	dagegen 1958
durchschnitt								
518	20	242	412	21	1	9	17	Januar
528	25	257	400	19	1	7	16	Februar
676	30	322	531	31	1	12	24	März
839	33	373	668	41	1	16	33	April
971	38	463	801	43	1	18	34	Mai
1 028	40	451	878	42	1	16	37	Juni
1 071	42	478	935	41	1	9	40	Juli
1 046	40	474	919	39	1	9	38	August
1 074	47	477	907	45	1	11	44	September
1 005	51	451	837	44	1	12	41	Oktober
794	39	360	653	30	1	9	27	November
772	40	340	630	27	1	8	25	Dezember
862	37	391	716	35	1	11	31	insgesamt
780	33	379	602	33	1	13	27	dagegen 1958
(West)								
insgesamt								
				12 942	283	4 111	11 462	insgesamt
				12 088	242	4 722	9 758	dagegen 1958

auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte. — 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 5) Stationärer Krankenhaus-

3. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1959 nach den Unfallfolgen und den Besonderheiten der Straße

Besonderheiten der Straße Ortslage	Unfälle			
	mit Getöteten 1)	mit Schwerverletzten 2)	mit Leichtverletzten 3)	mit Personenschaden zusammen

Unfälle nach der Straßenklasse

Bundesgebiet ohne Berlin

Berlin (West)

Unfälle auf Bundesautobahnen

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

—	—	—	—
438	2 507	2 876	5 821
438	2 507	2 876	5 821

—
47
47

Unfälle auf Bundesstraßen

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

2 025	21 038	37 096	60 159
2 635	14 746	16 322	33 703
4 660	35 784	53 418	93 862

2 181
—
2 181

Unfälle auf Landstraßen I. Ordnung

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

1 426	15 821	25 302	42 549
2 109	13 711	13 736	29 556
3 535	29 532	39 038	72 105

—
—
—

Unfälle auf Landstraßen II. Ordnung

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

407	4 816	7 119	12 342
726	5 132	4 703	10 561
1 133	9 948	11 822	22 903

—
—
—

Unfälle auf anderen Straßen

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

2 403	37 433	71 654	111 490
538	3 812	4 122	8 472
2 941	41 245	75 776	119 962

10 714
—
10 714

Unfälle auf Straßen aller Art zusammen

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

insgesamt . . .
dagegen 1958 . . .

6 261	79 108	141 171	226 540
6 446	39 908	41 759	88 113
12 707	119 016	182 930	314 653
11 215		273 394	284 609

~~10 714
—
10 714~~

Berlin (West)

Unfälle auf Straßen aller Art zusammen

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

insgesamt . . .
dagegen 1958 . . .

276	3 676	8 943	
1	26	20	
277	3 702	8 963	
237		11 851	

12 895
47
12 942
12 088

Unfälle nach der Unfallstelle

Bundesgebiet ohne Berlin

Berlin (West)

Unfälle auf Straßenkreuzungen oder -einmündungen

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

1 725	27 860	58 340	87 925
847	5 099	6 458	12 404
2 572	32 959	64 798	100 329

6 099
—
6 099

Unfälle auf schienengleichen Wegübergängen mit Schranken

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

22	109	161	292
25	48	81	154
47	157	242	446

—
—
—

Unfälle auf schienengleichen Wegübergängen ohne Schranken

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

55	114	116	285
37	103	70	210
92	217	186	495

—
—
—

Unfälle auf Kuppen

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

26	278	376	680
92	538	551	1 181
118	816	927	1 861

—
—
—

Unfälle in Kurven

innerhalb } von Ortschaften
außerhalb }

zusammen . . .

894	8 084	11 821	20 799
1 808	11 291	10 615	23 714
2 702	19 375	22 436	44 513

25
3
28

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden. — 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

4. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1959 nach der Art des Unfalles und nach den Unfallfolgen

Art des Unfalles	Unfälle mit Personenschaden ¹⁾			
	Zahl der Unfälle	dabei		
		Getötete ²⁾	Schwerverletzte ³⁾	Leichtverletzte ⁴⁾
Bundesgebiet ohne Berlin				
innerhalb von Ortschaften				
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	91 162	1 849	33 849	83 280
Auffahren eines Fahrzeuges				
auf ein voranfahrendes oder im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	24 822	338	7 152	22 937
auf ein parkendes Fahrzeug oder einen sonstigen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	18 663	756	9 361	14 316
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	50 204	2 587	23 290	34 321
Unfall anderer Art	41 689	951	15 707	34 532
zusammen	226 540	6 481	89 359	189 386
dagegen 1958	205 233	5 596	87 171	160 726
außerhalb von Ortschaften				
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	25 354	2 207	15 932	23 554
Auffahren eines Fahrzeuges				
auf ein voranfahrendes oder im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	13 820	700	6 661	13 286
auf ein parkendes Fahrzeug oder einen sonstigen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	16 312	1 654	12 077	11 345
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	8 300	1 137	4 729	5 076
Unfall anderer Art	24 327	1 360	14 082	18 767
zusammen	88 113	7 058	53 481	72 028
dagegen 1958	79 376	6 331	51 146	59 001
innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	116 516	4 056	49 781	106 834
Auffahren eines Fahrzeuges				
auf ein voranfahrendes oder im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	38 642	1 038	13 813	36 223
auf ein parkendes Fahrzeug oder einen sonstigen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	34 975	2 410	21 438	25 661
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	58 504	3 724	28 019	39 397
Unfall anderer Art	66 016	2 311	29 789	53 299
insgesamt	314 653	13 539	142 840	261 414
dagegen 1958	284 609	11 927	138 317	219 727
Berlin (West)				
innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	4 921	64	1 315	4 898
Auffahren eines Fahrzeuges				
auf ein voranfahrendes oder im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	1 017	3	213	1 011
auf ein parkendes Fahrzeug oder einen sonstigen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	1 544	34	588	1 262
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	3 005	145	1 232	2 207
Unfall anderer Art	2 455	37	763	2 084
insgesamt	12 942	283	4 111	11 462
dagegen 1958	12 088	242	4 722	9 758

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. — 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. — 4) Sonstige Verletzte.

5. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden

Nr.	Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer											
		mit Getöteten 1)						mit Schwerverletzten 2)					
		innerhalb		außerhalb		insgesamt	darunter Verkehrsunfallflüchtige	innerhalb		außerhalb		insgesamt	darunter Verkehrsunfallflüchtige
		von Ortschaften						von Ortschaften					
		zusammen	darunter Verkehrsunfallflüchtige	zusammen	darunter Verkehrsunfallflüchtige			zusammen	darunter Verkehrsunfallflüchtige	zusammen	darunter Verkehrsunfallflüchtige		
Bundesgebiet													
1	Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds)												
	zusammen	1 289	7	1 687	10	2 976	17	17 758	205	10 935	137	28 693	342
	davon mit einem Hubraum:												
2	bis 99 ccm,	99	—	131	—	230	—	1 840	18	916	17	2 756	35
3	von 100 bis 125 ccm,	93	—	117	1	210	1	1 436	10	737	8	2 173	18
4	von 126 bis 250 ccm, auch mit Beiwagen	898	4	1 196	9	2 094	13	12 145	105	7 864	78	20 009	183
5	von 251 und mehr ccm,	179	—	233	—	412	—	2 076	22	1 302	13	3 378	35
6	ohne Angabe	20	3	10	—	30	3	261	50	116	21	377	71
7	Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	411	—	389	1	800	1	8 246	54	3 238	16	11 484	70
8	Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	3 171	68	4 256	93	7 427	161	45 150	955	26 451	671	71 601	1 626
9	Kraftomnibusse (auch Sattelschlepper mit Omnibusanhänger), auch mit Anhänger	141	—	95	1	236	1	1 196	5	481	10	1 677	15
10	Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	8	—	—	—	8	—	81	—	4	—	85	—
11	Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	1 547	42	1 385	22	2 932	64	11 468	225	6 096	178	17 564	403
	davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges:												
	Fahrzeuge ohne Anhänger												
12	bis 3 500 kg	357	5	209	4	566	9	4 283	36	1 345	23	5 628	59
13	von 3 501 bis 9 000 kg	399	4	277	4	676	8	3 188	18	1 454	18	4 642	36
14	von 9 001 und mehr kg	187	1	122	—	309	1	978	2	611	2	1 589	4
15	ohne Angabe	56	11	46	8	102	19	509	103	331	75	840	178
	Fahrzeuge mit Anhänger												
16	bis 3 500 kg	13	—	20	1	33	1	130	1	63	—	193	1
17	von 3 501 bis 9 000 kg	117	2	141	—	258	2	664	9	449	5	1 113	14
18	von 9 001 und mehr kg	381	5	541	—	922	5	1 562	11	1 679	8	3 241	19
19	ohne Angabe	37	14	29	5	66	19	154	45	164	47	318	92
20	Sattelschlepper, auch mit Anhänger	38	1	41	—	79	1	208	3	173	3	381	6
21	Andere Zugmaschinen, auch mit Anhänger	138	1	223	1	361	2	825	10	813	8	1 638	18
22	Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	24	2	28	3	52	5	170	13	125	8	295	21
23	Kraftfahrzeuge zusammen	6 767	121	8 104	131	14 871	252	85 102	1 470	48 316	1 031	133 418	2 501
24	Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	225	—	6	—	231	—	1 608	2	37	—	1 645	2
25	Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	66	—	61	—	127	—	140	—	105	—	245	—
26	Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	881	3	762	1	1 643	4	17 899	186	6 971	79	24 870	265
27	Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	967	5	744	1	1 711	6	16 491	160	4 756	34	21 247	194
28	Fußgänger	3 145	2	1 325	2	4 470	4	28 100	68	5 162	16	33 262	84
29	Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	40	—	60	—	100	—	285	4	333	2	618	6
30	Handwagen und Handkarren	16	—	16	—	32	—	189	2	87	2	276	4
31	Geführte oder frei herumlaufende Tiere	14	—	31	—	45	—	509	—	528	—	1 037	—
32	Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	35	7	26	7	61	14	264	15	136	14	400	29
33	Verkehrsteilnehmer insgesamt	12 156	138	11 135	142	23 291	280	150 587	1 907	66 431	1 178	217 018	3 085
34	dagegen 1958	10 539	—	9 985	—	20 524	—	151 068	—	63 727	—	214 795	—
Berlin													
35	Verkehrsteilnehmer insgesamt	542	13	1	—	543	13	7 055	105	35	2	7 090	107
36	dagegen 1958	469	—	10	—	479	—	8 066	—	32	—	8 098	—

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden. — 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 3) Teilweise

beteiligte Verkehrsteilnehmer 1959

beteiligt an Unfällen														Nr.
mit Leichtverletzten ³⁾						mit Personenschaden								
innerhalb		außerhalb		insgesamt	darunter Verkehrs-unfall-flüchtige	innerhalb		außerhalb		insgesamt	darunter Verkehrs-unfall-flüchtige	insgesamt	darunter Verkehrs-unfall-flüchtige	
von Ortschaften						von Ortschaften								
zu-sammen	darunter Verkehrs-unfall-flüchtige	zu-sammen	darunter Verkehrs-unfall-flüchtige			zu-sammen	darunter Verkehrs-unfall-flüchtige	zu-sammen	darunter Verkehrs-unfall-flüchtige					

ohne Berlin

Berlin (West)

27 124	555	8 615	231	35 739	786	46 171	767	21 237	378	67 408	1 145	1 533	27	1
3 182	57	802	25	3 984	82	5 121	75	1 849	42	6 970	117	113	2	2
2 288	24	649	8	2 937	32	3 817	34	1 503	17	5 320	51	68	—	3
18 277	264	6 097	130	24 374	394	31 320	373	15 157	217	46 477	590	745	8	4
2 828	50	946	22	3 774	72	5 083	72	2 481	35	7 564	107	548	6	5
549	160	121	46	670	206	830	213	247	67	1 077	280	59	11	6
17 059	156	3 496	52	20 555	208	25 716	210	7 123	69	32 839	279	799	8	7
97 204	3 480	34 051	1 359	131 255	4 839	145 525	4 503	64 758	2 123	210 283	6 626	8 700	270	8
2 420	30	684	26	3 104	56	3 757	35	1 260	37	5 017	72	611	—	9
128	1	5	—	133	1	217	1	9	—	226	1	30	—	10
21 122	779	8 459	433	29 581	1 212	34 137	1 046	15 940	633	50 077	1 679	2 109	45	11
8 289	127	1 828	51	10 117	178	12 929	168	3 382	78	16 311	246	1 139	15	12
5 885	61	2 016	35	7 901	96	9 472	83	3 747	57	13 219	140	389	5	13
1 586	19	850	11	2 436	30	2 751	22	1 583	13	4 334	35	99	1	14
1 552	402	563	166	2 115	568	2 117	516	940	249	3 057	765	174	19	15
219	6	107	4	326	10	362	7	190	5	552	12	19	1	16
984	14	674	12	1 658	26	1 765	25	1 264	17	3 029	42	99	1	17
2 166	16	2 083	20	4 249	36	4 109	32	4 303	28	8 412	60	154	1	18
441	134	338	134	779	268	632	193	531	186	1 163	379	36	2	19
323	7	257	7	580	14	569	11	471	10	1 040	21	14	—	20
1 288	26	1 028	17	2 316	43	2 251	37	2 064	26	4 315	63	69	1	21
293	16	153	11	446	27	487	31	306	22	793	53	55	4	22
166 961	5 050	56 748	2 136	223 709	7 186	258 830	6 641	113 168	3 298	371 998	9 939	13 920	355	23
2 318	2	49	—	2 367	2	4 151	4	92	—	4 243	4	441	—	24
123	—	60	—	183	—	329	—	226	—	555	—	3	—	25
33 270	798	6 949	216	40 219	1 014	52 050	987	14 682	296	66 732	1 283	2 867	66	26
35 664	537	5 505	97	41 169	634	53 122	702	11 005	132	64 127	834	3 811	77	27
36 333	219	4 225	50	40 558	269	67 578	289	10 712	68	78 290	357	4 285	53	28
417	3	450	4	867	7	742	7	843	6	1 585	13	13	—	29
402	2	120	2	522	4	607	4	223	4	830	8	38	—	30
1 785	2	1 031	—	2 816	2	2 308	2	1 590	—	3 898	2	85	—	31
427	20	147	15	574	35	726	42	309	36	1 035	78	42	2	32
277 700	6 633	75 284	2 520	352 984	9 153	440 443	8 678	152 850	3 840	593 293	12 518	23 704	553	33
237 628	.	64 289	.	301 917	.	399 235	.	138 001	.	537 236	.	23 704	553	34

(West)

17 843	433	29	—	17 872	433	25 440	551	65	2	25 505	553	35
15 100	.	27	.	15 127	.	23 635	.	69	.	23 704	.	36

auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

6. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Kraftfahrzeug- und Mopedführer 1959
nach dem Alter, dem Geschlecht und nach der Art der Fahrzeuge

Altersklasse Geschlecht	An Unfällen beteiligte Führer von						
	Kraftträdern, Kraftrollern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibus- sen, Obussen	Lastkraftwagen, Zugmaschinen	sonstigen Kraft- fahrzeugen	Mopeds 1)	Kraftfahrzeugen aller Art zusammen
	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)

bei Unfällen mit Getöteten ²⁾

unter 18 Jahre								
männlich	27	18	—	12	1	124	182	5
weiblich	—	2	—	—	—	3	5	1
zusammen	27	20	—	12	1	127	187	6
18 bis unter 25 Jahre								
männlich	2 113	1 999	15	853	14	452	5 446	96
weiblich	8	101	—	9	—	10	128	—
zusammen	2 121	2 100	15	862	14	462	5 574	96
25 bis unter 35 Jahre								
männlich	896	1 932	86	1 100	14	212	4 240	67
weiblich	6	100	—	9	—	7	122	1
zusammen	902	2 032	86	1 109	14	219	4 362	68
35 bis unter 45 Jahre								
männlich	293	1 208	72	628	6	170	2 377	35
weiblich	6	92	1	9	—	11	119	3
zusammen	299	1 300	73	637	6	181	2 496	38
45 bis unter 55 Jahre								
männlich	259	1 082	52	498	5	271	2 167	40
weiblich	2	52	—	1	—	11	66	1
zusammen	261	1 134	52	499	5	282	2 233	41
55 bis unter 65 Jahre								
männlich	120	488	11	158	1	261	1 039	29
weiblich	2	25	—	—	—	7	34	1
zusammen	122	513	11	158	1	268	1 073	30
65 und mehr Jahre								
männlich	29	174	2	15	1	96	317	7
weiblich	—	5	—	—	—	—	5	—
zusammen	29	179	2	15	1	96	322	7
Alle Altersklassen								
männlich	3 737	6 901	238	3 264	42	1 586	15 768	279
weiblich	24	377	1	28	—	49	479	7
zusammen	3 761	7 278	239	3 292	42	1 635	16 247	286
Ohne Angabe	15	149	5	80	10	8	267	16
insgesamt	3 776	7 427	244	3 372	52	1 643	16 514	302

bei Unfällen mit Schwerverletzten ³⁾

unter 18 Jahre								
männlich	380	133	1	62	1	3 245	3 822	163
weiblich	9	8	—	4	—	70	91	4
zusammen	389	141	1	66	1	3 315	3 913	167
18 bis unter 25 Jahre								
männlich	21 821	16 886	92	5 149	74	8 712	52 734	1 285
weiblich	236	1 199	—	83	1	200	1 719	56
zusammen	22 057	18 085	92	5 232	75	8 912	54 453	1 341
25 bis unter 35 Jahre								
männlich	10 105	17 978	640	6 215	62	3 923	38 923	892
weiblich	125	1 291	—	67	1	192	1 676	41
zusammen	10 230	19 269	640	6 282	63	4 115	40 599	933
35 bis unter 45 Jahre								
männlich	3 156	12 175	511	3 157	38	2 388	21 425	587
weiblich	56	1 255	3	43	1	214	1 572	52
zusammen	3 212	13 430	514	3 200	39	2 602	22 997	639
45 bis unter 55 Jahre								
männlich	2 758	10 991	346	2 880	31	3 056	20 062	698
weiblich	22	840	2	23	2	182	1 071	48
zusammen	2 780	11 831	348	2 903	33	3 238	21 133	746
55 bis unter 65 Jahre								
männlich	1 045	5 144	112	1 039	16	1 838	9 194	352
weiblich	11	241	—	4	—	82	338	18
zusammen	1 056	5 385	112	1 043	16	1 920	9 532	370
65 und mehr Jahre								
männlich	144	1 242	4	128	—	442	1 960	67
weiblich	—	40	—	1	—	8	49	1
zusammen	144	1 282	4	129	—	450	2 009	68
Alle Altersklassen								
männlich	39 409	64 549	1 706	18 630	222	23 604	148 120	4 044
weiblich	459	4 874	5	225	5	948	6 516	220
zusammen	39 868	69 423	1 711	18 855	227	24 552	154 636	4 264
Ohne Angabe	309	2 178	51	728	68	318	3 652	165
insgesamt	40 177	71 601	1 762	19 583	295	24 870	158 288	4 429

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. — 2) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden. — 3) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete.

6. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Kraftfahrzeug- und Mopedführer 1959
nach dem Alter, dem Geschlecht und nach der Art der Fahrzeuge

Altersklasse Geschlecht	An Unfällen beteiligte Führer von							Kraftfahrzeugen aller Art zusammen
	Kraftträdern, Kraftröllern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibus- sen, Obussen	Lastkraftwagen, Zugmaschinen	sonstigen Kraft- fahrzeugen	Mopeds 1)		
	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	

bei Unfällen mit Leichtverletzten 2)

unter 18 Jahre								
männlich	525	211	2	102	4	5 754	6 598	407
weiblich	9	20	—	7	—	106	142	10
zusammen	534	231	2	109	4	5 860	6 740	417
18 bis unter 25 Jahre								
männlich	29 644	26 897	164	8 168	81	13 587	78 541	3 129
weiblich	406	2 075	3	101	1	326	2 912	95
zusammen	30 050	28 972	167	8 269	82	13 913	81 453	3 224
25 bis unter 35 Jahre								
männlich	14 691	32 367	1 091	9 637	105	6 558	64 449	2 443
weiblich	223	2 315	1	103	—	331	2 973	128
zusammen	14 914	34 682	1 092	9 740	105	6 889	67 422	2 571
35 bis unter 45 Jahre								
männlich	4 457	22 683	981	5 240	61	3 861	37 283	1 592
weiblich	89	2 489	4	73	—	335	2 990	157
zusammen	4 546	25 172	985	5 313	61	4 196	40 273	1 749
45 bis unter 55 Jahre								
männlich	3 761	21 510	646	4 817	59	4 668	35 461	2 015
weiblich	44	1 642	2	44	—	242	1 974	140
zusammen	3 805	23 152	648	4 861	59	4 910	37 435	2 155
55 bis unter 65 Jahre								
männlich	1 455	9 968	155	1 802	23	2 785	16 188	1 015
weiblich	12	494	1	11	—	79	597	65
zusammen	1 467	10 462	156	1 813	23	2 864	16 785	1 080
65 und mehr Jahre								
männlich	215	2 412	5	206	5	553	3 396	278
weiblich	—	61	—	1	—	10	72	13
zusammen	215	2 473	5	207	5	563	3 468	291
Alle Altersklassen								
männlich	54 748	116 048	3 044	29 972	338	37 766	241 916	10 879
weiblich	783	9 096	11	340	1	1 429	11 660	608
zusammen	55 531	125 144	3 055	30 312	339	39 195	253 576	11 487
Ohne Angabe	763	6 111	182	2 165	107	1 024	10 352	569
insgesamt	56 294	131 255	3 237	32 477	446	40 219	263 928	12 056

bei Unfällen mit Personenschaden zusammen

unter 18 Jahre								
männlich	932	362	3	176	6	9 123	10 602	575
weiblich	18	30	—	11	—	179	238	15
zusammen	950	392	3	187	6	9 302	10 840	590
18 bis unter 25 Jahre								
männlich	53 578	45 782	271	14 170	169	22 751	136 721	4 510
weiblich	650	3 375	3	193	2	536	4 759	151
zusammen	54 228	49 157	274	14 363	171	23 287	141 480	4 661
25 bis unter 35 Jahre								
männlich	25 692	52 277	1 817	16 952	181	10 693	107 612	3 402
weiblich	354	3 706	1	179	1	530	4 771	170
zusammen	26 046	55 983	1 818	17 131	182	11 223	112 383	3 572
35 bis unter 45 Jahre								
männlich	7 906	36 066	1 564	9 025	105	6 419	61 085	2 214
weiblich	151	3 836	8	125	1	560	4 681	212
zusammen	8 057	39 902	1 572	9 150	106	6 979	65 766	2 426
45 bis unter 55 Jahre								
männlich	6 778	33 583	1 044	8 195	95	7 995	57 690	2 753
weiblich	68	2 534	4	68	2	435	3 111	189
zusammen	6 846	36 117	1 048	8 263	97	8 430	60 801	2 942
55 bis unter 65 Jahre								
männlich	2 620	15 600	278	2 999	40	4 884	26 421	1 396
weiblich	25	760	1	15	—	168	969	84
zusammen	2 645	16 360	279	3 014	40	5 052	27 390	1 480
65 und mehr Jahre								
männlich	388	3 828	11	349	6	1 091	5 673	352
weiblich	—	106	—	2	—	18	126	14
zusammen	388	3 934	11	351	6	1 109	5 799	366
Alle Altersklassen								
männlich	97 894	187 498	4 988	51 866	602	62 956	405 804	15 202
weiblich	1 266	14 347	17	593	6	2 426	18 655	835
zusammen	99 160	201 845	5 005	52 459	608	65 382	424 459	16 037
Ohne Angabe	1 087	8 438	238	2 973	185	1 350	14 271	750
Kraftfahrzeugführer insgesamt . .	100 247	210 283	5 243	55 432	793	66 732	438 730	16 787
dagegen 1958	100 507	178 047	5 088	51 976	523	54 424	390 565	14 990

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. — 2) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

7. Unfallopfer 1959 nach der Art der Beteiligung am

Nr.	Unfallopfer Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche								
		Führer von								
		Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen
innerhalb und außerhalb										
Bundesgebiet										
Getötete 2)										
1	bis 6	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2	6 — 14	—	—	—	1	—	—	132	2	135
3	14 — 18	21	4	—	3	—	78	88	2	196
4	18 — 25	1 375	341	—	63	1	326	76	4	2 186
5	25 — 35	604	373	—	55	2	160	56	5	1 255
6	35 — 45	217	230	1	53	—	162	70	3	736
7	45 — 55	215	260	5	56	1	246	164	14	961
8	55 — 65	93	185	—	35	—	243	259	20	835
9	65 und mehr	28	79	—	7	—	94	335	17	560
10	ohne Angabe	—	—	—	1	—	—	—	—	1
11	zusammen . . .	2 553	1 472	6	274	4	1 309	1 181	67	6 866
Schwerverletzte 3)										
12	bis 6	2	1	—	—	—	2	46	2	53
13	6 — 14	4	1	1	2	—	14	1 551	13	1 586
14	14 — 18	258	55	—	17	—	2 296	2 089	17	4 732
15	18 — 25	14 468	4 475	6	670	7	6 634	1 751	35	28 046
16	25 — 35	6 949	3 794	19	535	8	3 179	1 130	47	15 661
17	35 — 45	2 264	2 322	13	301	6	2 054	832	47	7 839
18	45 — 55	2 107	1 926	10	290	4	2 727	1 493	72	8 629
19	55 — 65	841	945	5	128	8	1 675	1 542	100	5 244
20	65 und mehr	119	277	1	25	—	411	1 037	53	1 923
21	ohne Angabe	4	32	—	2	—	2	5	1	46
22	zusammen . . .	27 016	13 828	55	1 970	33	18 994	17 476	387	73 759
Leichtverletzte 4)										
23	bis 6	3	1	—	—	—	4	73	1	82
24	6 — 14	22	13	1	4	—	35	3 336	24	3 435
25	14 — 18	473	91	1	19	—	4 815	5 351	36	10 786
26	18 — 25	26 065	8 794	21	1 393	16	11 500	4 192	54	52 035
27	25 — 35	12 632	9 164	53	1 475	16	5 806	2 506	106	31 758
28	35 — 45	3 821	5 785	42	759	11	3 493	1 715	75	15 701
29	45 — 55	3 214	5 184	23	729	7	4 309	2 733	170	16 369
30	55 — 65	1 257	2 204	6	264	4	2 582	2 447	161	8 925
31	65 und mehr	188	571	1	35	4	527	1 527	100	2 953
32	ohne Angabe	17	44	—	2	—	5	5	—	73
33	zusammen . . .	47 692	31 851	148	4 680	58	33 076	23 885	727	142 117
Verletzte zusammen										
34	bis 6	5	2	—	—	—	6	119	3	135
35	6 — 14	26	14	2	6	—	49	4 887	37	5 021
36	14 — 18	731	146	1	36	—	7 111	7 440	53	15 518
37	18 — 25	40 533	13 269	27	2 063	23	18 134	5 943	89	80 081
38	25 — 35	19 581	12 958	72	2 010	24	8 985	3 636	153	47 419
39	35 — 45	6 085	8 107	55	1 060	17	5 547	2 547	122	23 540
40	45 — 55	5 321	7 110	33	1 019	11	7 036	4 226	242	24 998
41	55 — 65	2 098	3 149	11	392	12	4 257	3 989	261	14 169
42	65 und mehr	307	848	2	60	4	938	2 564	153	4 876
43	ohne Angabe	21	76	—	4	—	7	10	1	119
44	zusammen . . .	74 708	45 679	203	6 650	91	52 070	35 361	1 114	215 876
Getötete und Verletzte										
45	bis 6	5	2	—	—	—	6	120	3	136
46	6 — 14	26	14	2	7	—	49	5 019	39	5 156
47	14 — 18	752	150	1	39	—	7 189	7 528	55	15 714
48	18 — 25	41 908	13 610	27	2 126	24	18 460	6 019	93	82 267
49	25 — 35	20 185	13 331	72	2 065	26	9 145	3 692	158	48 674
50	35 — 45	6 302	8 337	56	1 113	17	5 709	2 617	125	24 276
51	45 — 55	5 536	7 370	38	1 075	12	7 282	4 390	256	25 959
52	55 — 65	2 191	3 334	11	427	12	4 500	4 248	281	15 004
53	65 und mehr	335	927	2	67	4	1 032	2 899	170	5 436
54	ohne Angabe	21	76	—	5	—	7	10	1	120
55	zusammen . . .	77 261	47 151	209	6 924	95	53 379	36 542	1 181	222 742
Berlin										
56	Getötete 2)	19	17	—	—	—	29	22	—	87
57	Schwerverletzte 3)	407	252	1	58	—	561	488	4	1 771
58	Leichtverletzte 4)	1 278	1 065	8	218	1	1 643	1 846	12	6 071
59	Getötete und Verletzte zusammen	1 704	1 334	9	276	1	2 233	2 356	16	7 929

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. — 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. —

Straßenverkehr, dem Lebensalter und dem Geschlecht

Personen											Nr.	
Mitfahrer von									Fuß- gänger	Andere Personen		insgesamt
Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen				
von Ortschaften												

von Ortschaften

ohne Berlin

Berlin
(West)

4	19	—	9	—	1	3	2	38	311	1	351	3	1
10	19	5	12	—	2	—	2	50	235	—	420	2	2
31	28	2	9	—	4	—	1	75	45	1	317	9	3
187	262	5	53	—	12	1	2	522	175	1	2 884	25	4
53	130	3	47	1	5	—	—	239	152	2	1 648	17	5
16	71	2	22	1	1	—	2	115	106	1	958	16	6
22	102	8	32	1	—	—	3	168	250	—	1 379	25	7
16	81	11	26	—	—	—	3	137	374	5	1 351	32	8
6	62	5	16	—	—	—	2	91	954	2	1 607	66	9
—	5	—	1	—	—	—	—	6	2	—	9	—	10
345	779	41	227	3	25	4	17	1 441	2 604	13	10 924	195	11
39	277	3	23	—	21	73	11	447	2 690	3	3 193	77	12
102	428	15	51	—	36	34	12	678	3 745	2	6 011	179	13
485	518	7	74	—	163	8	7	1 262	611	6	6 611	291	14
2 664	3 547	39	604	7	265	10	22	7 158	1 929	6	37 139	757	15
737	1 713	32	299	7	55	3	15	2 861	1 250	10	19 782	345	16
184	851	29	160	2	20	2	12	1 260	799	9	9 907	207	17
217	835	44	127	6	15	1	36	1 281	1 627	15	11 552	340	18
132	587	21	96	2	8	2	26	874	1 808	14	7 940	247	19
25	353	9	44	—	3	1	46	481	2 449	8	4 861	223	20
7	48	—	9	—	—	—	1	65	8	—	119	—	21
4 592	9 157	199	1 487	24	586	134	188	16 367	16 916	73	107 115	2 666	22
94	687	16	39	—	58	179	29	1 102	3 719	13	4 916	120	23
233	906	41	93	—	91	88	28	1 480	5 031	4	9 950	380	24
973	989	27	141	2	386	24	21	2 563	864	9	14 222	1 052	25
5 083	5 877	112	929	26	585	5	85	12 702	2 474	16	67 227	2 561	26
1 487	3 466	166	620	7	127	3	79	5 955	1 881	16	39 610	1 224	27
454	1 805	128	297	6	32	5	69	2 796	1 309	9	19 815	649	28
396	1 832	165	291	2	28	2	105	2 821	2 108	17	21 315	1 095	29
179	1 307	108	169	2	13	1	101	1 880	2 064	16	12 885	711	30
33	642	69	62	—	4	1	82	893	2 543	13	6 402	366	31
20	65	15	17	—	2	—	5	124	7	—	204	—	32
8 952	17 576	847	2 658	45	1 326	308	604	32 316	22 000	113	196 546	8 158	33
133	964	19	62	—	79	252	40	1 549	6 409	16	8 109	197	34
335	1 334	56	144	—	127	122	40	2 158	8 776	6	15 961	559	35
1 458	1 507	34	215	2	549	32	28	3 825	1 475	15	20 833	1 343	36
7 747	9 424	151	1 533	33	850	15	107	19 860	4 403	22	104 366	3 318	37
2 224	5 179	198	919	14	182	6	94	8 816	3 131	26	59 392	1 569	38
638	2 656	157	457	8	52	7	81	4 056	2 108	18	29 722	856	39
613	2 667	209	418	8	43	3	141	4 102	3 735	32	32 867	1 435	40
311	1 894	129	265	4	21	3	127	2 754	3 872	30	20 825	958	41
58	995	78	106	—	7	2	128	1 374	4 992	21	11 263	589	42
27	113	15	26	—	2	—	6	189	15	—	323	—	43
13 544	26 733	1 046	4 145	69	1 912	442	792	48 683	38 916	186	303 661	10 824	44
137	983	19	71	—	80	255	42	1 587	6 720	17	8 460	200	45
345	1 353	61	156	—	129	122	42	2 208	9 011	6	16 381	561	46
1 489	1 535	36	224	2	553	32	29	3 900	1 520	16	21 150	1 352	47
7 934	9 686	156	1 586	33	862	16	109	20 382	4 578	23	107 250	3 343	48
2 277	5 309	201	966	15	187	6	94	9 055	3 283	28	61 040	1 586	49
654	2 727	159	479	9	53	7	83	4 171	2 214	19	30 680	872	50
635	2 769	217	450	9	43	3	144	4 270	3 985	32	34 246	1 460	51
327	1 975	140	291	4	21	3	130	2 891	4 246	35	22 176	990	52
64	1 057	83	122	—	7	2	130	1 465	5 946	23	12 870	655	53
27	118	15	27	—	2	—	6	195	17	—	332	—	54
13 889	27 512	1 087	4 372	72	1 937	446	809	50 124	41 520	199	314 585	11 019	55

(West)

2	5	—	3	—	—	—	1	11	96	1	195	56
53	103	16	32	—	21	10	7	242	647	6	2 666	57
175	426	144	107	1	101	17	31	1 002	1 063	22	8 158	58
230	534	160	142	1	122	27	39	1 255	1 806	29	11 019	59

4) Sonstige Verletzte.

7. Unfallopfer 1959 nach der Art der Beteiligung am

Nr.	Unfallopfer Alter von ... bis unter ... Jahren	Führer von								Weibliche	
		Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen	
Bundesgebiet											
Getötete 2)											
1	bis 6	—	—	—	—	—	—	2	—	2	
2	6 — 14	—	1	—	—	—	—	37	1	39	
3	14 — 18	—	—	—	—	—	1	20	1	22	
4	18 — 25	5	14	—	3	—	10	36	—	68	
5	25 — 35	3	33	—	1	—	3	27	2	69	
6	35 — 45	5	17	—	1	—	10	18	—	51	
7	45 — 55	2	9	—	1	—	9	55	3	79	
8	55 — 65	2	5	—	—	—	8	83	4	102	
9	65 und mehr	—	3	—	—	—	—	24	5	32	
10	ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	zusammen . . .	17	82	—	6	—	41	302	16	464	
Schwerverletzte 3)											
12	bis 6	—	—	—	—	—	—	20	1	21	
13	6 — 14	2	—	—	—	—	—	494	6	502	
14	14 — 18	11	4	—	—	—	60	905	3	983	
15	18 — 25	190	413	1	18	—	180	1 026	2	1 830	
16	25 — 35	107	336	—	11	—	169	579	8	1 210	
17	35 — 45	46	339	1	7	—	194	608	5	1 200	
18	45 — 55	21	236	—	7	2	178	970	11	1 425	
19	55 — 65	9	92	—	—	—	78	646	11	836	
20	65 und mehr	—	15	—	2	—	8	196	7	228	
21	ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	zusammen . . .	386	1 435	2	45	2	867	5 444	54	8 235	
Leichtverletzte 4)											
23	bis 6	1	—	—	—	—	—	25	1	27	
24	6 — 14	2	1	—	—	—	4	1 124	12	1 143	
25	14 — 18	14	10	—	1	—	119	2 156	2	2 302	
26	18 — 25	497	675	3	33	1	323	2 504	9	4 045	
27	25 — 35	266	775	4	24	—	323	1 572	17	2 981	
28	35 — 45	90	799	4	36	1	320	1 427	22	2 699	
29	45 — 55	54	535	1	9	—	226	1 791	16	2 642	
30	55 — 65	14	185	3	4	—	82	924	31	1 243	
31	65 und mehr	2	25	—	—	—	14	232	20	293	
32	ohne Angabe	—	—	—	—	—	1	4	—	5	
33	zusammen . . .	940	3 005	15	107	2	1 412	11 759	130	17 370	
Verletzte zusammen											
34	bis 6	1	—	—	—	—	—	45	2	48	
35	6 — 14	4	1	—	—	—	4	1 618	18	1 645	
36	14 — 18	25	14	—	1	—	179	3 061	5	3 285	
37	18 — 25	687	1 088	4	51	1	503	3 530	11	5 875	
38	25 — 35	373	1 111	4	35	—	492	2 151	25	4 191	
39	35 — 45	136	1 138	5	43	1	514	2 035	27	3 890	
40	45 — 55	75	771	1	16	2	404	2 761	27	4 057	
41	55 — 65	23	277	3	4	—	160	1 570	42	2 079	
42	65 und mehr	2	40	—	2	—	22	428	27	521	
43	ohne Angabe	—	—	—	—	—	1	4	—	5	
44	zusammen . . .	1 326	4 440	17	152	4	2 279	17 203	184	25 605	
Getötete und Verletzte											
45	bis 6	1	—	—	—	—	—	47	2	50	
46	6 — 14	4	2	—	—	—	4	1 655	19	1 684	
47	14 — 18	25	14	—	1	—	180	3 081	6	3 307	
48	18 — 25	692	1 102	4	54	1	513	3 566	11	5 943	
49	25 — 35	376	1 144	4	36	—	495	2 178	27	4 260	
50	35 — 45	141	1 155	5	44	1	524	2 053	27	3 950	
51	45 — 55	77	780	1	17	2	413	2 816	30	4 136	
52	55 — 65	25	282	3	4	—	168	1 653	46	2 181	
53	65 und mehr	2	43	—	2	—	22	452	32	553	
54	ohne Angabe	—	—	—	—	—	1	4	—	5	
55	zusammen . . .	1 343	4 522	17	158	4	2 320	17 505	200	26 069	
Berlin											
56	Getötete 2)	—	—	—	—	—	—	5	—	5	
57	Schwerverletzte 3)	6	46	1	1	—	27	186	—	267	
58	Leichtverletzte 4)	15	131	—	1	—	48	485	1	681	
59	Getötete und Verletzte zusammen	21	177	1	2	—	75	676	1	953	

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. — 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. —

Straßenverkehr, dem Lebensalter und dem Geschlecht

Personen												Nr.
Mitfahrer von									Fußgänger	Andere Personen	insgesamt	
Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen				
von Ortschaften												

von Ortschaften

ohne Berlin

Berlin
(West)

6	15	1	7	—	2	4	1	36	166	3	207	—	1
1	12	—	1	—	1	1	—	16	124	—	179	—	2
20	34	2	2	—	3	—	—	61	31	—	114	2	3
69	108	3	4	—	3	—	—	187	49	—	304	5	4
25	87	1	5	—	—	—	—	118	34	—	221	3	5
16	59	3	8	—	2	—	2	90	32	1	174	2	6
14	94	6	6	1	—	1	1	123	87	3	292	7	7
5	71	8	4	—	—	—	1	89	175	1	367	10	8
—	54	3	9	—	—	—	7	73	651	—	756	59	9
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	10
157	534	27	46	1	11	6	12	794	1 349	8	2 615	88	11
31	227	7	9	—	7	52	3	336	1 687	3	2 047	40	12
63	367	12	11	—	18	24	10	505	2 219	1	3 227	101	13
437	675	16	28	1	80	2	11	1 250	648	1	2 882	117	14
1 754	2 590	32	77	1	106	6	22	4 588	1 051	2	7 471	215	15
677	1 657	38	52	—	34	1	21	2 480	666	1	4 357	129	16
301	1 310	51	58	—	27	3	26	1 776	707	5	3 688	114	17
266	1 406	39	43	4	20	2	55	1 835	1 318	2	4 580	207	18
79	875	48	40	2	6	—	68	1 118	1 670	3	3 627	193	19
20	453	42	12	1	3	—	70	601	2 989	3	3 821	329	20
9	10	—	1	—	—	—	—	20	5	—	25	—	21
3 637	9 570	285	41	9	301	90	286	14 509	12 960	21	35 725	1 445	22
76	596	29	26	1	29	163	26	946	2 306	4	3 283	92	23
139	866	59	28	—	75	47	34	1 248	3 508	1	5 000	206	24
760	1 194	54	55	—	173	14	35	2 285	1 057	2	5 646	243	25
3 499	4 420	166	151	—	285	2	80	8 603	1 762	10	14 420	572	26
1 399	3 433	218	138	1	141	1	136	5 467	1 272	8	9 728	361	27
598	2 966	194	117	1	74	4	115	4 069	1 251	3	8 022	371	28
443	2 947	247	94	3	49	3	190	3 976	1 863	10	8 481	574	29
114	1 589	220	44	2	14	1	190	2 174	2 016	3	5 436	436	30
19	802	135	22	1	1	—	117	1 097	2 450	7	3 847	449	31
11	46	23	3	—	—	—	13	96	4	—	105	—	32
7 058	18 859	1 345	678	9	841	235	936	29 961	17 489	48	64 868	3 304	33
107	823	36	35	1	36	215	29	1 282	3 993	7	5 330	132	34
202	1 233	71	39	—	93	71	44	1 753	5 227	2	9 127	307	35
1 197	1 869	70	83	1	253	16	46	3 535	1 705	3	8 528	360	36
5 253	7 010	198	228	1	391	8	102	13 191	2 813	12	21 891	787	37
2 076	5 090	256	190	1	175	2	157	7 947	1 938	9	14 085	490	38
899	4 276	245	175	1	101	7	141	5 845	1 958	8	11 710	485	39
709	4 353	286	137	7	69	5	245	5 811	3 181	12	13 061	781	40
193	2 464	268	84	4	20	1	258	3 292	3 686	6	9 063	629	41
39	1 255	177	34	2	4	—	187	1 698	5 439	10	7 668	778	42
20	56	23	4	—	—	—	13	116	9	—	130	—	43
10 695	28 429	1 630	1 009	18	1 142	325	1 222	44 470	30 449	69	100 593	4 749	44
113	838	37	42	1	38	219	30	1 318	4 159	10	5 537	132	45
203	1 245	71	40	—	94	72	44	1 769	5 851	2	9 306	307	46
1 217	1 903	72	85	1	256	16	46	3 596	1 736	3	8 642	362	47
5 322	7 118	201	232	1	394	8	102	13 378	2 862	12	22 195	792	48
2 101	5 177	257	195	1	175	2	157	8 065	1 972	9	14 306	493	49
915	4 335	248	183	1	103	7	143	5 935	1 990	9	11 884	487	50
723	4 447	292	143	8	69	6	246	5 934	3 268	15	13 353	788	51
198	2 535	276	88	4	20	1	259	3 381	3 861	7	9 430	639	52
39	1 309	180	43	2	4	—	194	1 771	6 090	10	8 424	837	53
21	56	23	4	—	—	—	13	117	9	—	131	—	54
10 852	28 963	1 657	1 055	19	1 153	331	1 234	45 264	31 798	77	103 208	4 837	55

(West)

1	5	—	—	—	—	—	—	6	76	1		88	56
81	215	37	8	—	26	9	13	389	789	—		1 445	57
223	669	287	23	—	77	17	103	1 399	1 220	4		3 304	58
305	889	324	31	—	103	26	116	1 794	2 085	5		4 837	59

4) Sonstige Verletzte.

7. Unfallopfer 1959 nach der Art der Beteiligung am

Nr.		Unfallopfer Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche und							
			Führer von							
			Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen
innerhalb										
Bundesgebiet										
Getötete 2)										
1	bis 6	—	—	—	—	—	—	2	—	2
2	6 — 14	—	—	—	1	—	—	96	2	99
3	14 — 18	10	1	—	—	—	38	66	1	116
4	18 — 25	535	76	—	14	1	170	62	1	859
5	25 — 35	228	93	—	13	1	86	53	4	478
6	35 — 45	95	63	—	15	—	86	47	—	306
7	45 — 55	94	60	2	19	—	130	121	7	433
8	55 — 65	38	52	—	7	—	127	190	10	424
9	65 und mehr	13	20	—	1	—	49	189	13	285
10	ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	zusammen . . .	1 013	365	2	70	2	686	826	38	3 002
Schwerverletzte 3)										
12	bis 6	2	—	—	—	—	1	48	2	53
13	6 — 14	6	—	1	1	—	10	1 549	16	1 583
14	14 — 18	188	29	—	7	—	1 790	2 380	16	4 410
15	18 — 25	8 790	1 795	3	274	5	4 707	2 211	23	17 808
16	25 — 35	4 173	1 514	8	195	5	2 286	1 313	33	9 527
17	35 — 45	1 390	1 039	9	121	4	1 635	1 142	34	5 374
18	45 — 55	1 317	804	7	128	5	2 047	1 879	45	6 232
19	55 — 65	523	393	3	51	4	1 221	1 623	51	3 869
20	65 und mehr	71	117	1	8	—	266	841	34	1 338
21	ohne Angabe	1	13	—	—	—	1	4	1	20
22	zusammen . . .	16 461	5 704	32	785	23	13 964	12 990	255	50 214
Leichtverletzte 4)										
23	bis 6	4	1	—	—	—	4	79	1	89
24	6 — 14	19	12	1	2	—	33	3 778	26	3 871
25	14 — 18	404	53	—	11	—	4 217	6 726	28	11 439
26	18 — 25	20 432	4 871	17	743	5	9 704	5 842	40	41 654
27	25 — 35	9 674	5 272	36	714	9	4 946	3 511	85	24 247
28	35 — 45	2 926	3 510	26	414	8	3 133	2 701	66	12 784
29	45 — 55	2 443	3 108	14	400	4	3 662	3 853	111	13 595
30	55 — 65	949	1 347	6	150	4	2 117	2 771	110	7 454
31	65 und mehr	142	297	1	24	1	416	1 360	75	2 316
32	ohne Angabe	10	20	—	1	—	2	6	—	39
33	zusammen . . .	37 003	18 491	101	2 459	31	28 234	30 627	542	117 488
Verletzte zusammen										
34	bis 6	6	1	—	—	—	5	127	3	142
35	6 — 14	25	12	2	3	—	43	5 327	42	5 454
36	14 — 18	592	82	—	18	—	6 007	9 106	44	15 849
37	18 — 25	29 222	6 666	20	1 017	10	14 411	8 053	63	59 462
38	25 — 35	13 847	6 786	44	909	14	7 232	4 824	118	33 774
39	35 — 45	4 316	4 549	35	535	12	4 768	3 843	100	18 158
40	45 — 55	3 760	3 912	21	528	9	5 709	5 732	156	19 827
41	55 — 65	1 472	1 740	9	201	8	3 338	4 394	161	11 323
42	65 und mehr	213	414	2	32	1	682	2 201	109	3 654
43	ohne Angabe	11	33	—	1	—	3	10	1	59
44	zusammen . . .	53 464	24 195	133	3 244	54	42 198	43 617	797	167 702
Getötete und Verletzte										
45	bis 6	6	1	—	—	—	5	129	3	144
46	6 — 14	25	12	2	4	—	43	5 423	44	5 553
47	14 — 18	602	83	—	18	—	6 045	9 172	45	15 965
48	18 — 25	29 757	6 742	20	1 031	11	14 581	8 115	64	60 321
49	25 — 35	14 075	6 879	44	922	15	7 318	4 877	122	34 252
50	35 — 45	4 411	4 612	35	550	12	4 854	3 890	100	18 464
51	45 — 55	3 854	3 972	23	547	9	5 839	5 853	163	20 260
52	55 — 65	1 510	1 792	9	208	8	3 465	4 584	171	11 747
53	65 und mehr	226	434	2	33	1	731	2 390	122	3 939
54	ohne Angabe	11	33	—	1	—	3	10	1	59
55	zusammen . . .	54 477	24 560	135	3 314	56	42 884	44 443	835	170 704
Berlin										
56	Getötete 2)	19	16	—	—	—	29	27	—	91
57	Schwerverletzte 3)	404	288	2	59	—	588	673	4	2 018
58	Leichtverletzte 4)	1 289	1 185	8	219	1	1 691	2 331	13	6 737
59	Getötete und Verletzte zusammen . . .	1 712	1 489	10	278	1	2 308	3 031	17	8 846

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. — 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. —

weibliche Personen												Nr.
Mitfahrer von									Fuß- gänger	Andere Personen	insgesamt	
Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen				
von Ortschaften												
ohne Berlin												Berlin (West)
3	7	—	5	—	2	4	2	23	350	3	378	3
3	7	—	6	—	1	—	1	18	248	—	365	2
18	13	—	2	—	1	—	1	35	37	—	188	11
90	97	1	20	—	6	—	1	215	106	—	1 180	30
29	59	—	10	—	2	—	—	100	103	1	682	19
13	32	—	10	1	2	—	2	60	97	1	464	18
11	51	—	19	2	—	1	3	87	231	3	754	32
10	37	3	14	—	—	—	1	65	380	5	874	42
2	23	1	11	—	—	—	8	45	1 264	1	1 595	125
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
179	327	5	97	3	14	5	19	649	2 816	14	6 481	282
36	180	4	18	—	21	99	12	370	3 880	4	4 307	117
87	263	4	26	—	38	48	13	479	5 265	2	7 329	280
545	410	12	49	1	171	7	16	1 211	981	7	6 609	406
2 437	2 179	39	248	3	241	9	40	5 196	2 202	8	25 214	957
811	1 290	34	112	4	57	3	35	2 346	1 520	8	13 401	469
281	800	40	84	1	41	2	33	1 282	1 250	8	7 914	317
259	813	51	76	6	22	2	79	1 308	2 468	12	10 020	545
119	533	47	57	2	9	—	87	854	3 014	10	7 747	440
23	308	43	22	1	5	1	109	512	4 893	6	6 749	551
11	24	—	5	—	—	—	1	41	8	—	69	—
4 609	6 800	274	697	18	605	171	425	13 599	25 481	65	89 359	4 082
121	720	39	39	—	66	284	44	1 313	5 564	15	6 981	212
266	839	65	69	—	129	107	45	1 520	7 917	5	13 313	586
1 244	1 036	41	108	1	445	31	51	2 957	1 622	8	16 026	1 292
6 002	4 950	159	469	3	666	5	148	12 402	3 457	15	57 528	3 116
2 053	3 585	271	358	1	211	3	204	6 686	2 692	20	33 645	1 578
768	2 515	216	184	2	80	9	171	3 945	2 216	9	18 954	1 015
579	2 562	287	193	4	65	5	280	3 975	3 551	19	21 140	1 667
194	1 568	253	103	1	15	2	268	2 404	3 666	14	13 538	1 145
32	764	169	40	—	2	1	191	1 199	4 581	19	8 115	815
15	35	19	8	—	2	—	17	96	11	—	146	—
11 274	18 574	1 519	1 571	12	1 681	447	1 419	36 497	35 277	124	189 386	11 426
157	900	43	57	—	87	383	56	1 683	9 444	19	11 288	329
353	1 102	69	95	—	167	155	58	1 999	13 182	7	20 642	866
1 789	1 446	53	157	2	616	38	67	4 168	2 603	15	22 635	1 698
8 439	7 129	198	717	6	907	14	188	17 598	5 659	23	82 742	4 073
2 864	4 875	305	470	5	268	6	239	9 032	4 212	28	47 046	2 047
1 049	3 315	256	268	3	121	11	204	5 227	3 466	17	26 868	1 332
838	3 375	338	269	10	87	7	359	5 283	6 019	31	31 160	2 212
313	2 101	300	160	3	24	2	355	3 258	6 680	24	21 285	1 585
55	1 072	212	62	1	7	2	300	1 711	9 474	25	14 864	1 366
26	59	19	13	—	2	—	18	137	19	—	215	—
15 883	25 374	1 793	2 268	30	2 286	618	1 844	50 096	60 758	189	278 745	15 508
160	907	43	62	—	89	387	58	1 706	9 794	22	11 666	332
356	1 109	69	101	—	168	155	59	2 017	13 430	7	21 007	868
1 807	1 459	53	159	2	617	38	68	4 203	2 640	15	22 823	1 709
8 529	7 226	199	737	6	913	14	189	17 813	5 765	23	83 922	4 103
2 893	4 934	305	480	5	270	6	239	9 132	4 315	29	47 728	2 066
1 062	3 347	256	278	4	123	11	206	5 287	3 563	17	27 331	1 350
849	3 426	338	288	12	87	8	362	5 370	6 250	35	31 915	2 244
323	2 138	303	174	3	24	2	356	3 323	7 060	29	22 159	1 627
57	1 095	213	73	1	7	2	308	1 756	10 738	26	16 459	1 491
26	60	19	13	—	2	—	18	138	19	—	216	—
16 062	25 701	1 798	2 365	33	2 300	623	1 863	50 745	63 574	203	285 226	15 790
(West)												
3	10	—	3	—	—	—	1	17	172	2	282	56
132	311	53	40	—	47	19	20	622	1 436	6	4 082	57
398	1 076	431	129	1	178	34	134	2 381	2 282	26	11 426	58
533	1 397	484	172	1	225	53	155	3 020	3 890	34	15 790	59

4) Sonstige Verletzte.

7. Unfallopfer 1959 nach der Art der Beteiligung am

Nr.	Unfallopfer Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche und								
		Führer von								
		Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen
außerhalb										
Bundesgebiet										
Getötete 2)										
1	bis 6	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2	6 — 14	—	1	—	—	—	—	73	1	75
3	14 — 18	11	3	—	3	—	41	42	2	102
4	18 — 25	845	279	—	52	—	166	50	3	1 395
5	25 — 35	379	313	—	43	1	77	30	3	846
6	35 — 45	127	184	1	39	—	86	41	3	481
7	45 — 55	123	209	3	38	1	125	98	10	607
8	55 — 65	57	138	—	28	—	124	152	14	513
9	65 und mehr	15	62	—	6	—	45	170	9	307
10	ohne Angabe	—	—	—	1	—	—	—	—	1
11	zusammen	1 557	1 189	4	210	2	664	657	45	4 328
Schwerverletzte 3)										
12	bis 6	—	1	—	—	—	1	18	1	21
13	6 — 14	—	1	—	1	—	4	496	3	505
14	14 — 18	81	30	—	10	—	566	614	4	1 305
15	18 — 25	5 868	3 093	4	414	2	2 107	566	14	12 068
16	25 — 35	2 883	2 616	11	351	3	1 062	396	22	7 344
17	35 — 45	920	1 622	5	187	2	613	298	18	3 665
18	45 — 55	811	1 358	3	169	1	858	584	38	3 822
19	55 — 65	327	644	2	77	4	532	565	60	2 211
20	65 und mehr	48	175	—	19	—	153	392	26	813
21	ohne Angabe	3	19	—	2	—	1	1	—	26
22	zusammen	10 941	9 559	25	1 230	12	5 897	3 930	186	31 780
Leichtverletzte 4)										
23	bis 6	—	—	—	—	—	—	19	1	20
24	6 — 14	5	2	—	2	—	6	682	10	707
25	14 — 18	83	48	1	9	—	717	781	10	1 649
26	18 — 25	6 130	4 598	7	683	12	2 119	854	23	14 426
27	25 — 35	3 224	4 667	21	785	7	1 183	567	38	10 492
28	35 — 45	985	3 074	20	381	4	680	441	31	5 616
29	45 — 55	825	2 611	10	338	3	873	671	75	5 406
30	55 — 65	322	1 042	3	118	—	547	600	82	2 714
31	65 und mehr	48	299	—	11	3	125	399	45	930
32	ohne Angabe	7	24	—	1	—	4	3	—	39
33	zusammen	11 629	16 365	62	2 328	29	6 254	5 017	315	41 999
Verletzte zusammen										
34	bis 6	—	1	—	—	—	1	37	2	41
35	6 — 14	5	3	—	3	—	10	1 178	13	1 212
36	14 — 18	164	78	1	19	—	1 283	1 395	14	2 954
37	18 — 25	11 998	7 691	11	1 097	14	4 226	1 420	37	26 494
38	25 — 35	6 107	7 283	32	1 136	10	2 245	963	60	17 836
39	35 — 45	1 905	4 696	25	568	6	1 293	739	49	9 281
40	45 — 55	1 636	3 969	13	507	4	1 731	1 255	113	9 228
41	55 — 65	649	1 686	5	195	4	1 079	1 165	142	4 925
42	65 und mehr	96	474	—	30	3	278	791	71	1 743
43	ohne Angabe	10	43	—	3	—	5	4	—	65
44	zusammen	22 570	25 924	87	3 558	41	12 151	8 947	501	73 779
Getötete und Verletzte										
45	bis 6	—	1	—	—	—	1	38	2	42
46	6 — 14	5	4	—	3	—	10	1 251	14	1 287
47	14 — 18	175	81	1	22	—	1 324	1 437	16	3 056
48	18 — 25	12 843	7 970	11	1 149	14	4 392	1 470	40	27 889
49	25 — 35	6 486	7 596	32	1 179	11	2 322	993	63	18 682
50	35 — 45	2 032	4 880	26	607	6	1 379	780	52	9 762
51	45 — 55	1 759	4 178	16	545	5	1 856	1 353	123	9 835
52	55 — 65	706	1 824	5	223	4	1 203	1 317	156	5 438
53	65 und mehr	111	536	—	36	3	323	961	80	2 050
54	ohne Angabe	10	43	—	4	—	5	4	—	66
55	zusammen	24 127	27 113	91	3 768	43	12 815	9 604	546	78 107
Berlin										
56	Getötete 2)	—	1	—	—	—	—	—	—	1
57	Schwerverletzte 3)	9	10	—	—	—	—	1	—	20
58	Leichtverletzte 4)	4	11	—	—	—	—	—	—	15
59	Getötete und Verletzte zusammen	13	22	—	—	—	—	1	—	36

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. — 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. —

Straßenverkehr, dem Lebensalter und dem Geschlecht

weibliche Personen												Nr.
Mitfahrer von									Fuß- gänger	Andere Personen	insgesamt	
Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen				
von Ortschaften												

ohne Berlin												Berlin (West)	
7	27	1	11	—	1	3	1	51	127	1	180	—	1
8	24	5	7	—	2	1	1	48	111	—	234	—	2
33	49	4	9	—	6	—	—	101	39	1	243	—	3
166	273	7	37	—	9	1	1	494	118	1	2 008	—	4
49	158	4	42	1	3	—	—	257	83	1	1 187	1	5
19	98	5	20	—	1	—	2	145	41	1	668	—	6
25	145	14	19	—	—	—	1	204	106	—	917	—	7
11	115	16	16	—	—	—	3	161	169	1	844	—	8
4	93	7	14	—	—	—	1	119	341	1	768	—	9
1	4	—	1	—	—	—	—	6	2	—	9	—	10
323	986	63	176	1	22	5	10	1 586	1 137	7	7 058	1	11
34	324	6	14	—	7	26	2	413	497	2	933	—	12
78	532	23	36	—	16	10	9	704	699	1	1 909	—	13
377	783	11	53	—	72	3	2	1 301	278	—	2 884	2	14
1 981	3 958	32	433	5	130	7	4	6 550	778	—	19 396	15	15
603	2 080	36	239	3	32	1	1	2 995	396	3	10 738	5	16
204	1 361	40	134	1	6	3	5	1 754	256	6	5 681	4	17
224	1 428	32	94	4	13	1	12	1 808	477	5	6 112	2	18
92	929	22	79	2	5	2	7	1 138	464	7	3 820	—	19
22	498	8	34	—	1	—	7	570	545	5	1 933	1	20
5	34	—	5	—	—	—	—	44	5	—	75	—	21
3 620	11 927	210	1 121	15	282	53	49	17 277	4 395	29	53 481	29	22
49	563	6	26	1	21	58	11	735	461	2	1 218	—	23
106	933	35	52	—	37	28	17	1 208	622	—	2 537	—	24
489	1 147	40	88	1	114	7	5	1 891	299	3	3 842	3	25
2 580	5 347	119	611	23	204	2	17	8 903	779	11	24 119	17	26
833	3 314	113	400	7	57	1	11	4 736	461	4	15 693	7	27
284	2 256	106	230	5	26	—	13	2 920	344	3	8 883	5	28
260	2 217	125	192	1	12	—	15	2 822	420	8	8 656	2	29
99	1 328	75	110	3	12	—	23	1 650	414	5	4 783	2	30
20	680	35	44	1	3	—	8	791	412	1	2 134	—	31
16	76	19	12	—	—	—	1	124	—	—	163	—	32
4 736	17 861	673	1 765	42	486	96	121	25 780	4 212	37	72 028	36	33
83	887	12	40	1	28	84	13	1 148	958	4	2 151	—	34
184	1 465	58	88	—	53	38	26	1 912	1 321	1	4 446	—	35
866	1 930	51	141	1	186	10	7	3 192	577	3	6 726	5	36
4 561	9 305	151	1 044	28	334	9	21	15 453	1 557	11	43 515	32	37
1 436	5 394	149	639	10	89	2	12	7 731	857	7	26 431	12	38
488	3 617	146	364	6	32	3	18	4 674	600	9	14 564	9	39
484	3 645	157	286	5	25	1	27	4 630	897	13	14 768	4	40
191	2 257	97	189	5	17	2	30	2 788	878	12	8 603	2	41
42	1 178	43	78	1	4	—	15	1 361	957	6	4 067	1	42
21	110	19	17	—	—	—	1	168	5	—	238	—	43
8 356	29 788	883	2 886	57	768	149	170	43 057	8 607	66	125 509	65	44
90	914	13	51	1	29	87	14	1 199	1 085	5	2 331	—	45
192	1 489	63	95	—	55	39	27	1 960	1 432	1	4 680	—	46
899	1 979	55	150	1	192	10	7	3 293	616	4	6 969	5	47
4 727	9 578	158	1 081	28	343	10	22	15 947	1 675	12	45 523	32	48
1 485	5 552	153	681	11	92	2	12	7 988	940	8	27 618	13	49
507	3 715	151	384	6	33	3	20	4 819	641	11	15 233	9	50
509	3 790	171	305	5	25	1	28	4 834	1 003	12	15 684	4	51
202	2 372	113	205	5	17	2	33	2 949	1 047	13	9 447	2	52
46	1 271	50	92	1	4	—	16	1 480	1 298	7	4 835	1	53
22	114	19	18	—	—	—	1	174	7	—	247	—	54
8 679	30 774	946	3 062	58	790	154	180	44 643	9 744	73	132 567	66	55

(West)													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	56
2	7	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	29	57
—	19	—	1	—	—	—	—	20	1	—	—	36	58
2	26	—	1	—	—	—	—	29	1	—	—	66	59

4) Sonstige Verletzte.

7. Unfallopfer 1959 nach der Art der Beteiligung am

Nr.	Unfallopfer Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche und								
		Führer von								
		Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen
innerhalb und außerhalb										
Bundesgebiet										
Getötete 2)										
1	bis 6	—	—	—	—	—	—	3	—	3
2	6 — 14	—	1	—	1	—	—	169	3	174
3	14 — 18	21	4	—	3	—	79	108	3	218
4	18 — 25	1 380	355	—	66	1	336	112	4	2 254
5	25 — 35	607	406	—	56	2	163	83	7	1 324
6	35 — 45	222	247	1	54	—	172	88	3	787
7	45 — 55	217	269	5	57	1	255	219	17	1 040
8	55 — 65	95	190	—	35	—	251	342	24	937
9	65 und mehr	28	82	—	7	—	94	359	22	592
10	ohne Angabe	—	—	—	1	—	—	—	—	1
11	zusammen	2 570	1 554	6	280	4	1 350	1 483	83	7 330
Schwerverletzte 3)										
12	bis 6	2	1	—	—	—	2	66	3	74
13	6 — 14	6	1	1	2	—	14	2 045	19	2 088
14	14 — 18	269	59	—	17	—	2 356	2 994	20	5 715
15	18 — 25	14 658	4 888	7	688	7	6 814	2 777	37	29 876
16	25 — 35	7 056	4 130	19	546	8	3 348	1 709	55	16 871
17	35 — 45	2 310	2 661	14	308	6	2 248	1 440	52	9 039
18	45 — 55	2 128	2 162	10	297	6	2 905	2 463	83	10 054
19	55 — 65	850	1 037	5	128	8	1 753	2 188	111	6 080
20	65 und mehr	119	292	1	27	—	419	1 233	60	2 151
21	ohne Angabe	4	32	—	2	—	2	5	1	46
22	zusammen	27 402	15 263	57	2 015	35	19 861	16 920	441	81 994
Leichtverletzte 4)										
23	bis 6	4	1	—	—	—	4	98	2	109
24	6 — 14	24	14	1	4	—	39	4 460	36	4 578
25	14 — 18	487	101	1	20	—	4 934	7 507	38	13 088
26	18 — 25	26 562	9 469	24	1 426	17	11 823	6 696	63	56 080
27	25 — 35	12 898	9 939	57	1 499	16	6 129	4 078	123	34 739
28	35 — 45	3 911	6 584	46	795	12	3 813	3 142	97	18 400
29	45 — 55	3 268	5 719	24	738	7	4 535	4 524	186	19 001
30	55 — 65	1 271	2 389	9	268	4	2 664	3 371	192	10 168
31	65 und mehr	190	596	1	35	4	541	1 759	120	3 246
32	ohne Angabe	17	44	—	2	—	6	9	—	78
33	zusammen	48 632	34 856	163	4 787	60	34 488	35 644	857	159 487
Verletzte zusammen										
34	bis 6	6	2	—	—	—	6	164	5	183
35	6 — 14	30	15	2	6	—	53	6 505	55	6 666
36	14 — 18	756	160	1	37	—	7 290	10 501	58	18 803
37	18 — 25	41 220	14 357	31	2 114	24	18 637	9 473	100	85 956
38	25 — 35	19 954	14 069	76	2 045	24	9 477	5 787	178	51 610
39	35 — 45	6 221	9 245	60	1 103	18	6 061	4 582	149	27 439
40	45 — 55	5 396	7 881	34	1 035	13	7 440	6 987	269	29 055
41	55 — 65	2 121	3 426	14	396	12	4 417	5 559	303	16 248
42	65 und mehr	309	888	2	62	4	960	2 992	180	5 397
43	ohne Angabe	21	76	—	4	—	8	14	1	124
44	zusammen	76 034	50 119	220	6 802	95	54 349	52 564	1 298	241 481
Getötete und Verletzte										
45	bis 6	6	2	—	—	—	6	167	5	186
46	6 — 14	30	16	2	7	—	53	6 674	58	6 846
47	14 — 18	777	164	1	40	—	7 369	10 609	61	19 021
48	18 — 25	42 600	14 712	31	2 180	25	18 973	9 585	104	88 210
49	25 — 35	20 561	14 475	76	2 101	26	9 640	5 870	185	52 934
50	35 — 45	6 443	9 492	61	1 157	18	6 233	4 670	152	28 226
51	45 — 55	5 613	8 150	39	1 092	14	7 695	7 206	286	30 095
52	55 — 65	2 216	3 616	14	431	12	4 668	5 901	327	17 185
53	65 und mehr	337	970	2	69	4	1 054	3 351	202	5 980
54	ohne Angabe	21	76	—	5	—	8	14	1	125
55	zusammen	78 604	51 673	226	7 082	99	55 699	54 047	1 381	248 811
Berlin										
56	Getötete 2)	19	17	—	—	—	29	27	—	62
57	Schwerverletzte 3)	413	298	2	59	—	588	674	4	2 038
58	Leichtverletzte 4)	1 293	1 196	8	219	1	1 691	2 331	13	6 752
59	Getötete und Verletzte zusammen	1 725	1 511	10	278	1	2 308	3 032	17	8 882

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. — 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. —

Straßenverkehr, dem Lebensalter und dem Geschlecht

weibliche Personen												Nr.	
Mitfahrer von									Fuß- gänger	Andere Personen	insgesamt		
Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Lastkraft- wagen, Zug- maschinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zusammen					
von Ortschaften													
ohne Berlin													Berlin (West)
10	34	1	16	—	3	7	3	74	477	4	558	3	1
11	31	5	13	—	3	1	2	66	359	—	599	2	2
51	62	4	11	—	7	—	1	136	76	1	431	11	3
256	370	8	57	—	15	1	2	709	224	1	3 188	30	4
78	217	4	52	1	5	—	—	357	186	2	1 869	20	5
32	130	5	30	1	3	—	4	205	138	2	1 132	18	6
36	196	14	38	2	—	1	4	291	337	3	1 671	32	7
21	152	19	30	—	—	—	4	226	549	6	1 718	42	8
6	116	8	25	—	—	—	9	164	1 605	2	2 363	125	9
1	5	—	1	—	—	—	—	7	2	—	10	—	10
502	1 313	68	273	4	36	10	29	2 235	3 953	21	13 539	283	11
70	504	10	32	—	28	125	14	783	4 377	6	5 240	117	12
165	795	27	62	—	54	58	22	1 183	5 964	3	9 238	280	13
922	1 193	23	102	1	243	10	18	2 512	1 259	7	9 493	408	14
4 418	6 137	71	681	8	371	16	44	11 746	2 980	8	44 610	972	15
1 414	3 370	70	351	7	89	4	36	5 341	1 916	11	24 139	474	16
485	2 161	80	218	2	47	5	38	3 036	1 506	14	13 595	321	17
483	2 241	83	170	10	35	3	91	3 116	2 945	17	16 132	547	18
211	1 462	69	136	4	14	2	94	1 992	3 478	17	11 567	440	19
45	806	51	56	1	6	1	116	1 082	5 438	11	8 682	552	20
16	58	—	10	—	—	—	1	85	13	—	144	—	21
8 229	18 727	484	1 818	33	887	224	474	30 876	29 876	94	142 840	4 111	22
170	1 283	45	65	1	87	342	55	2 048	6 025	17	8 199	212	23
372	1 772	100	121	—	166	135	62	2 728	8 539	5	15 850	586	24
1 733	2 183	81	196	2	559	38	56	4 848	1 921	11	19 868	1 295	25
8 582	10 297	278	1 080	26	870	7	165	21 305	4 236	26	81 647	3 133	26
2 886	6 899	384	758	8	268	4	215	11 422	3 153	24	49 338	1 585	27
1 052	4 771	322	414	7	106	9	184	6 865	2 560	12	27 837	1 020	28
839	4 779	412	385	5	77	5	295	6 797	3 971	27	29 796	1 669	29
293	2 896	328	213	4	27	2	291	4 054	4 080	19	18 321	1 147	30
52	1 444	204	84	1	5	1	199	1 990	4 993	20	10 249	815	31
31	111	38	20	—	2	—	18	220	11	—	309	—	32
16 010	36 435	2 192	3 336	54	2 167	543	1 540	62 277	39 489	161	261 414	11 462	33
240	1 787	55	97	1	115	467	69	2 831	10 402	23	13 435	329	34
537	2 567	127	183	—	220	193	84	3 911	14 503	8	25 088	866	35
2 655	3 376	104	298	3	802	48	74	7 360	3 180	18	29 361	1 703	36
13 000	16 434	349	1 761	34	1 241	23	209	33 051	7 216	34	126 257	4 105	37
4 300	10 269	454	1 109	15	357	8	251	16 763	5 069	35	73 472	2 059	38
1 537	6 932	402	632	9	153	14	222	9 901	4 066	26	41 432	1 341	39
1 322	7 020	495	555	15	112	8	386	9 913	6 916	44	45 928	2 216	40
504	4 358	397	349	8	41	4	385	6 046	7 558	36	29 888	1 587	41
97	2 250	255	140	2	11	2	315	3 072	10 431	31	18 931	1 367	42
47	169	38	30	—	2	—	19	305	24	—	453	—	43
24 239	55 162	2 676	5 154	87	3 054	767	2 014	93 153	69 365	255	404 254	15 573	44
250	1 821	56	113	1	118	474	72	2 905	10 879	27	13 997	332	45
548	2 598	132	196	—	223	194	86	3 977	14 862	8	25 687	868	46
2 706	3 438	108	309	3	809	48	75	7 496	3 256	19	29 792	1 714	47
13 256	16 804	357	1 818	34	1 256	24	211	33 760	7 440	35	129 445	4 135	48
4 378	10 486	458	1 161	16	362	8	251	17 120	5 255	37	75 346	2 079	49
1 569	7 062	407	662	10	156	14	226	10 106	4 204	28	42 564	1 359	50
1 358	7 216	509	593	17	112	9	390	10 204	7 253	47	47 599	2 248	51
525	4 510	416	379	8	41	4	389	6 272	8 107	42	31 606	1 629	52
103	2 366	263	165	2	11	2	324	3 236	12 036	33	21 294	1 492	53
48	174	38	31	—	2	—	19	312	26	—	463	—	54
24 741	56 475	2 744	5 427	91	3 090	777	2 043	95 388	73 318	276	417 793	15 856	55
(West)													
3	10	—	3	—	—	—	1	17	172	2	283	56	
131	318	53	40	—	47	19	20	631	1 436	6	4 111	57	
398	1 095	431	130	1	178	34	134	2 401	2 283	26	11 462	58	
535	1 423	484	173	1	225	53	155	3 049	3 891	34	15 856	59	

4) Sonstige Verletzte.

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen
a) Ursachen bei

Art der Ursache Ortslage	Ursachen zuzurechnen															
	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen
bei Unfällen mit Getöteten ²⁾																
bei Unfällen mit Schwerverletzten ³⁾																
Bundesgebiet																
Nichtbeachten der Vorfahrt																
innerhalb} von Ortschaften	115	173	8	95	122	200	1	714	1 757	6 423	91	1 221	1 824	2 232	51	13 599
außerhalb} von Ortschaften	66	134	—	48	89	175	4	516	336	1 153	16	325	437	585	38	2 690
zusammen . . .	181	307	8	143	211	375	5	1 230	2 093	7 576	107	1 546	2 261	2 817	89	16 489
Falsches Einbiegen oder Wenden																
innerhalb} von Ortschaften	36	57	4	67	63	155	1	383	611	2 835	38	851	997	1 880	31	7 243
außerhalb} von Ortschaften	28	34	2	37	84	135	3	323	279	687	8	330	408	616	21	2 349
zusammen . . .	64	91	6	104	147	290	4	706	890	3 522	46	1 181	1 405	2 496	52	9 592
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren																
innerhalb} von Ortschaften	175	221	5	138	97	54	4	694	2 446	2 686	95	948	1 788	1 177	51	9 191
außerhalb} von Ortschaften	222	400	5	135	53	35	6	856	1 490	2 602	67	787	675	266	21	5 908
zusammen . . .	397	621	10	273	150	89	10	1 550	3 936	5 288	162	1 735	2 463	1 443	72	15 099
Fehler beim Begegnungsverkehr																
innerhalb} von Ortschaften	82	98	2	36	52	45	7	322	627	1 546	28	372	634	612	26	4 045
außerhalb} von Ortschaften	123	223	4	74	51	28	3	506	737	1 235	19	367	351	222	17	2 948
zusammen . . .	205	321	6	110	103	73	10	828	1 564	2 781	47	739	985	834	43	6 993
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung																
innerhalb} von Ortschaften	12	23	1	10	7	10	2	65	204	562	9	91	159	218	20	1 263
außerhalb} von Ortschaften	3	11	—	4	1	13	—	32	29	74	2	18	28	21	1	173
zusammen . . .	15	34	1	14	8	23	2	97	233	636	11	109	187	239	21	1 436
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen																
innerhalb} von Ortschaften	6	54	—	14	8	—	2	84	170	280	2	52	96	85	6	691
außerhalb} von Ortschaften	—	7	—	—	—	—	—	7	2	5	—	—	1	1	—	9
zusammen . . .	6	61	—	14	8	—	2	91	172	285	2	52	97	86	6	700
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen																
innerhalb} von Ortschaften	5	24	—	8	9	49	1	96	144	236	6	72	198	552	13	1 221
außerhalb} von Ortschaften	12	13	—	2	32	58	1	118	84	100	2	67	127	258	6	644
zusammen . . .	17	37	—	10	41	107	2	214	228	336	8	139	325	810	19	1 865
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen																
innerhalb} von Ortschaften	10	2	—	—	2	—	—	14	256	109	3	9	51	43	1	472
außerhalb} von Ortschaften	14	11	—	3	2	1	1	32	159	113	4	10	20	17	1	324
zusammen . . .	24	13	—	3	4	1	1	46	415	222	7	19	71	60	2	796
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen																
innerhalb} von Ortschaften	2	1	1	1	1	—	—	6	33	74	2	11	25	22	2	169
außerhalb} von Ortschaften	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	4
zusammen . . .	2	2	1	1	1	—	—	7	35	74	2	11	26	23	2	173
Nichtbeachten der Abblendvorschriften																
innerhalb} von Ortschaften	1	2	—	2	—	—	—	5	17	74	3	11	2	1	9	117
außerhalb} von Ortschaften	4	7	—	1	—	—	—	12	18	170	—	20	2	—	25	235
zusammen . . .	5	9	—	3	—	—	—	17	35	244	3	31	4	1	34	352
Nichtbeachten der für schienen- gleiche Wegübergänge gelten- den Warnzeichen																
innerhalb} von Ortschaften	8	18	—	3	13	6	—	48	29	51	1	21	21	23	1	147
außerhalb} von Ortschaften	12	18	—	5	3	4	1	43	24	49	1	21	7	2	3	107
zusammen . . .	20	36	—	8	16	10	1	91	53	100	2	42	28	25	4	254
Fahren auf der falschen Fahr- bahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn																
innerhalb} von Ortschaften	245	276	7	76	84	58	8	754	1 946	2 431	32	429	1 574	1 107	30	7 549
außerhalb} von Ortschaften	445	548	5	124	133	78	4	1 337	2 349	3 193	28	514	1 240	533	24	7 881
zusammen . . .	690	824	12	200	217	136	12	2 091	4 295	5 624	60	943	2 814	1 640	54	15 430

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. — 2) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und oder Sachschaden. — 3) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sach.

bei Unfällen mit Personenschaden 1959
Führen von Fahrzeugen

den Führern von																Art der Ursache Ortslage
Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahrzeugen aller Art zusammen	

bei Unfällen mit Leichtverletzten ⁴⁾

bei Unfällen mit Personenschaden zusammen

ohne Berlin

Berlin
(West)

2 722	17 580	174	2 661	2 837	3 461	129	29 564	4 594	24 176	273	3 977	4 783	5 893	181	43 877	2 260	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
343	1 756	20	429	431	591	46	3 616	745	3 043	36	802	957	1 351	88	7 022	- 2	
3 065	19 336	194	3 090	3 268	4 052	175	33 180	5 339	27 219	309	4 779	5 740	7 244	269	50 899	2 262	zusammen
Falsches Einbiegen oder Wenden																	
1 156	8 525	109	1 968	1 805	3 578	89	17 230	1 803	11 417	151	2 886	2 865	5 613	121	24 856	1 248	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
289	1 223	16	516	404	635	28	3 111	596	1 944	26	883	896	1 386	52	5 783	2	
1 445	9 748	125	2 484	2 209	4 213	117	20 341	2 399	13 361	177	3 769	3 761	6 999	173	30 639	1 250	zusammen
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren																	
3 920	7 431	340	2 546	3 090	2 634	150	20 111	6 541	10 338	440	3 632	4 975	3 865	205	29 996	1 859	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
1 394	4 060	115	1 522	750	392	40	8 273	3 106	7 062	187	2 444	1 478	693	67	15 037	4	
5 314	11 491	455	4 068	3 840	3 026	190	28 384	9 647	17 400	627	6 076	6 453	4 558	272	45 033	1 863	zusammen
Fehler beim Begegnungsverkehr																	
980	3 476	54	866	901	1 125	48	7 450	1 889	5 120	84	1 274	1 587	1 782	81	11 817	638	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
471	1 664	63	698	301	225	24	3 446	1 331	3 122	86	1 139	703	475	44	6 900	-	
1 451	5 140	117	1 564	1 202	1 350	72	10 896	3 220	8 242	170	2 413	2 290	2 257	125	18 717	638	zusammen
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung																	
367	1 626	26	267	348	438	48	3 120	583	2 211	36	368	514	666	70	4 448	265	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
42	182	-	32	26	33	3	318	74	267	2	54	55	67	4	523	-	
409	1 808	26	299	374	471	51	3 438	657	2 478	38	422	569	733	74	4 971	265	zusammen
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen																	
290	543	7	85	293	197	4	1 419	466	877	9	151	397	282	12	2 194	234	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
4	7	-	-	1	1	-	13	6	19	-	-	2	2	-	29	-	
294	550	7	85	294	198	4	1 432	472	896	9	151	399	284	12	2 223	234	zusammen
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen																	
277	788	10	194	373	1 107	31	2 780	426	1 048	16	274	580	1 708	45	4 097	111	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
81	195	5	141	132	286	10	850	177	308	7	210	291	602	17	1 612	-	
358	983	15	335	505	1 393	41	3 630	603	1 356	23	484	871	2 310	62	5 709	111	zusammen
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen																	
514	390	10	115	189	83	13	1 314	780	501	13	124	242	126	14	1 800	44	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
196	286	3	63	35	14	1	598	369	410	7	76	57	32	3	954	-	
710	676	13	178	224	97	14	1 912	1 149	911	20	200	299	158	17	2 754	44	zusammen
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen																	
45	114	6	22	48	47	5	287	80	189	9	34	74	69	7	462	71	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
-	1	-	-	1	1	-	3	2	2	-	-	2	2	-	8	-	
45	115	6	22	49	48	5	290	82	191	9	34	76	71	7	470	71	zusammen
Nichtbeachten der Abblendvorschriften																	
13	112	2	22	4	-	6	161	31	188	5	35	6	1	17	283	6	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
23	206	2	42	4	2	26	305	45	383	2	63	6	2	51	552	-	
36	318	4	64	8	2	34	466	76	571	7	98	12	3	68	835	6	zusammen
Nichtbeachten der für schienen- gleiche Wegübergänge gelten- den Warnzeichen																	
43	56	1	38	25	13	5	181	80	125	2	62	59	42	6	376	7	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
27	42	-	24	17	1	5	116	63	109	1	50	27	7	9	266	-	
70	98	1	62	42	14	10	297	143	234	3	112	86	49	15	642	7	zusammen
Fahren auf der falschen Fahr- bahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn																	
1 876	4 459	69	905	1 841	1 938	55	11 143	4 067	7 166	106	1 410	3 499	3 103	93	19 446	951	innerhalb } außerhalb } von Ortschaften
1 204	3 832	49	897	843	525	48	7 398	3 998	7 573	82	1 535	2 216	1 136	76	16 616	15	
3 080	8 291	118	1 802	2 684	2 463	103	18 541	8 065	14 739	190	2 945	5 715	4 239	169	36 062	966	zusammen

schaden, jedoch ohne Getötete. — 4) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen
a) Ursachen bei

Art der Ursache Ortslage	Ursachen zuzurechnen															
	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen
bei Unfällen mit Getöteten ²⁾																
bei Unfällen mit Schwerverletzten ³⁾																
Bundesgebiet																
Verkehrswidriges Parken																
innerhalb } von Ortschaften	1	6	1	6	—	—	1	15	6	70	4	94	6	4	10	194
außerhalb } von Ortschaften	2	5	—	5	2	—	—	14	5	37	1	26	4	3	5	81
zusammen . . .	3	11	1	11	2	—	1	29	11	107	5	120	10	7	15	275
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände																
innerhalb } von Ortschaften	632	844	10	182	121	37	7	1 833	5 012	5 458	54	883	2 053	681	37	14 176
außerhalb } von Ortschaften	966	1 477	5	208	72	18	5	2 751	4 561	7 761	34	906	125	235	14	14 436
zusammen . . .	1 598	2 321	15	390	193	55	12	4 584	9 573	13 219	88	1 789	2 978	916	51	28 614
Zu dichtes Auffahren																
innerhalb } von Ortschaften	35	25	1	13	14	3	1	92	825	668	35	225	508	219	27	2 507
außerhalb } von Ortschaften	52	78	2	26	7	3	2	170	597	819	15	216	152	46	3	1 848
zusammen . . .	87	103	3	39	21	6	3	262	1 422	1 487	50	441	660	265	30	4 355
Unachtsames Öffnen der Wagen- tür																
innerhalb } von Ortschaften	—	5	—	5	—	—	—	10	—	393	5	111	—	—	5	514
außerhalb } von Ortschaften	—	3	—	—	—	—	—	3	—	33	1	9	—	—	—	43
zusammen . . .	—	8	—	5	—	—	—	13	—	426	6	120	—	—	5	557
Unachtsames Zurückfahren, un- achtsames Ein- oder Ausfahren																
innerhalb } von Ortschaften	3	16	5	84	8	12	7	135	90	859	10	443	109	240	21	1 772
außerhalb } von Ortschaften	4	8	—	16	11	9	—	48	33	153	2	99	43	70	8	408
zusammen . . .	7	24	5	100	19	21	7	183	123	1 012	12	542	152	310	29	2 180
Fahrer unter Alkoholeinfluß																
innerhalb } von Ortschaften	368	397	—	75	162	83	4	1 089	3 030	2 984	8	303	3 337	1 145	13	10 820
außerhalb } von Ortschaften	559	572	1	77	195	59	7	1 510	2 792	2 656	6	253	2 215	566	7	8 495
zusammen . . .	927	969	1	152	357	142	11	2 599	5 822	5 640	14	556	5 552	1 711	20	19 315
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers																
innerhalb } von Ortschaften	5	17	—	5	4	—	1	32	59	198	1	29	58	17	—	362
außerhalb } von Ortschaften	21	108	—	38	11	—	—	178	188	561	3	174	107	13	—	1 046
zusammen . . .	26	125	—	43	15	—	1	210	247	759	4	203	165	30	—	1 408
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers																
innerhalb } von Ortschaften	—	24	1	3	18	31	1	78	52	94	—	15	122	159	5	447
außerhalb } von Ortschaften	15	32	—	7	15	17	1	87	64	102	—	12	82	83	9	352
zusammen . . .	15	56	1	10	33	48	2	165	116	196	—	27	204	242	14	799
Sonstige Ursachen bei Fahrzeug- führen																
innerhalb } von Ortschaften	99	147	6	100	81	80	33	546	1 339	1 435	58	428	1 430	1 320	199	6 209
außerhalb } von Ortschaften	150	199	2	112	73	69	24	629	1 039	1 392	17	357	772	405	74	4 956
zusammen . . .	249	346	8	212	154	149	57	1 175	2 378	2 827	75	785	2 202	1 725	273	11 165
Ursachen bei Fahrzeugführen insgesamt																
innerhalb } von Ortschaften	1 840	2 430	52	923	866	823	81	7 015	18 853	29 466	485	6 619	14 992	11 737	558	82 710
außerhalb } von Ortschaften	2 698	3 889	26	922	834	742	62	9 173	14 788	22 895	276	4 511	7 597	3 943	277	54 237
zusammen . . .	4 538	6 319	78	1 845	1 700	1 565	143	16 188	33 641	52 361	761	11 130	22 589	15 680	835	136 947
dagegen 1958 . . .	4 209	6 649	73	1 530	1 356	1 248	113	13 178	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin																
Ursachen bei Fahrzeugführen insgesamt																
	42	109	3	31	39	28	3	255	521	1 483	52	348	677	637	23	3 741
dagegen 1958 . . .	39	68	4	24	26	32	1	197	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor, — 2) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und — oder Sachschaden, — 3) Teilweise auch mit Leichtverletzten und — oder Sachschaden

bei Unfällen mit Personenschaden 1959
Führern von Fahrzeugen

den Führern von															Art der Ursache Ortslage
Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahrzeugen aller Art zusammen

bei Unfällen mit Leichtverletzten 4)

bei Unfällen mit Personenschaden zusammen

ohne Berlin

Berlin
(West)

15	192	6	139	10	5	22	389	22	268	11	239	16	9	33	598	38	Verkehrswidriges Parken innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
9	56	1	41	10	1	5	123	16	98	2	72	16	4	10	218	—	
24	248	7	180	20	6	27	512	38	366	13	311	32	13	43	816	38	
4 847	7 778	87	1 402	2 481	791	64	17 450	10 491	14 080	151	2 467	4 655	1 509	108	33 461	2 334	Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
2 297	8 238	53	1 401	543	121	18	12 671	7 824	17 476	92	2 515	1 540	374	37	29 858	36	
7 144	16 016	140	2 803	3 024	912	82	30 121	18 315	31 556	243	4 982	6 195	1 883	145	63 319	2 370	
1 661	2 888	115	1 001	1 191	618	118	7 592	2 521	3 581	151	1 239	1 713	840	146	10 191	872	Zu dichtes Auffahren innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
712	1 089	28	520	225	43	4	3 421	1 361	2 786	45	762	384	92	9	5 439	4	
2 373	4 777	143	1 521	1 416	661	122	11 013	3 882	6 367	196	2 001	2 097	932	155	15 630	876	
—	2 200	12	444	—	—	7	2 663	—	2 598	17	560	—	—	12	3 187	310	Unachtsames Öffnen der Wagen- tür innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
—	52	3	8	—	—	—	63	—	88	4	17	—	—	—	109	1	
—	2 252	15	452	—	—	7	2 726	—	2 686	21	577	—	—	12	3 296	311	
208	3 162	34	918	251	531	60	5 164	301	4 037	49	1 445	368	783	88	7 071	532	Unachtsames Zurückfahren, un- achtsames Ein- oder Ausfahren innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
37	298	4	141	56	85	19	640	74	459	6	256	110	164	27	1 096	3	
245	3 460	38	1 059	307	616	79	5 804	375	4 496	55	1 701	478	947	115	8 167	535	
2 095	4 319	8	461	2 985	1 355	19	11 242	5 493	7 700	16	839	6 484	2 583	36	23 151	1 371	Fahrer unter Alkoholeinfluß innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
1 014	2 267	6	282	1 248	435	8	5 260	4 365	5 495	13	612	3 658	1 100	22	15 265	5	
3 109	6 586	14	743	4 233	1 790	27	16 502	9 858	13 195	29	1 451	10 142	3 683	58	38 416	1 376	
44	254	3	46	52	18	1	418	108	469	4	80	114	35	2	812	29	Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
57	454	3	186	57	10	2	769	266	1 123	6	398	175	23	2	1 993	1	
101	708	6	232	109	28	3	1 187	374	1 592	10	478	289	58	4	2 805	30	
36	87	1	16	70	133	8	351	88	205	2	34	210	323	14	876	70	Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
27	73	1	15	41	43	1	201	106	207	1	34	138	143	11	640	1	
63	160	2	31	111	176	9	552	194	412	3	68	348	466	25	1 516	71	
1 661	2 961	164	844	1 634	1 701	373	9 338	3 099	4 543	228	1 372	3 145	3 101	605	16 093	89	Sonstige Ursachen bei Fahrzeug- führen innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
736	1 796	39	543	534	334	101	4 083	1 925	3 387	58	1 012	1 379	808	199	8 768	1	
2 397	4 757	203	1 387	2 168	2 035	474	13 421	5 024	7 930	286	2 384	4 524	3 909	804	24 861	90	
22 770	68 941	1 238	14 960	20 428	19 773	1 257	149 367	43 463	100 837	1 775	22 502	36 286	32 333	1 896	239 092	13 339	Ursachen bei Fahrzeugführen insgesamt innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
8 963	28 577	411	7 501	5 659	3 778	389	55 278	26 449	55 361	663	12 934	14 090	8 463	728	118 688	75	
31 733	97 518	1 649	22 461	26 087	23 551	1 646	204 645	69 912	156 198	2 438	35 436	50 376	40 796	2 624	357 780	75	
							65 374	123 454	2 306	31 959	39 057	36 090	2 401	300 811			dagegen 1958

(West)

864	4 424	181	1 045	1 334	1 468	102	9 418	1 427	6 016	236	1 424	2 050	2 133	128	13 414		Ursachen bei Fahrzeugführen insgesamt innerhalb } von Ortschaften außerhalb } zusammen
							1 352	4 805	275	1 432	1 599	2 141	114		11 718		

dagegen 1958

schaden, jedoch ohne Getötete. — 4) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

b) Ursachen bei Fahrzeugen (technisch)

Art der Ursache Ortslage	Ursachen															
	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen
bei Unfällen mit Getöteten ²⁾																
bei Unfällen mit Schwerverletzten ³⁾																
Bundesgebiet																
Mängel an den Bremsen																
innerhalb } von Ortschaften	10	23	1	37	4	6	4	85	118	127	5	113	134	106	8	611
außerhalb } von Ortschaften	3	12	—	40	2	6	4	67	56	67	4	80	40	40	5	292
zusammen . . .	13	35	1	77	6	12	8	152	174	194	9	193	174	146	13	903
Mängel an der Lenkung																
innerhalb } von Ortschaften	—	2	—	3	—	2	—	7	12	28	—	20	26	28	—	114
außerhalb } von Ortschaften	1	5	—	1	—	1	1	9	15	43	1	24	21	8	—	112
zusammen . . .	1	7	—	4	—	3	1	16	27	71	1	44	47	36	—	226
Mängel an Achsen, Federn und Rädern																
innerhalb } von Ortschaften	2	1	—	7	2	1	1	14	25	17	2	27	38	34	3	146
außerhalb } von Ortschaften	1	3	—	9	1	1	—	15	41	35	1	28	14	15	1	135
zusammen . . .	3	4	—	16	3	2	1	29	66	52	3	55	52	49	4	281
Mängel an der Bereifung																
innerhalb } von Ortschaften	6	21	—	13	4	—	—	44	102	179	1	45	33	11	1	372
außerhalb } von Ortschaften	33	78	—	12	1	—	—	124	235	534	6	52	45	17	—	889
zusammen . . .	39	99	—	25	5	—	—	168	337	713	7	97	78	28	1	1 261
Mängel an der Zugvorrichtung																
innerhalb } von Ortschaften	1	—	—	2	—	1	—	4	3	9	—	20	4	1	4	41
außerhalb } von Ortschaften	1	—	—	7	—	—	1	9	2	3	—	14	2	2	2	25
zusammen . . .	2	—	—	9	—	1	1	13	5	12	—	34	6	3	6	66
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges																
innerhalb } von Ortschaften	1	11	—	9	7	11	9	48	46	32	1	68	58	162	90	457
außerhalb } von Ortschaften	7	5	—	12	15	25	13	77	57	20	—	60	91	145	97	470
zusammen . . .	8	16	—	21	22	36	22	125	103	52	1	128	149	307	187	927
Mängel oder Versagen der Fahr- richtungsanzeiger																
innerhalb } von Ortschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	8	—	—	—	12
außerhalb } von Ortschaften	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	12	—	—	—	16
zusammen . . .	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	20	—	—	—	28
Übermäßige Entwicklung v. Rauch und Dieselqualm																
innerhalb } von Ortschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
außerhalb } von Ortschaften	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
zusammen . . .	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	3
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen																
innerhalb } von Ortschaften	3	4	—	7	3	6	—	23	41	40	5	81	103	133	14	417
außerhalb } von Ortschaften	18	3	—	8	5	1	2	37	102	61	3	68	68	50	—	359
zusammen . . .	21	7	—	15	8	7	2	60	143	101	8	149	171	183	21	776
Ursachen bei der Ladung oder Be- setzung (Überbesetzung)																
innerhalb } von Ortschaften	5	2	—	14	4	7	1	33	65	35	5	138	153	130	19	545
außerhalb } von Ortschaften	6	10	1	29	15	7	4	72	100	53	—	92	107	47	10	409
zusammen . . .	11	12	1	43	19	14	5	105	165	88	5	230	260	177	29	954
Ursachen bei Fahrzeugen insgesamt																
innerhalb } von Ortschaften	28	64	1	92	24	34	15	258	412	471	19	522	549	605	139	2 717
außerhalb } von Ortschaften	70	116	1	120	39	41	25	412	608	820	15	431	388	324	122	2 708
zusammen . . .	98	180	2	212	63	75	40	670	1 020	1 291	34	953	937	929	261	5 425
dagegen 1958 . . .	120	154	2	184	37	67	18	612	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin																
Ursachen bei Fahrzeugen insgesamt	1	4	—	—	2	2	3	12	15	16	1	20	27	43	4	126
dagegen 1958 . . .	—	2	—	5	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. - 2) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden. - 3) Teilweise auch mit Leichtverletzten und oder Sach

bei Unfällen mit Personenschaden 1959
nische Mängel) oder ihrer Ladung

zuzurechnen																Art der Ursache Ortslage
Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen aller Art zu- sammen	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obus- sen	Last- kraft- wagen, Zugma- schinen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Fahrzeugen aller Art zusammen	

bei Unfällen mit Leichtverletzten ⁴⁾

bei Unfällen mit Personenschaden zusammen

ohne Berlin

Berlin
(West)

137	222	15	209	199	189	24	995	265	372	21	359	337	301	36	1 691	86	Mängel an den Bremsen
44	121	3	98	28	21	6	321	103	200	7	218	70	67	15	680	—	innerhalb } von Ortschaften
181	343	18	307	227	210	30	1 316	368	572	28	577	407	368	51	2 371	86	außerhalb } zusammen
12	54	2	29	26	18	3	144	24	84	2	52	52	48	3	265	27	Mängel an der Lenkung
8	64	—	36	8	7	1	124	24	112	1	61	29	16	2	245	—	innerhalb } von Ortschaften
20	118	2	65	34	25	4	268	48	196	3	113	81	64	5	510	27	außerhalb } zusammen
30	49	2	55	22	23	6	187	57	67	4	89	62	58	10	347	35	Mängel an Achsen, Federn und Rädern
18	52	3	49	10	8	4	144	60	90	4	86	25	24	5	294	2	innerhalb } von Ortschaften
48	101	5	104	32	31	10	331	117	157	8	175	87	82	15	641	37	außerhalb } zusammen
76	264	1	52	37	5	2	437	184	464	2	110	74	16	3	853	30	Mängel an der Bereifung
115	598	2	100	19	4	2	840	383	1 210	8	164	65	21	2	1 853	3	innerhalb } von Ortschaften
191	862	3	152	56	9	4	1 277	567	1 674	10	274	139	37	5	2 706	33	außerhalb } zusammen
4	19	1	32	6	6	4	72	8	28	1	54	10	8	8	117	16	Mängel an der Zugvorrichtung
4	3	—	18	5	3	2	35	7	6	—	39	7	5	5	69	—	innerhalb } von Ortschaften
8	22	1	50	11	9	6	107	15	34	1	93	17	13	13	186	16	außerhalb } zusammen
33	65	3	96	116	213	101	627	80	108	4	173	181	386	200	1 132	41	Mängel an der Beleuchtungsan- lage des Fahrzeuges
44	46	1	95	65	141	137	529	108	71	1	167	171	311	247	1 076	—	innerhalb } von Ortschaften
77	111	4	191	181	354	238	1 156	188	179	5	340	352	697	447	2 208	41	außerhalb } zusammen
—	43	—	34	—	2	—	79	—	47	—	42	—	2	—	91	2	Mängel oder Versagen der Fahrt- richtungsanzeiger
—	7	1	16	—	1	—	25	—	11	1	29	—	1	—	42	—	innerhalb } von Ortschaften
—	50	1	50	—	3	—	104	—	58	1	71	—	3	—	133	2	außerhalb } zusammen
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	3	—	Übermäßige Entwicklung v.Rauch und Dieselqualm
—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	4	—	innerhalb } von Ortschaften
—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	7	—	—	—	7	—	außerhalb } zusammen
69	113	54	472	90	95	65	958	113	157	59	560	196	234	79	1 398	44	Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen
81	75	7	164	34	23	20	404	201	139	10	240	107	74	29	800	1	innerhalb } von Ortschaften
150	188	61	636	124	118	85	1 362	314	296	69	800	303	308	108	2 198	45	außerhalb } zusammen
45	70	20	435	123	130	48	871	115	107	25	587	280	267	68	1 449	120	Ursachen bei der Ladung oder Be- setzung (Überbesetzung)
58	48	3	251	63	27	12	462	164	111	4	372	185	81	26	943	1	innerhalb } von Ortschaften
103	118	23	686	186	157	60	1 333	279	218	29	959	465	348	94	2 392	121	außerhalb } zusammen
406	899	98	1 415	619	681	253	4 371	846	1 434	118	2 029	1 192	1 320	407	7 346	401	Ursachen bei Fahrzeugen insgesamt
372	1 014	20	829	232	235	184	2 886	1 050	1 950	36	1 380	659	600	331	6 006	7	innerhalb } von Ortschaften
778	1 913	118	2 244	851	916	437	7 257	1 896	3 384	154	3 409	1 851	1 920	738	13 352	7	außerhalb } zusammen
							1 689	2 589	1 110	2 723	1 360	1 630	774	10 875			dagegen 1958

(West)

7	53	7	67	47	84	5	270	23	73	8	87	76	129	12	408	Ursachen bei Fahrzeugen insgesamt
								21	55	3	78	49	121	11	348	dagegen 1958

schaden, jedoch ohne Getötete. - 4) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1959

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache Ortslage	Ursachen bei Fußgängern im Alter von . . . Jahren																	
	unter 14	14 und mehr	zu- sammen	unter 14	14 und mehr	zu- sammen	unter 14	14 und mehr	zu- sammen	unter 14	14 und mehr	zu- sammen	unter 14	14 und mehr	zu- sammen			
	bei Unfällen mit Getöteten 1)			bei Unfällen mit Schwerverletzten 2)			bei Unfällen mit Leichtverletzten 3)			bei Unfällen mit Personenschaden zusammen								
Bundesgebiet ohne Berlin																Berlin (West)		
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn																		
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung																		
innerhalb } von Ortschaften	11	37	48	140	403	543	209	464	673	360	904	1 264	24	128	152			
außerhalb } von Ortschaften	2	7	9	16	16	32	13	9	22	31	32	63	-	-	-			
zusammen . . .	13	44	57	156	419	575	222	473	695	391	936	1 327	24	128	152			
b) auf anderen markierten Fußgängerüberwegen																		
innerhalb } von Ortschaften	9	78	87	130	508	638	218	585	803	357	1 171	1 528	17	153	170			
außerhalb } von Ortschaften	-	5	5	2	8	10	6	11	17	8	24	32	-	-	-			
zusammen . . .	9	83	92	132	516	648	224	596	820	365	1 195	1 560	17	153	170			
c) auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege																		
innerhalb } von Ortschaften	379	1 370	1 749	6 633	9 491	16 124	8 962	9 498	18 460	15 974	20 359	36 333	597	2 084	2 681			
außerhalb } von Ortschaften	163	438	601	805	1 161	1 966	623	700	1 323	1 591	2 299	3 890	-	1	1			
zusammen . . .	542	1 808	2 350	7 438	10 652	18 090	9 585	10 198	19 783	17 565	22 658	40 223	597	2 085	2 682			
Auf- oder Abspringen von bzw. auf fahrende (n) Fahrzeuge (n)																		
innerhalb } von Ortschaften	3	27	30	62	261	323	49	254	303	114	542	656	10	219	229			
außerhalb } von Ortschaften	4	5	9	15	21	36	7	11	18	26	37	63	-	-	-			
zusammen . . .	7	32	39	77	282	359	56	265	321	140	579	719	10	219	229			
Spiele auf der Fahrbahn																		
innerhalb } von Ortschaften	97	1	98	1 482	54	1 536	2 088	83	2 171	3 667	138	3 805	107	7	114			
außerhalb } von Ortschaften	37	2	39	189	7	196	192	13	205	418	22	440	-	-	-			
zusammen . . .	134	3	137	1 671	61	1 732	2 280	96	2 376	4 085	160	4 245	107	7	114			
Benutzen der falschen Straßenseite																		
innerhalb } von Ortschaften	4	45	49	41	297	338	46	342	388	91	684	775	2	13	15			
außerhalb } von Ortschaften	7	169	176	35	832	867	45	630	675	87	1 631	1 718	-	-	-			
zusammen . . .	11	214	225	76	1 129	1 205	91	972	1 063	178	2 315	2 493	2	13	15			
Alkoholeinfluß																		
innerhalb } von Ortschaften	2	330	332	9	1 796	1 805	13	1 666	1 679	24	3 792	3 816	-	432	432			
außerhalb } von Ortschaften	-	184	184	2	565	567	2	341	343	4	1 090	1 094	-	-	-			
zusammen . . .	2	514	516	11	2 361	2 372	15	2 007	2 022	28	4 882	4 910	-	432	432			
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung																		
innerhalb } von Ortschaften	3	95	98	14	357	371	24	294	318	41	746	787	3	64	67			
außerhalb } von Ortschaften	1	40	41	5	57	62	3	44	47	9	141	150	-	-	-			
zusammen . . .	4	135	139	19	414	433	27	338	365	50	887	937	3	64	67			
Sonstige Ursachen bei Fußgängern																		
innerhalb } von Ortschaften	62	177	239	773	1 178	1 951	1 023	1 538	2 561	1 858	2 893	4 751	5	38	43			
außerhalb } von Ortschaften	26	116	142	98	344	442	82	297	379	206	757	963	-	-	-			
zusammen . . .	88	293	381	871	1 522	2 393	1 105	1 835	2 940	2 064	3 650	5 714	5	38	43			
Ursachen bei Fußgängern insgesamt																		
innerhalb } von Ortschaften	570	2 160	2 730	9 284	14 345	23 629	12 632	14 724	27 356	22 486	31 229	53 715	765	3 138	3 903			
außerhalb } von Ortschaften	240	966	1 206	1 167	3 011	4 178	973	2 056	3 029	2 380	6 033	8 413	-	1	1			
zusammen . . .	810	3 126	3 936	10 451	17 356	27 807	13 605	16 780	30 385	24 866	37 262	62 128						
dagegen 1958 . . .	720	2 956	3 685							22 807	35 664	58 471						
Berlin (West)																		
Ursachen bei Fußgängern insgesamt	4	165	169	287	1 217	1 504	474	1 757	2 231				765	3 139	3 904			
dagegen 1958 . . .	8	129	137										828	2 748	3 576			

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden. - 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete. - 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1959

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen											
	mit Getö- teten ¹⁾	mit Schwer- verletz- ten ²⁾	mit Leicht- verletz- ten ³⁾	mit Per- sonen- schaden zu- sammen	mit Getö- teten ¹⁾	mit Schwer- verletz- ten ²⁾	mit Leicht- verletz- ten ³⁾	mit Per- sonen- schaden zu- sammen	mit Getö- teten ¹⁾	mit Schwer- verletz- ten ²⁾	mit Leicht- verletz- ten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen
	innerhalb von Ortschaften				außerhalb von Ortschaften				innerhalb und außerhalb von Ortschaften			

Straßenverhältnisse als Unfallursachen

Bundesgebiet ohne Berlin

Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn												
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	8	516	4 221	4 745	19	188	784	991	27	704	5 005	5 736
durch Schnee oder Eis	105	1 381	2 349	3 835	186	2 095	2 672	4 953	291	3 476	5 021	8 788
durch Regen	216	2 418	4 391	7 025	237	1 496	1 888	3 621	453	3 914	6 279	10 646
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	44	636	1 098	1 778	81	595	611	1 287	125	1 231	1 709	3 065
Wechsel der Fahrbahndecke	6	75	86	167	7	45	55	107	13	120	141	274
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzun- gen)												
ständiger Zustand	81	983	1 828	2 892	82	641	728	1 451	163	1 624	2 556	4 343
durch Bauarbeiten bedingt	16	202	493	711	12	109	154	275	28	311	647	986
Unzureichende Beschilderung der Straße	3	17	57	77	3	18	27	48	6	35	84	125
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrs- zeichen	9	54	94	157	4	15	23	42	13	69	117	199
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	11	197	394	602	28	156	182	366	39	353	576	968
Straßenverhältnisse als Unfallursachen insgesamt ..	499	6 479	15 011	21 989	659	5 358	7 124	13 141	1 158	11 837	22 135	35 130
dagegen 1958 ..	413	20 420	20 833	684	13 234	13 918	1 097	33 654	34 751			

Berlin
(West)

Straßenverhältnisse als Unfallursachen insgesamt ..	19	280	811	1 110	-	5	1	6	19	285	812	1 116
dagegen 1958 ..	6	620	626	-	3	3	6	623				629

Witterungseinflüsse als Unfallursachen

Bundesgebiet ohne Berlin

Sichtbehinderung durch												
Nebel	40	497	670	1 207	139	975	1 068	2 202	179	1 472	1 758	3 409
starken Regen, Hagelschauer, Schneegestöber usw. blendende Sonne	92	879	1 417	2 388	85	633	779	1 497	177	1 512	2 196	3 885
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	10	170	295	475	22	160	156	338	32	330	451	813
Witterungseinflüsse als Unfallursachen insgesamt ..	148	1 654	2 534	4 336	279	1 997	2 202	4 478	427	3 651	4 736	8 814
dagegen 1958 ..	100	2 767	2 867	279	3 420	3 699	379	6 187	6 566			

Berlin
(West)

Witterungseinflüsse als Unfallursachen insgesamt ..	4	31	110	145	-	1	-	1	4	32	110	146
dagegen 1958 ..	1	58	59	-	-	-	-	1	1	58		59

Andere Unfallursachen

Bundesgebiet ohne Berlin

Tier auf der Fahrbahn	13	524	1 807	2 344	35	594	1 099	1 728	48	1 118	2 906	4 072
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	10	242	672	924	15	180	345	540	25	422	1 017	1 464
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	10	11	13	34	8	5	1	14	18	16	14	48
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Weg- übergänge geltenden Warnzeichen	-	2	3	5	-	1	3	4	-	3	6	9
Sonstige Unfallursachen	72	561	676	1 309	94	387	295	776	166	948	971	2 085
Andere Unfallursachen insgesamt	105	1 340	3 171	4 616	152	1 167	1 743	3 062	257	2 507	4 914	7 678
dagegen 1958 ..	113	4 468	4 581	152	2 749	2 901	265	7 217	7 482			

Berlin
(West)

Andere Unfallursachen insgesamt	2	33	125	160	-	-	-	-	2	33	125	160
dagegen 1958 ..	1	201	202	-	-	-	-	1	1	201		202

Zusammenfassung

Bundesgebiet ohne Berlin

Ursachen bei Führen von Fahrzeugen	7 015	82 710	149 367	239 092	9 173	54 237	55 278	118 688	16 188	136 947	204 645	357 780
Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer La- dung	258	2 717	4 371	7 346	412	2 708	2 886	6 006	670	5 425	7 257	13 352
Ursachen bei Fußgängern	2 730	23 629	27 356	53 715	1 206	4 178	3 029	8 413	3 936	27 807	30 385	62 128
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	499	6 479	15 011	21 989	659	5 358	7 124	13 141	1 158	11 837	22 135	35 130
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	148	1 654	2 534	4 336	279	1 997	2 202	4 478	427	3 651	4 736	8 814
Andere Unfallursachen	105	1 340	3 171	4 616	152	1 167	1 743	3 062	257	2 507	4 914	7 678
Unfallursachen insgesamt	10 755	118 529	201 810	331 094	11 881	69 645	72 262	153 788	22 636	188 174	274 072	484 882
dagegen 1958 ..	8 886	276 480	285 366	10 330	123 090	133 420	19 216	399 570	118 786			

Berlin
(West)

Unfallursachen insgesamt	459	5 665	12 934	19 058	2	56	32	90	461	5 721	12 966	19 148
dagegen 1958 ..	342	16 109	16 451	8	63	71	350	16 172				16 522

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden. - 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete. - 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

**9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, beteiligte Verkehrsteilnehmer,
Unfallopfer und Unfallursachen 1959 nach Ländern**

Art des Unfalles, beteiligte Verkehrsteilnehmer, Unfallopfer und Unfallursache	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Unfälle mit												
Getöteten ¹⁾	469	216	1 785	95	3 769	1 006	1 003	1 815	2 334	215	12 707	277
Schwerverletzten ²⁾	3 912	4 519	15 921	1 391	36 901	9 097	7 811	15 459	22 157	1 848	119 016	3 702
Leichtverletzten ³⁾	7 815	7 596	19 469	3 085	56 311	17 707	11 184	26 174	29 586	4 003	182 930	8 963
Unfälle mit Personenschaden insgesamt	12 196	12 331	37 175	4 571	96 981	27 810	19 998	43 448	54 077	6 066	314 653	12 942
Von den Unfällen mit Personenschaden insgesamt ereig- neten sich auf												
Bundesautobahnen	116	51	643	25	1 858	1 008	284	1 068	768	—	5 821	47
Bundesstraßen	4 237	1 901	12 158	1 127	26 422	8 414	7 428	13 174	17 065	1 936	93 862	2 181
Landstraßen I. Ordnung	3 351	6 260	7 345	23	22 727	5 103	4 858	10 174	10 441	1 823	72 105	—
Landstraßen II. Ordnung	719	1	3 294	2	7 092	2 171	1 634	2 933	4 339	718	22 903	—
anderen Straßen	3 773	4 118	13 735	3 394	38 882	11 114	5 794	16 099	21 464	1 589	119 962	10 714
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrs- teilnehmer												
Krafträder (einschl. Kraftroller) ⁴⁾	3 476	3 210	11 342	1 092	29 382	9 600	6 898	15 117	17 349	2 781	100 247	2 332
Personenkraftwagen ^{4) 5)}	7 744	8 300	23 428	2 640	64 592	20 650	13 646	29 803	35 819	3 661	210 283	8 700
Kraftomnibusse (einschl. Obusse) ⁴⁾	189	272	546	81	1 612	547	348	695	775	178	5 243	641
Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen ⁴⁾	2 099	2 630	6 698	824	17 699	4 803	3 623	7 033	8 729	1 294	55 432	2 192
Sonstige Kraftfahrzeuge ⁴⁾	21	35	52	13	133	101	69	209	129	31	793	55
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	2 402	2 304	7 759	1 027	23 295	4 751	3 802	8 484	12 076	832	66 732	2 867
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	3 262	3 055	9 794	1 741	18 225	4 868	2 862	7 938	11 706	676	64 127	3 811
Fußgänger	3 042	3 854	8 052	1 139	26 632	6 869	4 979	9 864	12 198	1 661	78 290	4 285
Sonstige Verkehrsteilnehmer	528	715	1 492	199	3 378	1 135	710	1 548	2 220	221	12 146	622
Verkehrsteilnehmer insgesamt	22 763	24 375	69 163	8 756	184 948	53 324	36 937	80 691	101 001	11 335	593 293	25 505
Getötete und verletzte Personen												
Getötete⁶⁾												
Führer und Mitfahrer von												
Kraftträdern und Kraftrollern	81	32	431	10	806	278	256	494	611	73	3 072	22
Kraftwagen	149	33	536	10	894	312	348	538	637	45	3 502	30
Mopeds und sonstigen Fahrrädern mit Hilfsmotor	45	14	191	10	467	77	109	190	269	14	1 386	29
Fahrrädern (ohne Hilfsmotor)	64	21	272	24	433	91	63	194	320	11	1 493	27
sonstigen Fahrzeugen	3	—	20	2	14	6	16	27	23	1	112	1
Fußgänger	162	123	447	40	1 371	308	292	510	618	82	3 953	172
Andere Personen	—	2	—	—	8	4	1	2	3	1	21	2
Getötete insgesamt	504	225	1 897	96	3 993	1 076	1 085	1 955	2 481	227	13 539	283
darunter:												
im Alter von unter 6 Jahren	24	8	83	1	182	40	44	63	104	9	558	3
" " von 6 bis unter 14 Jahren	25	8	89	5	200	37	40	88	96	11	599	2
Verletzte												
Führer und Mitfahrer von												
Kraftträdern und Kraftrollern	3 405	3 067	10 814	1 022	28 821	9 790	7 079	15 672	17 689	2 914	100 273	2 238
Kraftwagen	4 625	3 578	14 238	933	33 654	11 812	9 173	18 277	21 822	2 203	120 315	3 851
Mopeds und sonstigen Fahrrädern mit Hilfsmotor	2 019	2 023	6 342	870	19 823	4 200	3 355	7 523	10 511	737	57 403	2 504
Fahrrädern (ohne Hilfsmotor)	2 594	2 492	7 114	1 409	15 132	4 154	2 391	6 737	9 928	580	53 331	3 058
sonstigen Fahrzeugen	70	294	368	27	749	298	152	692	615	47	3 312	171
Fußgänger	2 600	3 410	7 062	1 003	23 790	6 085	4 338	8 899	10 648	1 530	69 365	3 719
Andere Personen	13	11	3	1	152	28	15	6	20	6	255	32
Verletzte insgesamt	15 326	14 875	46 741	5 265	122 121	36 367	26 503	57 806	71 233	8 017	404 254	15 573
darunter:												
im Alter von unter 6 Jahren	513	470	1 601	174	4 778	1 071	969	1 703	1 836	324	13 439	329
" " von 6 bis unter 14 Jahren	1 022	1 048	2 801	337	8 787	2 148	1 597	3 312	3 562	474	25 088	866
Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden												
Ursachen bei Führern von Fahrzeugen												
davon:												
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 623	2 127	6 019	725	16 636	4 543	2 889	7 290	8 085	962	50 899	2 262
Falsches Einbiegen oder Wenden	1 173	1 117	3 520	572	8 930	2 535	1 543	5 564	5 146	539	30 639	1 250
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	1 617	970	5 515	753	11 429	3 808	2 624	9 080	8 271	966	45 033	1 863
Fehler beim Begegnungsverkehr	556	220	1 892	212	4 214	1 357	1 074	5 315	3 483	394	18 717	638
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außer- halb der Fahrbahn	969	216	2 975	132	6 090	3 178	2 266	13 484	5 423	1 329	36 062	966
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichti- gung der Umstände	2 117	1 017	7 790	248	14 596	5 140	5 006	14 171	12 049	1 185	63 319	2 370
Zu dichtes Auffahren	519	577	1 459	209	4 620	1 479	867	3 215	2 380	305	15 630	876
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	484	381	790	98	2 085	801	394	1 680	1 369	85	8 167	535
Fahrer unter Alkoholeinfluß	1 231	741	5 232	446	11 268	3 255	3 040	5 423	7 033	747	38 416	1 376
Andere Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	1 285	1 750	3 225	469	11 997	2 956	2 077	18 912	7 805	422	50 898	1 278
Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	507	294	1 230	93	3 309	1 398	1 024	2 344	2 979	174	13 352	408
Ursachen bei Fußgängern	2 404	2 619	6 234	879	21 188	4 954	3 575	10 437	8 551	1 287	62 128	3 904
davon:												
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahr- bahn	1 785	2 005	4 343	740	15 199	3 657	2 303	6 008	6 079	991	43 110	3 004
Spielen auf der Fahrbahn	158	141	644	19	1 579	327	367	444	473	93	4 245	114
Alkoholeinfluß	146	259	516	78	2 015	368	295	557	582	94	4 910	432
Andere Ursachen bei Fußgängern	315	214	731	42	2 395	602	610	3 428	1 417	109	9 863	354
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	1 092	415	3 316	298	6 800	2 810	1 505	13 644	4 726	524	35 130	1 116
davon:												
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	917	379	2 719	276	5 371	2 396	1 097	8 067	3 508	440	25 170	1 018
Andere Straßenverhältnisse als Unfallursachen	175	36	597	22	1 429	414	408	5 577	1 218	84	9 960	98
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	246	13	760	21	1 320	473	376	4 416	1 131	58	8 814	146
Andere Unfallursachen	396	199	1 353	85	2 027	632	549	983	1 297	157	7 678	160
Unfallursachen insgesamt	16 219	12 656	51 310	5 240	126 509	39 319	28 809	115 958	79 728	9 134	484 882	19 148

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und oder Sachschaden. — 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte. — 4) Auch mit Beiwagen bzw. Anhänger. — 5) Einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen. — 6) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					insgesamt	Unfallopfer			
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen schaden zusammen	davon			Ge- tötete ⁴⁾	davon		
				innerhalb	außerhalb			Verletzte		
				von Ortschaften				Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen
Schleswig - Holstein										
Kreisfreie Städte										
Flensburg	13	572	585	554	31	715	14	194	507	701
Kiel	36	1 555	1 591	1 546	45	1 958	36	411	1 511	1 922
Lübeck	36	1 356	1 392	1 195	197	1 708	40	487	1 181	1 668
Neumünster	9	517	526	507	19	680	9	121	550	671
Landkreise										
Eckemförde	15	345	360	155	205	486	16	141	329	470
Eiderstedt	10	65	75	32	43	105	11	26	68	94
Eutin	21	522	543	322	221	749	25	248	476	724
Flensburg - Land	20	307	327	121	206	445	20	166	259	425
Hzgt. Lauenburg	21	604	625	361	264	801	24	285	492	777
Husum	20	321	341	196	145	456	21	133	302	435
Norderdithmarschen	9	221	230	132	98	293	9	101	183	284
Oldenburg (Holstein)	21	318	339	171	168	439	22	145	272	417
Pinneberg	34	1 031	1 065	682	383	1 356	38	444	874	1 318
Plön	16	523	539	254	285	740	17	230	493	723
Rendsburg	34	746	780	477	303	1 046	34	283	729	1 012
Schleswig	25	421	446	241	205	581	29	189	363	552
Segeberg	39	527	566	241	325	819	41	335	443	778
Steinburg	24	579	603	397	206	787	27	243	517	760
Stormarn	29	656	685	358	327	906	32	331	543	874
Süderdithmarschen	22	288	310	156	154	393	23	128	242	370
Südtondern	15	253	268	149	119	367	16	124	227	351
Schleswig - Holstein insgesamt	469	11 727	12 196	8 247	3 949	15 830	504	4 765	10 561	15 326
davon:										
Kreisfreie Städte	94	4 000	4 094	3 802	292	5 061	99	1 213	3 749	4 962
Landkreise	375	7 727	8 102	4 445	3 657	10 769	405	3 552	6 812	10 364

Hamburg

Hamburg insgesamt	216	12 115	12 331	12 280	51	15 100	225	5 093	9 782	14 875
------------------------------------	------------	---------------	---------------	---------------	-----------	---------------	------------	--------------	--------------	---------------

Niedersachsen

RB Hannover

Kreisfreie Städte										
Hanneln	4	298	302	268	34	381	4	163	214	377
Hannover	81	4 127	4 208	4 121	87	5 037	82	1 301	3 654	4 955
Landkreise										
Grfsch. Diepholz	35	404	439	165	274	607	35	253	319	572
Grfsch. Hoya	48	526	574	240	334	803	53	331	419	750
Grfsch. Schaumburg	26	473	499	239	260	671	31	307	333	640
Hanneln - Pyrmont	28	334	362	195	167	481	30	207	244	451
Hannover	42	1 096	1 138	716	422	1 574	46	701	827	1 528
Neustadt am Rübenberge	29	367	396	182	214	556	32	283	241	524
Nienburg (Weser)	37	464	501	261	240	676	38	349	289	638
Schaumburg-Lippe	14	387	401	276	125	538	14	230	294	524
Springe	20	343	363	159	204	520	24	196	300	496
RB Hannover zusammen	364	8 819	9 183	6 822	2 361	11 844	389	4 321	7 134	11 455
davon:										
Kreisfreie Städte	85	4 425	4 510	4 389	121	5 418	86	1 464	3 868	5 332
Landkreise	279	4 394	4 673	2 433	2 240	6 426	303	2 857	3 266	6 123

RB Hildesheim

Kreisfreie Städte										
Göttingen	11	496	507	505	2	600	11	261	328	589
Hildesheim	11	508	519	507	12	657	11	255	391	646
Landkreise										
Alfeld	19	351	370	202	168	787	21	213	253	466
Duderstadt	5	140	145	88	57	183	7	95	81	176
Einbeck	12	246	258	177	81	331	12	115	204	319
Göttingen	14	305	319	147	172	453	14	223	216	439
Hildesheim-Marienburg	34	492	526	255	271	710	36	292	382	674
Holzminden	18	364	382	260	122	493	21	189	283	472
Münden	15	247	262	136	126	357	16	162	179	341
Norheim	21	402	423	242	181	575	22	221	332	553
Osterode am Harz	13	332	345	184	161	439	14	215	210	425
Peine	21	504	525	338	187	652	21	294	337	631
Zellerfeld	14	146	160	87	73	224	15	90	119	209
RB Hildesheim zusammen	208	4 533	4 741	3 128	1 613	6 161	221	2 625	3 315	5 940
davon:										
Kreisfreie Städte	22	1 004	1 026	1 012	14	1 257	22	516	719	1 235
Landkreise	186	3 529	3 715	2 116	1 599	4 904	199	2 109	2 596	4 705

RB Lüneburg

Kreisfreie Städte										
Celle	13	385	398	387	11	476	13	223	240	463
Lüneburg	5	351	356	328	28	455	5	194	256	450
Wolfsburg	10	355	365	343	22	445	10	129	306	435

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. — 2) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. — 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. — 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					insgesamt	Unfallopfer			
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen	davon			Ge- tötete ⁴⁾	davon		
				innerhalb	außerhalb			Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen
				von Ortschaften						
noch: Niedersachsen										
noch: RB Lüneburg										
Landkreise										
Burgdorf	41	619	660	347	313	590	43	319	526	847
Celle	37	477	514	250	264	726	42	356	328	684
Fallingb. ostel	21	269	290	130	160	439	23	219	197	416
Gifhorn	55	564	619	351	268	878	63	365	450	815
Harburg	43	551	594	251	343	819	48	397	374	771
Lüchow-Dannenberg	15	218	233	119	114	263	16	108	159	267
Lüneburg	18	231	249	116	133	347	19	169	159	328
Soltau	27	327	354	173	181	504	31	257	216	473
Uelzen	42	549	591	345	246	812	47	328	437	765
RB Lüneburg zusammen	327	4 896	5 223	3 140	2 083	7 074	360	3 064	3 650	6 714
davon:										
Kreisfreie Städte	28	1 091	1 119	1 058	61	1 376	28	546	802	1 348
Landkreise	299	3 805	4 104	2 082	2 022	5 698	332	2 518	2 848	5 366
RB Stade										
Kreisfreie Stadt										
Cuxhaven	3	210	213	202	11	264	3	104	157	261
Landkreise										
Bremervörde	23	322	345	140	205	483	25	195	263	458
Land Hadeln	18	235	253	118	135	329	20	121	188	309
Osterholz	20	320	340	105	235	476	21	206	249	455
Rotenburg (Hannover)	21	248	269	114	155	358	24	210	124	334
Stade	36	522	558	308	250	772	36	365	371	736
Verden	20	410	430	229	201	569	21	221	327	548
Wesermünde	19	327	346	119	227	509	22	203	284	487
RB Stade zusammen	160	2 594	2 754	1 335	1 419	3 760	172	1 625	1 963	3 588
davon:										
Kreisfreie Stadt	3	210	213	202	11	264	3	104	157	261
Landkreise	157	2 384	2 541	1 133	1 408	3 496	169	1 521	1 806	3 327
RB Osnabrück										
Kreisfreie Stadt										
Osnabrück	32	1 063	1 095	1 068	27	1 342	32	615	695	1 310
Landkreise										
Aschendorf-Hümmling	29	296	325	149	176	405	29	173	246	379
Bersenbrück	33	295	328	120	208	433	35	170	228	398
Grfsch. Bentheim	16	433	449	266	183	585	19	216	350	566
Lingen	25	317	342	155	187	462	26	218	213	436
Melle	4	143	147	70	77	200	4	193	93	196
Meppen	30	268	298	133	165	401	30	202	169	371
Osnabrück	36	579	615	218	397	867	38	377	452	829
Wittlage	7	141	148	58	90	227	9	82	136	218
RB Osnabrück zusammen	212	3 535	3 747	2 237	1 510	4 925	222	2 156	2 547	4 703
davon:										
Kreisfreie Stadt	32	1 063	1 095	1 068	27	1 342	32	615	695	1 310
Landkreise	180	2 472	2 652	1 169	1 483	3 583	190	1 541	1 852	3 393
RB Aurich										
Kreisfreie Stadt										
Emden	8	273	281	277	4	297	6	91	209	291
Landkreise										
Aurich (Ostfriesland)	21	355	376	133	243	502	22	190	299	480
Leer	35	547	582	250	332	777	36	347	384	741
Norden	16	301	317	121	196	404	16	152	236	388
Wittmund	20	203	223	72	151	276	21	119	145	255
RB Aurich zusammen	100	1 679	1 779	853	926	2 256	101	890	1 265	2 155
davon:										
Kreisfreie Stadt	8	273	281	277	4	297	6	91	209	291
Landkreise	92	1 406	1 498	576	922	1 959	95	799	1 065	1 864
VB Braunschweig										
Kreisfreie Städte										
Braunschweig	39	1 879	1 918	1 895	23	2 336	40	747	1 549	2 296
Goslar	7	219	226	193	33	292	7	134	151	285
Salzgitter	16	593	609	392	217	779	16	340	423	763
Landkreise										
Blankenburg	1	66	67	46	21	58	1	41	46	87
Braunschweig	30	489	519	191	328	811	33	377	401	778
Gandersheim	26	424	450	211	219	622	27	305	290	595
Goslar	16	197	213	87	126	306	17	117	172	289
Helmstedt	31	559	590	323	267	818	34	343	444	784
Wolfenbüttel	21	633	654	129	225	848	21	332	495	827
VB Braunschweig zusammen	187	5 059	5 246	3 787	1 459	6 900	196	2 736	3 968	6 704
davon:										
Kreisfreie Städte	62	2 691	2 753	2 480	273	3 407	63	1 221	2 123	3 344
Landkreise	125	2 368	2 493	1 307	1 186	3 493	133	1 515	1 845	3 360
VB Oldenburg										
Kreisfreie Städte										
Delmenhorst	13	391	404	383	21	497	13	172	312	484

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. - 2) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. - 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. - 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer				
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen	davon		insgesamt	Ge- tötete ⁴⁾	davon		
				innerhalb	außerhalb			Verletzte		
				von Ortschaften				Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen
noch: Niedersachsen										
noch: Kreisfreie Städte										
Oldenburg (Oldenburg)	27	861	888	783	105	1 084	27	380	677	1 057
Wilhelmshaven	9	497	506	480	26	596	9	231	356	587
Landkreise										
Ammerland	31	379	410	92	318	595	32	230	333	563
Cloppenburg	35	447	482	218	264	610	36	251	323	574
Friesland	25	555	580	217	363	735	25	234	476	710
Oldenburg (Oldenburg)	27	400	427	101	326	579	29	253	297	550
Vechta	26	282	308	106	202	398	27	172	199	371
Wesermarsch	34	463	497	235	262	624	38	274	312	586
VB Oldenburg zusammen	227	4 275	4 502	2 615	1 887	5 718	236	2 197	3 285	5 482
davon:										
Kreisfreie Städte	49	1 749	1 798	1 646	152	2 177	49	783	1 345	2 128
Landkreise	178	2 526	2 704	969	1 735	3 541	187	1 414	1 940	3 354
Niedersachsen insgesamt	1 785	35 390	37 175	23 917	13 258	48 638	1 897	19 614	27 127	46 741
davon:										
Kreisfreie Städte	289	12 506	12 795	12 132	663	15 538	289	5 340	9 909	15 249
Landkreise	1 496	22 884	24 380	11 785	12 595	33 100	1 608	14 274	17 218	31 492
Bremen										
Kreisfreie Städte										
Stadt Bremen	83	3 902	3 985	3 960	25	4 664	84	1 244	3 336	4 580
Stadt Bremerhaven	12	574	586	586	-	697	12	251	434	685
Bremen insgesamt	95	4 476	4 571	4 546	25	5 361	96	1 495	3 770	5 265
Nordrhein - Westfalen										
RB Düsseldorf										
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	112	4 379	4 491	3 776	715	5 689	115	1 562	4 012	5 574
Duisburg	100	3 882	3 982	3 878	104	4 949	109	1 403	3 437	4 840
Essen	123	4 217	4 340	4 198	142	5 373	127	1 478	3 768	5 246
Krefeld	63	1 811	1 874	1 778	96	2 398	64	725	1 609	2 334
Leverkusen	20	781	801	718	83	1 041	21	384	636	1 020
Mönchengladbach	30	1 134	1 164	1 085	79	1 466	31	381	1 054	1 435
Mülheim a.d. Ruhr	30	1 187	1 217	1 181	36	1 569	33	403	1 133	1 536
Neuß	19	662	681	586	95	871	20	179	672	851
Oberhausen	62	1 641	1 703	1 623	80	2 230	67	792	1 371	2 163
Remscheid	20	578	598	505	93	777	21	190	566	756
Rheydt	23	530	553	534	19	687	23	190	474	664
Solingen	27	781	808	741	67	1 040	28	360	652	1 012
Viersen	12	244	256	212	44	335	12	94	229	323
Wuppertal	49	1 893	1 942	1 869	73	2 440	49	676	1 715	2 391
Landkreise										
Dinslaken	33	777	810	638	172	1 067	34	417	616	1 033
Düsseldorf-Mettmann	83	1 988	2 071	1 142	929	2 843	89	1 011	1 743	2 754
Geldern	31	420	451	186	265	652	34	235	383	618
Grevenbroich	54	915	969	541	428	1 269	58	483	728	1 211
Kempen-Krefeld	68	1 191	1 259	732	527	1 699	70	646	983	1 629
Kleve	22	439	461	277	184	617	23	230	364	594
Moers	83	1 808	1 891	1 161	730	2 483	91	892	1 500	2 392
darunter: Rheinhausen	11	323	334	309	25	417	11	125	281	406
Rees	42	486	528	266	262	727	49	323	355	678
Rhein-Wupper-Kreis	60	1 068	1 128	604	524	1 501	61	532	908	1 440
RB Düsseldorf zusammen	1 166	32 812	33 978	28 231	5 747	43 723	1 229	13 586	28 908	42 494
davon:										
Kreisfreie Städte	690	23 720	24 410	22 684	1 726	30 865	720	8 817	21 328	30 145
Landkreise	476	9 092	9 568	5 547	4 021	12 858	509	4 769	7 580	12 349
RB Köln										
Kreisfreie Städte										
Bonn	18	1 132	1 150	1 135	15	1 386	20	569	797	1 366
Köln	159	6 102	6 261	5 879	382	7 973	164	2 376	5 433	7 809
Landkreise										
Bergheim (Erf)	32	587	619	397	222	810	32	377	401	778
Bonn	43	1 178	1 221	933	288	1 626	45	581	1 000	1 581
darunter: Bad Godesberg	11	353	364	355	9	461	11	131	319	450
Euskirchen	35	626	661	354	307	871	38	396	437	833
Köln	69	1 016	1 085	715	370	1 452	73	660	719	1 379
Oberbergischer Kreis	35	637	672	380	292	903	36	353	514	867
Rhein-Bergischer Kreis	62	1 157	1 219	764	455	1 667	73	725	869	1 594
Siegkreis	78	1 554	1 632	980	652	2 170	85	922	1 163	2 085
RB Köln zusammen	531	13 989	14 520	11 537	2 983	18 858	566	6 959	11 333	18 292
davon:										
Kreisfreie Städte	177	7 234	7 411	7 014	397	9 350	184	2 945	6 230	9 175
Landkreise	354	6 755	7 109	4 523	2 586	9 499	382	4 014	5 103	9 117
RB Aachen										
Kreisfreie Stadt										
Aachen	32	1 003	1 035	1 002	33	1 293	33	407	853	1 260

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. - 2) Teilweise auch mit Verletzten und oder Sachschaden. - 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. - 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis 1)	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer				
	mit Ge- töteten 2)	mit Ver- letzten 3)	mit Personen- schaden zusammen	davon		insgesamt	Ge- tötete 4)	davon		
				innerhalb	außerhalb			Verletzte		
				von Ortschaften				Schwer- verletzte 5)	Leicht- verletzte 6)	zusammen
noch: Nordrhein - Westfalen										
noch: RB Aachen										
Landkreise										
Aachen	53	1 405	1 458	1 097	361	1 865	54	623	1 188	1 811
Düren	44	884	928	658	270	1 250	49	375	826	1 201
Erkelenz	41	495	536	313	223	753	45	307	401	708
Jülich	29	412	441	240	201	589	29	239	321	560
Monschau	8	145	153	77	76	212	10	89	113	202
Schleiden	22	270	292	141	151	412	23	170	219	389
Selkankreis Geilen- kirchen - Heinsberg	28	578	606	435	171	758	30	308	420	728
RB Aachen zusammen	257	5 192	5 449	3 963	1 486	7 132	273	2 518	4 341	6 859
davon:										
Kreisfreie Stadt	32	1 003	1 035	1 002	33	1 293	33	407	853	1 260
Landkreise	225	4 189	4 414	2 961	1 453	5 839	240	2 111	3 488	5 599
RB Münster										
Kreisfreie Städte										
Bocholt	10	217	227	216	11	269	10	100	159	259
Bottrop	26	653	679	557	122	889	26	352	511	863
Gelsenkirchen	72	2 473	2 545	2 285	260	3 173	75	998	2 100	3 098
Gladbeck	20	544	564	432	132	718	21	236	461	697
Münster (Westf.)	31	1 136	1 167	1 065	102	1 451	32	400	1 019	1 419
Recklinghausen	29	907	936	767	169	1 222	31	420	771	1 191
Landkreise										
Ahaus	29	428	457	223	234	641	33	302	306	608
Beckum	42	904	946	537	409	1 303	50	495	758	1 253
Borken	30	391	421	170	251	624	38	270	316	586
Coesfeld	26	360	388	184	204	525	28	237	260	497
Lüdinghausen	35	686	721	365	356	998	39	405	554	959
Münster (Westf.)	53	593	646	224	422	955	59	380	516	896
Recklinghausen	82	2 297	2 379	1 546	833	3 182	86	1 121	1 975	3 096
darunter: Herten	12	287	299	241	58	374	13	124	237	361
Marl	22	696	718	507	211	944	23	349	572	921
Steinfurt	43	781	824	470	354	1 097	45	391	661	1 052
Tecklenburg	50	654	704	265	439	923	51	366	506	872
Warendorf	23	264	287	121	166	402	25	186	191	377
RB Münster zusammen	603	13 288	13 891	9 427	4 464	18 372	649	6 659	11 064	17 723
davon:										
Kreisfreie Städte	188	5 930	6 118	5 322	796	7 722	195	2 506	5 021	7 527
Landkreise	415	7 358	7 773	4 105	3 668	10 650	454	4 153	6 043	10 196
RB Detmold										
Kreisfreie Städte										
Bielefeld	19	1 096	1 115	1 114	1	1 347	19	472	856	1 328
Herford	7	353	360	292	68	476	7	162	307	469
Landkreise										
Bielefeld	36	685	721	351	370	940	39	386	515	901
Büren	26	232	258	124	134	367	29	161	177	338
Detmold	28	716	744	440	304	989	31	472	486	958
Halle	27	295	322	115	207	426	29	176	221	397
Herford	30	793	823	418	405	1 080	34	424	622	1 046
Höxter	25	397	422	227	195	565	26	230	309	539
Lemgo	50	599	649	360	289	857	50	301	506	807
Lübbecke	27	403	430	208	222	571	27	222	322	544
Minden	55	989	1 044	671	373	1 371	55	606	710	1 316
Paderborn	43	839	882	478	404	1 209	47	495	667	1 162
Warburg	14	169	183	87	96	249	15	117	117	234
Wiedenbrück	65	997	1 062	569	493	1 417	67	592	758	1 350
RB Detmold zusammen	452	8 563	9 015	5 454	3 561	11 864	475	4 816	6 573	11 389
davon:										
Kreisfreie Städte	26	1 449	1 475	1 406	69	1 823	26	634	1 163	1 797
Landkreise	426	7 114	7 540	4 048	3 492	10 041	449	4 182	5 410	9 592
RB Arnsberg										
Kreisfreie Städte										
Bochum	66	2 003	2 069	1 931	138	2 601	67	765	1 769	2 534
Castrop - Rauxel	19	482	501	436	65	656	20	188	448	636
Dortmund	148	4 141	4 289	3 799	490	5 446	154	1 871	3 421	5 292
Hagen	34	953	987	934	53	1 213	38	379	796	1 175
Hamm (Westf.)	21	461	482	482	—	609	22	185	402	587
Herne	11	580	591	589	2	766	11	225	530	755
Iserlohn	7	310	317	278	39	418	7	150	261	411
Lüdenscheid	10	251	261	241	20	322	10	74	238	312
Lünen	19	448	467	327	140	607	19	200	388	588
Siegen	9	265	274	263	11	331	9	166	156	322
Wanne - Eickel	11	588	599	594	5	754	11	210	533	743
Wattenscheid	9	412	421	394	27	528	9	182	337	519
Witten	17	570	587	464	123	752	17	242	493	735
Landkreise										
Altena	40	848	888	491	397	1 211	43	512	656	1 168
Arnsberg	24	614	638	420	218	842	28	323	491	814
Brilon	21	278	299	120	179	429	21	196	212	408
Ennepe - Ruhr - Kreis	39	1 174	1 213	715	498	1 588	39	642	907	1 549
Iserlohn	46	897	943	582	361	1 235	46	432	757	1 189
Lippstadt	28	528	556	355	201	712	34	283	395	678

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. - 2) Teilweise auch mit Verletzten und / oder Sachschaden. - 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. - 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer				
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen	davon		insgesamt	Ge- tötete ⁴⁾	davon		
				innerhalb	außerhalb			Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen
noch: Nordrhein - Westfalen										
noch: RB Arnberg										
noch: Landkreise										
Meschede	12	377	389	190	199	545	12	208	325	533
Olpe	15	362	377	199	178	509	16	219	274	493
Siegen	40	662	702	502	200	973	42	388	543	931
Soest	48	640	688	381	307	969	52	415	502	917
Unna	60	1 358	1 418	717	701	1 912	67	713	1 132	1 845
Wittgenstein	6	166	172	82	90	237	7	104	126	230
RB Arnberg zusammen	760	19 368	20 128	15 486	4 642	26 165	801	9 272	16 092	25 364
davon:										
Kreisfreie Städte	381	11 464	11 845	10 732	1 113	15 003	394	4 837	9 772	14 609
Landkreise	379	7 904	8 283	4 754	3 529	11 162	407	4 435	6 320	10 755
Nordrhein - Westfalen insgesamt	3 769	93 212	96 981	74 098	22 883	126 114	3 993	43 810	78 311	122 121
davon:										
Kreisfreie Städte	1 494	50 800	52 294	48 160	4 134	66 065	1 552	20 146	44 367	64 513
Landkreise	2 275	42 412	44 687	25 938	18 749	60 049	2 441	23 664	33 944	57 608
Hessen										
RB Darmstadt										
Kreisfreie Städte										
Darmstadt	30	1 067	1 097	1 003	94	1 436	30	354	1 052	1 406
Gießen	13	619	632	590	42	816	15	237	564	801
Offenbach am Main	17	898	915	880	35	1 150	17	288	845	1 133
Landkreise										
Alsfeld	13	212	225	93	132	340	14	128	198	326
Bergstraße	36	996	1 032	601	431	1 484	44	458	982	1 440
Büdingen	19	321	340	194	146	476	21	134	321	455
Darmstadt	15	450	465	211	254	674	16	245	413	658
Dieburg	19	446	465	249	216	657	21	244	392	636
Erbach	15	283	298	155	143	422	15	115	292	407
Friedberg	38	782	820	480	340	1 199	41	383	775	1 158
Gießen	33	449	482	220	262	684	35	220	429	649
Groß - Gerau	35	941	976	611	365	1 348	42	331	975	1 306
Lauterbach	11	193	204	115	89	299	11	101	187	288
Offenbach	40	932	972	611	361	1 292	42	397	853	1 250
RB Darmstadt zusammen	334	8 589	8 923	6 013	2 910	12 277	364	3 635	8 278	11 913
davon:										
Kreisfreie Städte	60	2 584	2 644	2 473	171	3 402	62	879	2 461	3 340
Landkreise	274	6 005	6 279	3 540	2 739	8 875	302	2 756	5 817	8 573
RB Kassel										
Kreisfreie Städte										
Fulda	7	299	306	301	5	394	7	156	231	387
Kassel	29	1 132	1 161	1 126	35	1 430	31	385	1 014	1 399
Marburg a.d. Lahn	4	227	231	228	3	287	4	65	218	283
Landkreise										
Eschwege	10	252	262	177	85	339	10	99	230	329
Frankenberg	5	217	222	127	95	310	5	124	181	305
Fritzlar - Homberg	20	379	399	173	226	570	21	229	320	549
Fulda	23	352	375	214	161	552	26	201	325	526
Hersfeld	18	289	307	186	121	422	19	146	257	403
Hofgeismar	13	212	225	115	110	300	13	92	195	287
Hünfeld	4	118	122	65	57	163	4	66	93	159
Kassel	20	320	340	157	183	482	20	189	273	462
Marburg	20	432	452	230	222	672	22	244	406	650
Melsungen	12	205	217	105	112	286	12	108	166	274
Rotenburg	6	179	185	107	78	256	6	108	142	250
Waldeck	27	392	419	240	179	582	29	218	335	553
Witzenhausen	17	175	192	103	89	245	18	94	133	227
Wolfhagen	7	172	179	98	81	251	7	92	152	244
Ziegenhain	23	256	279	121	158	414	24	162	228	390
RB Kassel zusammen	265	5 608	5 873	3 873	2 000	7 955	278	2 778	4 899	7 677
davon:										
Kreisfreie Städte	40	1 658	1 698	1 655	43	2 111	42	606	1 463	2 069
Landkreise	225	3 950	4 175	2 218	1 957	5 844	236	2 172	3 436	5 608
RB Wiesbaden										
Kreisfreie Städte										
Frankfurt am Main	141	5 811	5 952	5 583	369	7 482	146	1 573	5 763	7 336
Hanau am Main	9	474	483	402	81	630	9	153	468	621
Wiesbaden	35	1 692	1 727	1 595	132	2 250	37	574	1 639	2 213
Landkreise										
Biedenkopf	11	219	230	128	102	315	11	101	203	304
Dillkreis	22	335	357	188	169	509	22	190	297	487
Gelnhausen	15	398	413	226	187	576	16	178	382	560
Hanau	37	444	481	230	251	664	39	194	431	625
Limburg	24	468	492	251	241	753	28	292	433	725

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. - 2) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. - 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. - 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer				
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen	davon		insgesamt	Ge- tötete ⁴⁾	davon		
				innerhalb	außerhalb			Verletzte		
				von Ortschaften				Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen
noch: Hessen										
noch: RB Wiesbaden										
noch: Landkreise										
Main- Taunus- Kreis	29	552	581	288	293	649	36	318	495	813
Oberlahnkreis	12	195	207	108	99	278	12	110	156	266
Obertaunuskreis	14	555	569	427	142	752	14	239	499	738
Rheingaukreis	8	267	275	146	129	384	8	141	235	376
Schlüchtern	12	165	177	80	97	238	12	52	174	226
Untertaunuskreis	12	263	275	116	159	419	14	145	260	405
Usingen	4	132	136	60	76	198	4	63	131	194
Wetzlar	22	637	659	452	207	914	26	324	564	888
RB Wiesbaden zusammen	407	12 607	13 014	10 280	2 734	17 211	434	4 647	12 130	16 777
davon:										
Kreisfreie Städte	185	7 977	8 162	7 580	582	10 362	192	2 300	7 870	10 170
Landkreise	222	4 630	4 852	2 700	2 152	6 849	242	2 347	4 260	6 607
Hessen insgesamt	1 006	26 804	27 810	20 166	7 644	37 443	1 076	11 060	25 307	36 367
davon:										
Kreisfreie Städte	285	12 219	12 504	11 708	796	15 875	296	3 785	11 794	15 579
Landkreise	721	14 585	15 306	8 458	6 848	21 568	780	7 275	13 513	20 788

noch: Hessen

Rheinland-Pfalz

RB Koblenz										
Kreisfreie Stadt										
Koblenz	19	723	742	665	77	972	21	278	673	951
Landkreise										
Ahrweiler	30	499	529	282	247	781	33	330	418	748
Altenkirchen (Westerwald)	30	388	418	230	188	617	34	230	353	583
Birkenfeld	29	418	447	247	200	616	29	280	307	587
Cochern	19	231	250	101	149	378	20	164	194	358
Koblenz	32	499	531	275	256	758	34	291	333	724
Kreuznach	44	768	812	550	262	1 097	45	415	637	1 052
Mayen	31	604	635	304	331	861	36	377	448	825
Neuwied	46	729	775	447	328	1 054	49	393	612	1 005
Sankt Goar	19	281	300	120	180	438	23	154	261	415
Simmern	10	185	195	75	120	282	11	97	174	271
Zell	15	201	216	95	121	316	18	125	173	298
RB Koblenz zusammen	324	5 526	5 850	3 391	2 459	8 170	353	3 134	4 683	7 817
davon:										
Kreisfreie Stadt	19	723	742	665	77	972	21	278	673	951
Landkreise	305	4 803	5 108	2 726	2 382	7 198	332	2 856	4 610	6 866
RB Trier										
Kreisfreie Stadt										
Trier	16	684	700	648	52	876	19	240	617	857
Landkreise										
Berncastel	10	216	226	95	131	308	10	143	155	298
Bitburg	14	329	343	151	192	468	16	203	249	452
Daun	12	188	200	102	98	267	14	122	131	253
Prüm	17	191	208	91	117	302	18	127	157	284
Saarburg	17	219	236	111	125	336	18	138	180	318
Trier	29	406	435	195	240	615	33	276	306	582
Wittlich	21	239	260	111	149	373	21	162	190	352
RB Trier zusammen	136	2 472	2 608	1 504	1 104	3 545	149	1 411	1 985	3 396
davon:										
Kreisfreie Stadt	16	684	700	648	52	876	19	240	617	857
Landkreise	120	1 788	1 908	856	1 052	2 669	130	1 171	1 368	2 539
RB Montabaur										
Landkreise										
Oberwesterwaldkreis	16	287	303	151	152	425	16	175	234	409
Sankt Goarshausen	12	230	242	140	102	333	12	127	194	321
Unterlahnkreis	16	279	295	195	100	389	16	141	242	373
Unterstwetal	16	453	469	198	271	719	17	236	406	702
RB Montabaur zusammen	60	1 249	1 309	684	625	1 866	61	739	1 066	1 805
RB Rheinhessen										
Kreisfreie Städte										
Mainz	23	927	950	899	51	1 216	24	374	818	1 192
Worms	9	453	462	401	61	603	9	134	460	594
Landkreise										
Alzey	25	275	300	133	167	426	26	160	240	400
Bingen	24	440	464	290	174	650	25	223	402	625
Mainz	16	318	334	162	172	482	17	189	276	465
Worms	13	226	239	107	132	335	13	111	211	322
RB Rheinhessen zusammen	110	2 639	2 749	1 992	757	3 712	114	1 191	2 407	3 598
davon:										
Kreisfreie Städte	32	1 380	1 412	1 300	112	1 819	33	598	1 278	1 796
Landkreise	78	1 259	1 337	692	645	1 893	81	683	1 129	1 812

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 31.12.1950) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. - 2) Teilweise auch mit Verletzten und oder Sachschaden. - 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. - 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfällen gestorbenen. - 5) Stationärer Krankenhausbehandlung, zugeführte Verletzte. - 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer				
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen	davon		insgesamt	Ge- tötete ⁴⁾	davon		
				innerhalb	außerhalb			Verletzte		
				von Ortschaften				Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen
noch: Rheinland-Pfalz										
RB Pfalz										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	8	225	233	190	43	326	8	86	232	318
Kaiserslautern	29	608	637	531	106	891	29	228	634	862
Landau i.d. Pfalz	9	203	212	188	24	266	9	91	166	257
Ludwigshafen am Rhein	36	1 260	1 296	1 149	147	1 650	40	470	1 140	1 610
Neustadt a.d. Weinstraße	10	224	234	218	16	314	10	76	228	304
Pirmasens	10	278	288	257	31	381	11	138	232	370
Speyer	5	283	288	233	55	369	5	87	277	364
Zweibrücken	10	239	249	226	23	323	11	104	208	312
Landkreise										
Bergzabern	18	190	208	102	106	291	19	91	181	272
Frankenthal (Pfalz)	19	298	317	149	168	448	21	160	267	427
Germersheim	21	419	440	211	229	645	23	194	428	622
Kaiserslautern	47	632	679	350	329	1 000	55	407	538	945
Kirchheimbolanden	14	151	165	79	86	247	17	89	141	230
Kusel	15	273	288	153	135	406	16	129	261	390
Landau i.d. Pfalz	18	310	328	161	167	426	19	153	254	407
Ludwigshafen am Rhein	13	172	185	102	83	262	14	103	145	248
Neustadt a.d. Weinstraße	27	475	502	266	236	714	28	205	481	686
Pirmasens	26	426	452	174	278	645	31	243	371	614
Rockenhausen	15	161	176	76	100	245	19	89	137	226
Speyer	11	148	159	106	53	232	11	72	149	221
Zweibrücken	12	134	146	84	62	214	12	80	122	202
RB Pfalz zusammen	373	7 109	7 482	5 005	2 477	10 295	408	3 295	6 592	9 887
davon:										
Kreisfreie Städte	117	3 320	3 437	2 992	445	4 520	123	1 280	3 117	4 397
Landkreise	256	3 789	4 045	2 013	2 032	5 775	285	2 015	3 475	5 490
Rheinland-Pfalz insgesamt	1 003	18 995	19 998	12 576	7 422	27 588	1 085	9 770	16 733	26 503
davon:										
Kreisfreie Städte	184	6 107	6 291	5 605	686	8 187	196	2 306	5 685	7 991
Landkreise	819	12 888	13 707	6 971	6 736	19 401	889	7 464	11 048	18 512

noch: Rheinland - Pfalz

Baden - Württemberg

RB Nordwürttemberg										
Kreisfreie Städte										
Heilbronn	16	602	616	546	72	816	18	295	503	798
Stuttgart	100	3 143	3 243	2 980	263	4 184	103	1 221	2 860	4 081
Ulm	7	589	596	521	75	741	7	195	539	734
Landkreise										
Aalen	26	604	630	353	277	861	30	302	529	831
Backnang	25	480	505	258	247	686	26	207	453	660
Böblingen	37	655	692	370	322	943	38	288	617	905
Craillheim	14	366	380	189	191	527	14	157	356	513
Esslingen	35	911	946	646	300	1 248	37	342	869	1 211
darunter: Esslingen Stadt	7	490	497	410	87	628	7	142	479	621
Göppingen	50	823	873	551	322	1 180	51	422	707	1 129
Heidenheim	29	581	610	400	210	813	30	269	514	783
Heilbronn	39	687	726	367	359	1 122	35	437	600	1 037
Künzelsau	5	109	114	46	68	147	5	61	81	142
Leonberg	20	427	447	171	276	689	21	196	472	668
Ludwigsburg	42	1 247	1 289	892	397	1 762	45	545	1 172	1 717
darunter: Ludwigsburg Stadt	11	528	539	501	38	213	5	50	158	208
Mergentheim	12	233	245	121	124	322	12	91	219	310
Nürtingen	31	583	614	341	273	823	34	281	508	789
Öhringen	16	187	203	94	109	271	17	81	173	254
Schwäbisch Gmünd	19	470	489	288	201	671	21	240	410	650
Schwäbisch Hall	16	348	364	161	203	533	21	178	334	512
Ulm	24	415	439	159	280	646	27	206	413	619
Vaihingen	24	301	325	158	167	460	25	162	273	435
Waiblingen	41	955	996	565	431	1 421	42	364	1 015	1 379
RB Nordwürttemberg zusammen	628	14 716	15 344	10 177	5 167	20 866	709	6 540	13 617	20 157
davon:										
Kreisfreie Städte	123	4 334	4 457	4 047	410	5 741	128	1 711	3 902	5 613
Landkreise	505	10 382	10 887	6 130	4 757	15 125	581	4 829	9 715	14 544
RB Nordbaden										
Kreisfreie Städte										
Heidelberg	27	1 162	1 189	976	211	1 562	27	354	1 181	1 535
Karlsruhe	68	1 749	1 817	1 644	173	2 421	71	650	1 700	2 350
Mannheim	80	2 585	2 665	2 401	264	3 545	87	917	2 511	3 458
Pforzheim	22	506	528	428	100	699	22	170	507	677
Landkreise										
Bruchsal	31	600	631	309	322	909	32	288	589	877
Buchen	13	244	257	127	130	363	14	132	217	349
Heidelberg	27	701	728	390	338	1 026	27	346	653	999
Karlsruhe	49	818	867	449	418	1 238	51	356	831	1 187
Mannheim	43	864	907	539	368	1 259	43	386	830	1 216
Mosbach	13	255	268	133	135	367	13	112	242	354
Pforzheim	12	330	342	105	237	548	14	185	349	534
Sinsheim	16	326	336	190	146	455	19	125	311	436
Tauberbischofsheim	20	309	329	161	168	464	26	179	259	438
RB Nordbaden zusammen	421	10 443	10 864	7 854	3 010	14 856	446	4 200	10 210	14 410
davon:										
Kreisfreie Städte	197	6 002	6 199	5 451	748	8 227	207	2 091	5 929	8 020
Landkreise	224	4 441	4 665	2 403	2 262	6 629	239	2 109	4 281	6 390

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. — 2) Teilweise auch mit Verletzten und oder Sachschaden. — 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. — 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer				
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen	davon		insgesamt	Ge- tötete ⁴⁾	davon		
				innerhalb	außerhalb			Verletzte		
								Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen
noch: Baden - Württemberg										
RB Südbaden										
Kreisfreie Städte										
Baden - Baden	5	240	245	208	37	317	5	104	208	312
Freiburg	19	1 200	1 219	1 168	51	1 561	20	371	1 170	1 541
Landkreise										
Bühl	37	463	500	303	197	699	39	232	428	660
Donauessingen	29	314	343	162	181	526	34	167	325	492
Emmendingen	30	485	515	312	203	724	34	241	449	690
Freiburg	24	416	440	227	213	620	24	172	424	596
Hochschwarzwald	5	229	234	96	138	342	5	127	210	337
Kehl	15	354	369	227	142	461	15	124	322	446
Konstanz	31	1 053	1 084	828	256	1 463	31	462	970	1 432
darunter: Konstanz Stadt	3	396	399	377	22	507	3	167	337	504
Lahr	22	556	578	418	160	758	22	267	469	736
Lörrach	19	540	559	407	152	794	20	209	565	774
Müllheim	15	318	333	192	141	465	15	152	298	450
Offenburg	25	562	587	398	189	788	27	268	493	761
Rastatt	23	608	631	389	242	903	24	293	586	879
Säckingen	14	288	302	216	86	446	14	118	314	432
Stockach	20	229	249	123	126	360	21	124	215	339
Überlingen	27	319	346	165	181	507	30	173	304	477
Villingen	10	431	441	287	154	668	10	219	439	658
Waldshut	23	321	344	164	180	495	26	164	305	469
Wolfach	17	229	246	125	121	373	18	124	231	355
RB Südbaden zusammen	410	9 155	9 565	6 415	3 150	13 270	434	4 111	8 725	12 836
davon:										
Kreisfreie Städte	24	1 440	1 464	1 376	88	1 878	25	475	1 378	1 853
Landkreise	386	7 715	8 101	5 039	3 062	11 392	409	3 636	7 347	10 983
RB Südwürttemberg- Hohenzollern										
Landkreise										
Balingen	19	449	468	275	193	686	19	175	492	667
Biberach	32	512	544	294	250	746	35	236	475	711
Calw	31	578	609	319	290	887	31	302	554	856
Ehingen	20	173	193	82	111	272	20	97	155	252
Freudenstadt	15	379	394	206	168	546	15	189	342	531
Hechingen	12	280	292	127	165	451	13	120	318	438
Horb	7	174	181	77	104	248	6	90	150	240
Münsingen	11	174	185	72	113	288	10	112	166	278
Ravensburg	35	661	699	456	243	956	40	231	685	916
Reutlingen	31	848	879	647	232	1 181	32	310	839	1 149
darunter: Reutlingen Stadt	14	425	439	399	40	126	1	44	81	125
Rottweil	25	571	596	383	213	835	25	283	527	810
Saigau	13	320	333	163	170	451	13	137	301	438
Sigmaringen	14	272	286	124	162	424	14	120	290	410
Tettmang	28	481	509	307	202	707	28	234	445	679
Tübingen	24	674	698	423	275	943	27	307	609	916
Tutlingen	17	371	388	260	128	536	17	189	330	519
Wangen	19	402	421	211	210	612	19	247	346	593
RB Südwürttemberg- Hohenzollern zusammen	356	7 319	7 675	4 426	3 249	10 769	366	3 379	7 024	10 403
Baden - Württemberg insgesamt	1 815	41 633	43 448	28 872	14 576	59 761	1 955	18 230	39 576	57 806
davon:										
Kreisfreie Städte	344	11 776	12 120	10 874	1 246	15 846	360	4 277	11 209	15 486
Landkreise	1 471	29 857	31 328	17 998	13 330	43 915	1 595	13 953	28 367	42 320

Bayern

RB Oberbayern										
Kreisfreie Städte										
Bad Reichenhall	3	88	91	78	13	111	3	37	71	108
Freising	2	111	113	104	9	146	2	54	90	144
Ingolstadt	19	480	499	475	24	657	19	214	424	638
Landsberg am Lech	6	76	82	57	25	113	7	41	65	106
München	175	8 195	8 370	8 233	137	10 475	181	3 450	6 844	10 294
Rosenheim	4	227	231	223	8	274	4	114	156	270
Traunstein	2	86	88	87	1	116	2	43	71	114
Landkreise										
Aichach	11	158	169	85	84	275	11	87	177	264
Altötting	25	415	440	205	235	619	27	248	344	592
Bad Aibling	15	229	244	130	114	342	16	114	212	326
Bad Tölz	16	262	278	128	150	389	16	146	227	373
Berchtesgaden	6	247	253	79	174	375	6	145	224	369
Dachau	20	339	359	220	139	525	21	231	273	504
Ebersberg	15	275	290	144	146	421	16	160	245	405
Erding	16	226	242	138	104	354	17	125	212	337
Freising	20	302	322	143	179	510	21	238	251	489
Fürstfeldbruck	28	367	395	221	174	556	33	190	333	523
Garmisch-Partenkirchen	8	300	308	181	127	431	8	172	251	423
Ingolstadt	19	261	280	101	179	369	21	176	192	368
Landsberg am Lech	15	197	212	76	136	327	17	136	174	310
Laufen	14	215	229	94	135	322	15	121	186	307
Miesbach	28	452	480	219	261	737	30	273	434	707
Mühldorf	11	264	275	143	132	374	11	143	220	363

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. — 2) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. — 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. — 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					insgesamt	Unfallopfer			
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen	davon			Ge- tötete ⁴⁾	davon		
				innerhalb	außerhalb			Verletzte		
				von Ortschaften				Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen
noch: Bayern										
noch: RB Oberbayern										
noch: Landkreise										
München	43	669	712	401	311	1 034	49	398	587	985
Pfaffenhofen a.d. Ilm	15	257	272	122	150	411	15	151	245	396
Rosenheim	24	447	471	188	283	679	24	279	376	655
Schongau	14	200	214	101	113	322	14	146	162	308
Schrobenhausen	3	111	114	72	42	155	3	32	120	152
Starnberg	16	450	466	235	231	696	23	279	394	673
Traunstein	25	451	476	190	286	680	25	259	396	655
Wasserburg a. Inn	11	211	222	75	147	298	13	129	156	285
Weilheim	24	385	409	187	222	590	28	251	311	562
Wolfratshausen	23	264	287	121	166	412	25	156	231	387
RB Oberbayern zusammen	676	17 217	17 893	13 256	4 637	24 115	723	8 738	14 654	23 392
davon:										
Kreisfreie Städte	211	9 263	9 474	9 257	217	11 892	218	3 953	7 721	11 674
Landkreise	465	7 954	8 419	3 999	4 420	12 223	505	4 785	6 933	11 718
RB Niederbayern										
Kreisfreie Städte										
Deggendorf	6	92	98	79	19	135	6	44	85	129
Landshut	7	212	219	218	1	281	7	125	149	274
Passau	5	169	174	170	4	222	5	86	131	217
Straubing	8	148	156	150	6	184	8	83	93	176
Landkreise										
Bogen	6	92	98	41	57	130	6	51	73	124
Deggendorf	18	249	267	116	151	370	19	125	226	351
Dingolfing	13	143	156	70	86	235	15	99	121	220
Eggenfelden	13	109	122	60	62	179	15	69	95	164
Grafenau	7	89	96	44	52	151	7	43	101	144
Griesbach i. Rottal	12	113	125	53	72	175	14	62	99	161
Kelheim	20	228	248	149	99	340	20	118	202	320
Kötzting	2	90	92	36	56	146	2	60	84	144
Landau a.d. Isar	11	115	126	63	63	178	12	65	101	166
Landshut	27	195	222	60	162	324	31	141	152	293
Mainburg	6	110	116	61	55	184	6	78	100	178
Mallersdorf	5	112	117	73	44	153	5	49	99	148
Passau	18	252	270	88	182	387	19	169	199	368
Pfarrkirchen	9	189	198	91	107	271	11	120	140	260
Regen	8	129	137	63	74	221	8	95	118	213
Rottenburg	5	57	62	36	26	85	5	27	53	80
Straubing	9	156	165	65	100	248	9	124	115	239
Viechtach	8	74	82	22	60	109	8	41	60	101
Vilsbiburg	7	110	117	58	59	161	9	68	84	152
Vilshofen	11	221	232	107	125	294	11	118	165	283
Wegscheid	5	60	65	26	39	96	5	32	59	91
Wolfstein	8	145	153	51	102	244	8	96	140	236
RB Niederbayern zusammen	254	3 659	3 913	2 050	1 863	5 503	271	2 188	3 044	5 232
davon:										
Kreisfreie Städte	26	621	647	617	30	822	26	338	458	796
Landkreise	228	3 038	3 266	1 433	1 833	4 681	245	1 850	2 586	4 436
RB Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
Amberg	8	293	301	300	1	387	8	96	281	379
Neumarkt i.d. OPf.	4	108	112	91	21	151	5	50	96	146
Regensburg	21	932	933	933	20	1 214	21	381	812	1 193
Schwandorf i. Bay.	2	70	72	64	8	87	2	36	49	85
Weiden	12	245	257	245	12	326	12	113	201	314
Landkreise										
Amberg	14	242	256	113	143	383	14	135	234	369
Beilngries	1	65	66	26	40	91	1	28	62	90
Burglengenfeld	17	204	221	108	113	318	17	144	157	301
Cham	14	183	197	111	86	291	14	104	173	277
Eschenbach i.d.OPf.	10	143	153	67	86	250	10	103	137	240
Kemnath	4	102	106	40	66	150	5	59	86	145
Nabburg	8	112	120	63	57	168	8	61	99	160
Neumarkt i.d.OPf.	19	126	145	45	100	225	20	75	130	205
Neunburg vorm Wald	2	48	50	21	29	70	2	29	39	68
Neustadt a.d.Waldnaab	14	198	212	95	117	310	14	132	164	296
Oberviechtach	2	37	39	13	26	61	2	37	22	59
Parsberg	9	148	157	64	93	225	9	72	144	216
Regensburg	24	474	496	195	303	742	26	311	405	716
Riedenburg	3	48	51	22	29	69	3	27	39	66
Roding	5	144	149	65	64	204	5	72	127	199
Sulzbach-Rosenberg	12	171	183	107	76	287	20	106	161	267
Tirschenreuth	12	211	223	110	113	302	12	115	175	290
Vohenstrauß	10	95	105	51	54	151	10	69	72	141
Waldmünchen	5	45	50	20	30	66	6	29	31	60
RB Oberpfalz zusammen	232	4 444	4 676	2 989	1 687	6 528	246	2 386	3 896	6 282
davon:										
Kreisfreie Städte	47	1 648	1 695	1 633	62	2 165	48	678	1 439	2 117
Landkreise	185	2 796	2 981	1 356	1 625	4 363	198	1 708	2 457	4 165
RB Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
Bamberg	14	600	614	563	51	756	15	198	543	741
Bayreuth	3	366	369	342	27	503	3	146	354	500

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. - 2) Teilweise auch mit Verletzten und oder Sachschaden. - 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Gefötete. - 4) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallorten Gestorbenen. - 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis 1)	Straßenverkehrsunfälle					insgesamt	Unfallopfer			
	mit Ge- töteten 2)	mit Ver- letzten 3)	mit Personen- schaden zusammen	davon			Ge- tötete 4)	davon		
				innerhalb	außerhalb			Schwer- verletzte 5)	Leicht- verletzte 6)	zusammen
noch: Bayern										
noch: RB Oberfranken										
noch: Kreisfreie Städte										
Coburg	4	313	317	311	6	376	4	102	270	372
Forchheim	5	96	101	81	20	129	5	52	72	124
Hof	10	377	387	372	15	499	10	141	348	489
Kulmbach	6	131	137	114	23	173	6	57	110	167
Marktredwitz	1	49	50	40	10	63	1	14	48	62
Neustadt b. Coburg	2	43	45	39	6	60	2	14	44	58
Selb	2	80	82	72	10	104	2	42	60	102
Landkreise										
Bamberg	32	408	440	215	225	621	34	260	327	587
Bayreuth	9	251	260	77	183	385	9	140	236	376
Coburg	17	349	366	194	172	492	18	170	304	474
Ebermannstadt	6	112	118	52	66	169	7	79	83	162
Forchheim	5	183	188	88	100	262	5	77	180	257
Höchststadt a.d. Aisch	13	170	183	104	79	245	14	71	160	231
Hof	8	168	176	72	104	256	8	100	148	248
Kronach	12	363	375	194	181	513	12	201	300	501
Kulmbach	8	162	170	61	109	241	11	94	136	230
Lichtenfels	10	271	281	152	129	356	10	145	201	346
Münchberg	8	164	172	73	99	241	9	85	147	232
Naila	7	139	146	69	77	208	7	82	119	201
Pegnitz	7	199	206	88	118	304	7	81	216	297
Rehau	7	118	125	56	69	180	7	65	108	173
Stadtsteinach	4	95	99	43	56	146	4	46	96	142
Staffelstein	9	120	129	60	69	180	10	63	107	170
Wunsiedel	6	239	245	133	112	344	6	141	197	338
RB Oberfranken zusammen	215	5 566	5 781	3 665	2 116	7 806	226	2 666	4 914	7 580
davon:										
Kreisfreie Städte	47	2 055	2 102	1 934	168	2 663	48	766	1 849	2 615
Landkreise	168	3 511	3 679	1 731	1 948	5 143	178	1 900	3 065	4 965
RB Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
Ansbach	4	181	185	181	4	222	4	70	148	218
Eichstätt	5	39	44	41	3	55	6	17	32	49
Erlangen	8	372	380	367	13	527	9	106	412	518
Fürth	11	632	643	625	18	804	13	294	497	721
Nürnberg	67	3 091	3 158	3 131	27	3 955	69	1 233	2 653	3 886
Rothenburg ob der Tauber	2	39	41	28	13	61	2	17	42	59
Schwabach	4	102	106	88	18	148	4	38	106	144
Weidenburg i. Bay.	1	60	61	51	10	96	1	31	54	65
Landkreise										
Ansbach	13	253	266	103	163	360	13	115	232	347
Dinkelsbühl	8	134	142	77	65	202	8	84	110	194
Eichstätt	8	195	203	68	135	283	12	115	156	271
Erlangen	11	189	200	72	128	302	12	107	183	290
Feuchtwangen	7	161	188	92	96	284	7	100	177	277
Fürth	10	274	284	135	149	407	12	158	237	395
Gunzenhausen	13	194	207	117	90	279	14	97	168	265
Hersbruck	6	134	140	87	53	195	6	53	136	189
Hilpoltstein	8	124	132	41	91	208	8	67	133	200
Lauf (Pegnitz)	8	221	229	131	98	354	9	132	213	345
Neustadt a.d. Aisch	14	147	161	93	68	228	14	70	144	214
Nürnberg	13	212	225	123	102	305	15	88	202	290
Rothenburg ob der Tauber	3	87	90	28	62	131	3	55	73	128
Scheinfeld	14	106	120	32	88	199	15	80	104	184
Schwabach	15	203	218	103	115	308	19	108	181	289
Uffenheim	12	179	191	102	89	264	13	103	148	251
Weidenburg i. Bay.	11	156	167	63	104	240	11	106	123	229
RB Mittelfranken zusammen	276	7 505	7 781	5 979	1 802	10 407	299	3 444	6 664	10 108
davon:										
Kreisfreie Städte	102	4 516	4 618	4 512	106	5 858	108	1 806	3 944	5 750
Landkreise	174	2 989	3 163	1 467	1 696	4 549	191	1 638	2 720	4 358
RB Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	18	406	424	380	44	545	19	165	361	526
Bad Kissingen	1	72	73	68	5	99	2	41	56	97
Kitzingen	4	146	150	129	21	184	4	75	105	180
Schweinfurt	11	504	515	488	27	672	11	246	415	661
Würzburg	16	887	903	857	46	1 176	16	447	713	1 160
Landkreise										
Alzenau i. UFr.	8	173	181	109	72	262	8	93	161	254
Aschaffenburg	17	273	290	157	133	431	17	147	267	414
Bad Kissingen	3	129	132	53	79	193	3	75	115	190
Bad Neustadt a.d. Saale	6	136	142	89	53	195	8	77	110	187
Brückenau	5	123	128	56	72	178	5	78	95	173
Ebern	5	141	146	78	68	203	5	80	118	198
Gemünden	3	86	89	49	40	108	3	46	52	105
Gerolzhofen	5	193	198	86	110	251	5	123	123	246
Hammelburg	7	141	148	48	100	233	7	96	130	226
Häufert	11	239	250	109	141	355	12	121	222	343

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. — 2) Teilweise auch mit Verletzten und oder Sachschaden. — 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 4) Einschließlich der innerhalb 3) Tagen an den Unfalltagen Gestorbenen. — 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. — 6) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer nach kleineren Verwaltungsbezirken 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer				
	mit Ge- töteten ²⁾	mit Ver- letzten ³⁾	mit Personen- schaden zusammen	davon		insgesamt	davon			
				innerhalb	außerhalb		Ge- tötete ⁴⁾	Verletzte		
				von Ortschaften				Schwer- verletzte ⁵⁾	Leicht- verletzte ⁶⁾	zusammen

noch: RB Unterfranken

noch: Bayern

noch: Landkreise										
Hofheim i. Ufr.	—	57	57	24	33	65	—	17	48	65
Karlstadt	7	176	183	96	87	273	7	107	159	266
Kitzingen	15	224	239	95	144	348	17	126	205	331
Königshofen i. Grabfeld	2	98	100	50	50	141	2	45	94	139
Lohr a. Main	6	167	173	94	79	258	6	82	170	252
Marktheidenfeld	19	228	247	114	133	372	21	118	233	351
Mellrichstadt	3	92	95	47	48	149	3	55	91	146
Miltenberg	8	163	171	115	56	236	8	73	155	228
Obernburg	13	196	209	112	97	295	17	91	167	278
Ochsenfurt	8	174	182	101	81	293	8	92	193	285
Schweinfurt	17	272	289	131	158	402	18	155	229	384
Würzburg	23	289	312	161	151	448	24	174	250	424
RB Unterfranken zusammen	241	5 785	6 026	3 898	2 128	8 365	256	3 045	5 064	8 109
davon:										
Kreisfreie Städte	50	2 015	2 065	1 922	143	2 676	52	974	1 650	2 624
Landkreise	191	3 770	3 961	1 976	1 985	5 689	204	2 071	3 414	5 485
RB Schwaben										
Kreisfreie Städte										
Augsburg	38	1 436	1 474	1 443	31	1 784	40	725	1 019	1 744
Dillingen a.d. Donau	1	38	39	26	13	51	1	22	28	50
Günzburg	2	55	57	54	3	69	2	17	50	67
Kaufbeuren	8	167	175	151	24	235	9	98	128	226
Kempten (Allgäu)	14	301	315	285	30	425	14	183	228	411
Lindau (Bodensee)	8	180	188	162	26	252	8	78	166	244
Memmingen	9	259	268	255	13	336	9	120	207	327
Neuburg a.d. Donau	4	58	62	57	5	75	4	36	35	71
Neu-Ulm	6	178	184	146	38	229	6	76	147	223
Nördlingen	2	77	79	69	10	92	2	29	61	90
Landkreise										
Augsburg	31	450	481	249	232	692	32	293	367	660
Dillingen a.d. Donau	12	185	197	107	90	266	12	88	166	254
Donauwörth	16	281	297	155	142	408	17	161	230	391
Friedberg	16	217	233	86	147	324	16	101	207	308
Füssen	8	181	189	109	80	283	9	113	161	274
Günzburg	23	266	289	128	161	421	25	177	219	396
Illertissen	12	248	260	153	107	342	12	145	185	330
Kaufbeuren	22	183	205	79	126	314	24	125	165	290
Kempten (Allgäu)	26	333	359	107	252	543	26	215	302	517
Krumbach (Schwaben)	6	142	148	75	73	218	6	88	124	212
Lindau (Bodensee)	18	274	292	102	190	442	19	179	244	423
Marktoberdorf	11	227	238	109	129	322	11	133	178	311
Memmingen	23	313	336	135	201	494	24	186	284	470
Mindelheim	22	243	265	120	145	373	22	154	197	351
Neuburg a.d. Donau	16	187	203	83	120	286	17	124	145	269
Neu-Ulm	19	228	247	135	112	345	23	145	177	322
Nördlingen	17	124	141	53	88	210	19	69	122	191
Schwabmünchen	20	242	262	142	120	387	21	160	206	366
Sonthofen	19	386	405	182	223	601	19	238	344	582
Wertingen	11	108	119	62	57	171	11	51	109	160
RB Schwaben zusammen	440	7 567	8 007	5 019	2 988	10 990	460	4 329	6 201	10 530
davon:										
Kreisfreie Städte	92	2 749	2 841	2 648	193	3 548	95	1 384	2 069	3 453
Landkreise	348	4 818	5 166	2 371	2 795	7 442	365	2 945	4 132	7 077
Bayern insgesamt	2 334	51 743	54 077	36 856	17 221	73 714	2 481	26 796	44 437	71 233
davon:										
Kreisfreie Städte	575	22 867	23 442	22 523	919	29 624	595	9 899	19 130	29 029
Landkreise	1 759	28 876	30 635	14 333	16 302	44 090	1 886	16 897	25 307	42 204

Saarland

Kreisfreie Stadt										
Saarbrücken	26	953	979	960	19	1 202	26	255	921	1 176
Landkreise										
Homburg	27	544	571	431	140	802	30	192	580	772
Merzig-Wadern	20	425	445	292	153	634	21	163	450	613
Ottweiler	32	899	931	771	160	1 268	35	400	833	1 233
Saarbrücken	48	1 202	1 250	1 033	217	1 705	51	472	1 182	1 654
Saarlouis	33	1 093	1 126	939	187	1 593	35	427	1 131	1 558
Sankt Ingbert	18	384	402	316	86	561	18	133	410	543
Sankt Wendel	11	351	362	240	122	479	11	165	303	468
Saarland insgesamt	215	5 851	6 066	4 982	1 084	8 244	227	2 207	5 810	8 017
davon:										
Kreisfreie Stadt	26	953	979	960	19	1 202	26	255	921	1 176
Landkreise	189	4 898	5 087	4 022	1 065	7 042	201	1 952	4 889	6 841

Bundesgebiet (ohne Berlin)

Bundesgebiet insgesamt	12 707	301 946	314 653	226 540	88 113	417 793	13 539	142 840	261 414	404 254
davon:										
Kreisfreie Städte	3 602	137 819	141 421	132 590	8 831	177 859	3 734	53 809	120 316	174 125
Landkreise	9 105	164 127	173 232	93 950	79 282	239 934	9 805	89 031	141 098	230 129

Berlin (West)

Berlin (West) insgesamt	277	12 665	12 942	12 895	47	15 856	283	4 111	11 462	15 573
-------------------------------------	------------	---------------	---------------	---------------	-----------	---------------	------------	--------------	---------------	---------------

1) Angaben über kreisangehörige Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (nach dem Stande vom 30.6.1959) sind bei den Landkreisen als „Darunterzahlen“ gesondert ausgewiesen. — 2) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. — 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 5) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. — 6) Sonstige Verletzte.

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden 1959
11. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden 1959 nach Monaten und der Schadenshöhe

Monat	Unfälle mit nur Sachschaden								
	unter 200 DM			von 200 DM und mehr			insgesamt		
	innerhalb	außerhalb	zu- sammen	innerhalb	außerhalb	zu- sammen	innerhalb	außerhalb	zusammen
	von Ortschaften			von Ortschaften			von Ortschaften		

Bundesgebiet ohne Berlin											Berlin (West)
Januar	19 697	3 931	23 828	12 758	5 354	18 112	32 655	9 285	41 940	2 091	
Februar	14 432	2 391	16 823	8 187	3 570	11 757	22 619	5 961	28 580	1 456	
März	19 141	2 685	21 826	9 478	3 214	12 692	28 619	5 899	34 518	1 987	
April	21 422	2 873	24 295	10 533	3 268	13 801	31 955	6 141	38 096	2 392	
Mai	21 798	3 737	25 535	10 244	4 047	14 291	32 042	7 784	39 826	2 169	
Juni	20 913	3 259	24 172	11 545	4 425	15 970	32 458	7 684	40 142	1 949	
Juli	19 720	3 306	23 026	14 978	5 814	20 792	34 698	9 120	43 818	2 117	
August	19 683	3 333	23 016	14 405	5 952	20 357	34 088	9 285	43 373	1 906	
September	20 075	2 991	23 066	14 150	5 287	19 437	34 225	8 278	42 503	2 133	
Oktober	21 141	2 856	23 997	17 549	5 705	23 254	38 690	8 561	47 251	2 660	
November	18 486	2 537	21 023	16 850	5 666	22 516	35 336	8 203	43 539	2 176	
Dezember	19 384	2 563	21 947	18 954	5 776	24 730	38 338	8 339	46 677	2 518	
insgesamt . . .	236 092	36 462	272 554	159 631	58 078	217 709	395 723	94 540	490 263	25 554	
dagegen 1958 . . .	239 538	38 625	278 163	107 830	44 851	152 681	347 368	83 476	430 844	24 243	

12. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden nach der Schadenshöhe sowie beteiligte Verkehrsteilnehmer 1959 nach Ländern

Land	Unfälle mit nur Sachschaden			An Unfällen mit nur Sachschaden beteiligte										
	unter 200 DM	von 200 DM und mehr	zusammen	Kraft- räder, Kraft- roller 1)	Perso- nenkraft- wagen 1) 2)	Kraft- omni- busse 1) 3)	Liefer- und Last- kraftwa- gen 1) 4)	sonstige Kraft- fahr- zeuge 1)	Mo- peds 5)	Fahr- räder	sonstige Fahr- zeuge 1)	Fuß- gänger	sonstige Verkehrs- teilneh- mer	Verkehrs- teilneh- mer zu- sammen
Schleswig-Holstein	10 617	10 181	20 798	2 357	24 528	801	7 765	66	1 451	1 389	462	285	677	39 781
Hamburg	16 384	17 350	33 734	2 741	42 746	1 231	15 706	217	1 476	1 462	1 568	345	376	67 868
Niedersachsen	33 246	16 468	49 714	5 758	56 841	1 746	19 154	189	3 429	3 621	1 037	689	492	92 956
Bremen	4 646	3 897	8 543	784	10 095	277	3 580	76	621	815	496	112	75	16 931
Nordrhein-Westfalen	82 737	60 197	142 934	15 889	175 230	5 056	55 868	1 042	11 103	6 813	4 497	1 895	2 476	279 869
Hessen	27 100	22 810	49 910	5 153	64 929	1 768	16 206	1 381	2 356	1 828	1 438	452	1 031	96 542
Rheinland-Pfalz	15 267	13 494	28 761	3 187	34 268	1 192	10 966	266	1 526	992	786	300	547	54 030
Baden-Württemberg	33 662	35 759	69 421	7 903	86 020	2 279	24 848	1 441	3 960	2 800	2 264	611	842	132 968
Bayern	44 597	34 328	78 925	8 003	96 643	2 505	27 607	575	4 964	4 035	2 419	1 030	1 129	148 910
Saarland	4 298	3 225	7 523	942	8 757	499	3 549	65	271	122	242	48	146	14 641
Bundesgebiet ohne Berlin	272 554	217 709	490 263	52 717	600 057	17 354	185 249	5 318	31 157	23 877	15 209	5 767	7 791	944 496
davon:														
innerhalb } von Ortschaften	236 092	159 631	395 723	45 034	492 742	14 240	143 074	4 227	27 814	21 800	13 789	5 037	5 441	773 198
außerhalb }	36 462	58 078	94 540	7 683	107 315	3 114	42 175	1 091	3 343	2 077	1 420	730	2 350	171 298
Berlin (West)	17 846	7 708	25 554	1 984	32 216	1 320	8 989	624	1 784	2 050	1 024	452	517	50 960
davon:														
innerhalb } von Ortschaften	17 813	7 674	25 487	1 981	32 144	1 316	8 963	622	1 783	2 049	1 024	452	516	50 850
außerhalb }	33	34	67	3	72	4	26	2	1	1	-	-	1	110

1) Auch mit Beiwagen bzw. Anhänger. — 2) Einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen. — 3) Einschließlich Oberleitungsbusse. — 4) Einschließlich Sattelschlepper und andere Zugmaschinen. — 5) Einschließlich sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

IV. Bevölkerung, Straßennetz, Kraftfahrzeugbestand

13. Wohnbevölkerung des Bundesgebietes ohne Berlin

1 000

Stichtag	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Wohnbevölkerung insgesamt
	männlich					weiblich					
	unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 25	25 bis unter 65	65 und mehr	unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 25	25 bis unter 65	65 und mehr	
31.12.57	2 417	2 846	4 680	12 175	2 231	2 294	2 722	4 535	14 868	3 068	51 836
31.12.58	2 479	2 883	4 770	12 293	2 260	2 352	2 752	4 600	14 926	3 178	52 493
31.12.59	2 556	3 003	4 670	12 458	2 289	2 423	2 863	4 488	15 009	3 290	53 049

14. Länge der klassifizierten und nichtklassifizierten Straßen

km

Straßenklasse	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
---------------	--------------------	---------	---------------	--------	---------------------	--------	-----------------	-------------------	--------	---	---------------

Länge der klassifizierten Straßen am 31.3.1959

Innerortsstraßen

Bundesautobahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesstraße	296,2	77,2	830,1	40,7	1 258,5	598,7	489,9	814,6	1 084,8	5 490,7	70,5
Landstraße I. Ordnung	695,6	87,2	1 669,1	52,7	2 351,5	1 284,1	964,2	2 115,9	1 781,0	11 001,3	—
Landstraße II. Ordnung	404,6	59,8	1 585,8	22,1	1 210,8	1 309,9	937,7	1 529,1	1 650,3	8 710,1	—
zusammen	1 396,4	224,2	4 085,0	115,5	4 820,8	3 192,7	2 391,8	4 459,6	4 516,1	25 202,1	70,5

Außerortsstraßen¹⁾

Bundesautobahn	64,2	15,1	418,3	23,5	418,9	399,6	123,4	328,5	616,6	2 408,1	11,9
Bundesstraße	1 110,2	18,0	3 441,5	17,1	3 077,3	1 929,8	1 879,8	2 740,0	4 719,0	18 932,7	14,4
Landstraße I. Ordnung	2 757,0	21,0	7 218,9	29,9	8 514,1	4 650,3	4 423,0	9 464,9	8 732,4	45 811,5	—
Landstraße II. Ordnung	1 695,7	32,5	8 582,5	43,8	5 177,3	4 906,0	3 922,5	7 372,3	8 813,2	40 545,8	—
zusammen	5 627,1	86,6	19 661,2	114,3	17 187,6	11 885,7	10 348,7	19 905,7	22 881,2	107 698,1	26,3

Innerorts- und Außerortsstraßen

Bundesautobahn	64,2	15,1	418,3	23,5	418,9	399,6	123,4	328,5	616,6	2 408,1	11,9
Bundesstraße	1 406,4	95,2	4 271,6	57,8	4 335,8	2 528,5	2 369,7	3 554,6	5 803,8	24 423,4	84,9
Landstraße I. Ordnung	3 452,6	108,2	8 888,0	82,6	10 865,6	5 934,4	5 387,2	11 580,8	10 513,4	56 812,8	—
Landstraße II. Ordnung	2 100,3	92,3	10 168,3	65,9	6 388,1	6 215,9	4 860,2	8 901,4	10 463,5	49 255,9	—
insgesamt	7 023,5	310,8	23 746,2	229,8	22 008,4	15 078,4	12 740,5	24 365,3	27 397,3	132 900,2	96,8

Länge der nichtklassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) am 31.3.1956

Innerortsstraßen	6 020,8	2 086,3	15 867,2	963,6	26 036,4	9 289,5	7 432,8	15 655,6	20 934,9	104 287,1	2 280,4
Außerortsstraßen	8 130,0	366,5	14 028,3	12,6	19 832,0	2 282,3	6 519,3	13 180,0	54 466,2	118 817,2	20,5
insgesamt	14 150,8	2 452,8	29 895,5	976,2	45 868,4	11 571,8	13 952,1	28 835,6	75 401,1	223 104,3	2 300,9

1) Einschl. der nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte, die nicht nach Innerorts- und Außerortsstraßen aufgliedert werden können.

Quelle: Für klassifizierte Straßen, Bundesministerium für Verkehr.

15. Bestand an Kraftfahrzeugen im Bundesgebiet ohne Berlin

Stichtag	Krafträder ¹⁾			zusammen	Personen-, Kombinations- und Krankenkraftwagen	Kraftomnibusse, Oberleitungsomnibusse	Liefer- und Lastkraftwagen			zulassungspflichtige Zugmaschinen ²⁾	Sonderkraftfahrzeuge ³⁾	Kraftfahrzeuge insgesamt
	mit einem Hubraum		zusammen				mit einer Nutzlast		zusammen			
	bis 249 ccm	von 250 ccm und mehr					bis 1 999 kg	von 2 000 und mehr kg				

Bestand einschließlich vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge

1.1.1959	1 992 474	87 996	2 080 470	3 260 387	30 320	387 263	239 874	627 137	741 366	42 843	6 782 523
1.7.1959	1 912 912	76 445	1 989 357	3 559 449	30 116	373 569	230 079	603 648	784 089	41 967	7 008 626
1.1.1960	1 847 086	70 243	1 917 329	3 895 760	30 887	385 835	239 104	624 939	819 212	43 372	7 331 499

Bestand ohne vorübergehend abgemeldete Fahrzeuge⁴⁾

1.1.1959	1 488 000	37 000	1 525 000	3 022 274	27 300	346 400	210 300	556 700	723 700	41 426	5 896 400
1.7.1959	1 609 900	51 000	1 660 900	3 390 804	28 300	336 500	210 200	546 700	766 500	40 696	6 433 900
1.1.1960	1 335 100	27 200	1 362 300	3 587 014	27 900	343 000	210 500	553 500	794 200	41 886	6 366 800

1) Einschl. Kraftroller und Motorfahrräder, jedoch ohne Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor. Am 1.7.1959 wurden 2,091 Mill. und am 1.7.1960 2,160 Mill. Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor gezählt, die mit einem Versicherungskennzeichen versehen waren. — 2) Einschl. der in der Landwirtschaft eingesetzten zulassungspflichtigen Zugmaschinen. — 3) Einschl. Kraftstoffkesselwagen. — 4) Zum Teil auf- bzw. abgerundete Zahlen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

V. Anhang

16. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer in einigen europäischen Ländern und in den Vereinigten Staaten

Land		Straßenverkehrsunfälle			Unfallopfer								
		mit Getöteten	mit Verletzten	mit Personen- schaden zusammen	Getötete 1)				Verletzte				
					Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von Fahr- zeugen 2)	Andere Personen	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von Fahr- zeugen	Andere Personen	zusammen	
Bundesrepublik Deutschland													
ohne Berlin	1957	11 961	274 698	286 659	3 742	8 801	144	12 687	66 381	290 410	3 630	360 121	
	1958	11 215	273 394	284 609	3 629	8 155	143	11 927	66 527	288 137	3 380	358 044	
Belgien	1957	862	47 081	47 943	244	674	7	925	8 553	53 390	830	62 773	
	1958	919	51 578	52 497	316	660	8	984	9 148	58 702	832	68 682	
Dänemark	1957	615	15 230	15 845	153	489	3	645	2 618	15 671	182	18 401	
	1958	602	14 815	15 417	148	470	2	620	2 812	14 762	214	17 788	
Frankreich	1957	8 055	135 741	143 796	1 829	6 639	49	8 517	28 723	154 276	751	183 750	
	1958	7 520	127 193	134 713	1 802	6 283	41	8 126	27 149	148 153	728	176 030	
Großbritannien	1957	5 203	213 450	218 653	2 225	2 617 3)	708 4)	5 550	57 571	152 043 3)	58 694 4)	268 308	
	1958	5 620	231 645	237 265	2 408	2 775 3)	787 4)	5 970	60 819	167 439 3)	65 539 4)	293 797	
Irland	1957	262	3 283	3 545	.	.	.	274	.	.	.	4 328	
	1958	262	3 343	3 605	93	170	6	269	1 030	3 343	69	4 442	
Italien	1957	6 447	111 304	117 751	1 665	5 229	42	6 936	28 563	119 156	702	148 421	
	1958	6 617	114 565	121 182	1 700	5 395	42	7 137	28 976	124 023	711	153 710	
Jugoslawien	1957	677	4 813	5 490	261	447	30	738	1 554	5 334	262	7 150	
	1958	693	6 299	6 992	245	495	43	783	2 008	6 789	314	9 111	
Luxemburg	1957	81	1 381	1 462	27	59	—	86	.	.	.	1 944	
	1958	79	1 345	1 424	24	58	—	82	.	.	.	1 904	
Niederlande	1957	1 603	34 108	35 711	465	1 220	16	1 701	6 756	32 599	159	39 514	
	1958	1 521	34 548	36 069	439	1 153	12	1 604	6 590	33 045	147	39 782	
Norwegen	1957	280	4 022	4 302	92	189	13	294	1 182	3 715	48	4 945	
	1958	256	4 340	4 596	92	157	20	269	1 388	3 938	96	5 422	
Österreich	1957	.	.	.	.	.	.	1 984	.	.	.	59 294
	1958	.	.	.	.	.	.	1 814	.	.	.	61 014
Portugal	1957	486	10 727	11 213	229	268	12	509	6 095	6 687	216	12 994	
	1958	535	10 910	11 445	262	286	13	561	5 985	6 914	273	13 172	
Schweden	1957	886	15 459	16 345	261	680	5	946	3 167	16 724	43	19 934	
	1958	877	15 886	16 763	266	673	3	942	3 415	17 395	46	20 856	
Schweiz	1957	1 066	22 365	23 431	324	793	10	1 127	5 518	23 707	742	29 467	
	1958	1 051	22 773	23 824	352	749	11	1 112	5 410	24 273	757	29 940	
Türkei	1957	1 118	4 602	5 720	479	698	11	1 329 5)	2 872	3 715	45	8 157 5)	
	1958	...	...	...	...	...	...	1 206	...	...	...	...
Vereinigte Staaten	1957	33 000	900 000	933 000	7 850	30 650 6)	.	38 500	130 000	1 270 000 6)	.	1 400 000	
	1958	31 500	900 000	931 500	7 800	29 200 6)	.	37 000	130 000	1 220 000 6)	.	1 350 000	

1) Auf der Stelle Getötete: Belgien, Italien. — Innerhalb 3 Tagen Gestorbene: Frankreich. — Innerhalb 30 Tagen Gestorbene: Übrige europäischen Länder. — Innerhalb eines Jahres Gestorbene: Vereinigte Staaten. — 2) Ohne Fahrer und Mitfahrer von Gespannfahrzeugen. — 3) Ohne Mitfahrer von Fahrrädern ohne Hilfsmotor, jedoch einschl. Fahrer von Gespannfahrzeugen. Mitfahrer von Fahrrädern ohne Hilfsmotor sind in der Zahl der „Andere Personen“ enthalten. — 4) Vgl. Anm. 3). — 5) Einschließlich Personen, deren Art der Verkehrsbeteiligung nicht bekannt ist. — 6) Einschließlich Zahl der „Andere Personen“.

Quelle: Amtliche Statistiken.

Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland

In dieser Serie sind die Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Verkehrs zusammengefaßt.

Reihe 1: Binnenschifffahrt

In monatlichen Heften und einem Jahresheft mit vorläufigen Ergebnissen wird über den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen und über den Güterumschlag in den Binnenhäfen berichtet. Dargestellt wird ferner der Gurdigangsverkehr an den Auslands- und Zonenübergangsstellen sowie der Güterverkehr an wichtigeren Schleusen.

Ein besonderes Jahresheft enthält außer endgültigen und ausführlichen Ergebnissen der genannten Art auch Angaben über den Bestand an Binnenschiffen und Einzelübersichten über den Güterverkehr nach deutschen und ausländischen Verkehrsbezirken.

Reihe 2: Seeschifffahrt

Diese Reihe enthält in den monatlichen Heften und einem Jahresheft mit vorläufigen Ergebnissen Angaben über den Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen sowie über den Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal und über den Bestand an Seeschiffen.

Ein besonderes Jahresheft mit endgültigen und ausführlichen Ergebnissen bringt außerdem Einzelübersichten über den Güterverkehr nach deutschen Verkehrsbezirken und ausländischen Verkehrsbereichen.

Reihe 3: Luftverkehr

In monatlichen Heften wurde bis März 1959 über den gewerblichen Verkehr und den Werkverkehr mit Luftfahrzeugen berichtet. Diese Hefte enthielten ausführliche Ergebnisse über die Flugzeugbewegungen im Inlandverkehr und im Verkehr mit dem Ausland, den Personen-, Fracht- und Postverkehr der deutschen Verkehrsflughäfen nach Verkehrsbeziehungen sowie Angaben über die Verkehrsleistungen in Personen-Kilometern, Fracht- und Post-Tonnenkilometern nach Flugarten.

Ab April 1959 werden monatlich die Ergebnisse des gesamten zivilen Luftverkehrs ausgewiesen. Diese Berichte enthalten über den bisherigen Umfang hinaus die Endzielländer der Reisenden und die Versand- und Empfangsländer des grenzüberschreitenden Güterverkehrs nach Gütergattungen. Dazu erscheint ein Heft mit Jahresergebnissen (Teil I: Allgemeiner Luftverkehr, Teil II: Grenzüberschreitender Güterverkehr).

Reihe 4: Eisenbahnverkehr

In dieser Reihe erscheint ein Jahresband, der die Güterbewegung auf den Eisenbahnen einschließlich der nicht-bundeseigenen Eisenbahnen nachweist. Dargestellt wird die Transportverflechtung nach 130 Gütergattungen zwischen den einzelnen Verkehrsbezirken des Bundesgebietes untereinander und mit Gebieten außerhalb der Bundesrepublik. Letzter Jahresband für 1958, in Vorbereitung ist z. Z. Jahrgang 1959.

Reihe 5: Straßenverkehr

Diese Reihe bringt im Teil I regelmäßig Jahresangaben über die „Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen“. In diesen Heften werden die Verkehrsverflechtungen der einzelnen Verkehrsbezirke des Bundesgebietes mit den ausländischen Verkehrsbezirken, unterteilt nach den einzelnen Arten der mit Kraftfahrzeugen beförderten Güter, dargestellt.

Im Teil II werden in mehrjährigen Abständen detaillierte Angaben über die „Güterbewegung im Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen“ veröffentlicht. Die erste Veröffentlichung dieser Art liegt für 1955 vor. In diesen Veröffentlichungen werden auf Grund von Totalauszählungen sehr ausführliche Angaben über die Güterbewegung im gewerblichen Güterfernverkehr und im Werkfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen gebracht. Das Werk enthält sämtliche Verkehrsbeziehungen, unterteilt nach 130 Gütergattungen, der inner-deutschen Verkehrsbezirke untereinander sowie die Verkehrsverflechtungen dieser Bezirke mit den Gebieten außerhalb der Bundesrepublik.

Im Teil III dieser Reihe werden in unregelmäßigen Abständen die Ergebnisse einmaliger Statistiken oder Aufbereitungen veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Gemeindestraßen enthält detaillierte Angaben über die Längen der gemeindlichen Innerorts- und Außerortsstraßen, unterteilt nach der Art der Straßen und nach der Art der Straßendecke, in tiefer regionaler Gliederung.

Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle

Monatlich und in drei Jahresheften wird auf Grund der polizeilichen Meldungen das Unfallgeschehen im Straßenverkehr dargestellt. Die Monatshefte bringen Angaben über die Unfälle, gegliedert nach ihren Folgen und der Örtlichkeit sowie über die Unfallopfer und die unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmer. In den beiden ersten Jahresheften werden die Monatszahlen zu Jahresergebnissen zusammengefaßt; das dritte Jahresheft mit endgültigen Zahlen enthält zusätzliche Angaben über Merkmale, die jährlich nur einmal ausgezählt werden. Außerdem werden hier die Einzelmerkmale in Kombination dargestellt, so daß sich neue Aussagewerte ergeben.

Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

In dieser Reihe wird monatlich und in einem Jahresheft der Reise- und Grenzverkehr mit dem Ausland unter Angabe der Staatsangehörigkeit der Reisenden, der benutzten Verkehrswege und Grenzübergangsstellen dargestellt. Außerdem wird über den Verkehr mit Berlin und der sowjetischen Besatzungszone berichtet.

Reihe 8: Nachrichtenwesen

Fortsetzung und Erweiterung der bisher jährlich erschienenen Arb.-Reihe V/34 der Statistischen Berichte. Die Reihe bringt zunächst Ergebnisse über die Rundfunkgenehmigungen. Ab 1961 wird in dieser Reihe auch über das Post- und Fernmeldewesen berichtet werden.

Reihe 9: Sonderbeiträge

Veröffentlichungen die sich auf den ganzen Verkehr beziehen, z. B. Nachweis der Güterbewegung auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ